AMTSBLATT DES VOGTLANDKREISES

KREIS-JOURNAL VOGTLAND

26.08.2015 · Ausgabe August · 20. Jahrgang · www.vogtlandkreis.de

VOGTLANDKREIS

Ausbau der Verkehrsinfrastruktur geht voran: Im Göltzschtal und über Grenzen

Göltzschtalumgehung wird 2018 von Siebenhitz bis Rodewisch befahrbar sein

Landrat Rolf Keil präsentierte in seiner ersten Arbeitswoche zwei regional bedeutsame Verkehrsprojekte im Vogtlandkreis.

Mit den Unterschriften der Bürgermeister von Bad Brambach und Plesná und des Vizelandrates von Karlovy Vary unterzeichnete Keil einen Kooperationsvertrag zur Wiederherstellung der historischen Straße zwischen beiden Gemeinden und der zukünftigen Anbindung nach Aš.

Die einstige Lebensader soll mit europäischen Ziel-III-Fördermitteln auf Kreisstraßenmaß wieder fit gemacht werden. Die Verkehrsader wird die Kurregion und die Menschen verbinden und beiderseits wirtschafts- und tourismusfördernd wirken. „Bad Brambach soll an Bedeutung gewinnen und aufgewertet werden“, so Landrat Keil. Der erste Bauabschnitt mit einem Kilometer auf deutscher Seite wird mit 2,5 Mio. Euro Gesamtkosten kalkuliert. Das Doppelte haben die tschechischen Nachbarn für ihren Abschnitt bis Plesná veranschlagt. Der Bau soll im Förderzeitraum 2016 bis 2020 realisiert werden.

In einem exakten Zeit-, Kosten- und Ausbauplan geht es auch für die Göltzschtalumgehung voran. Das gab der Leiter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) Frank Petzold gemeinsam mit Landrat und Bürgermeistern des Göltzschtals und dem Vertreter der DB bekannt. Die Finanzierung der weiteren Bauabschnitte (BA) ist geklärt, die Planungen sind vorangetrieben, Ausschreibungen vorbereitet, Abstimmungen für das Mammutvorhaben mit Vollsperrungen und Umleitungen getroffen. So wird im September der Ausbau vom Gewerbegebiet Auerbach/Rebesgrün in Richtung Richardshöhe erfolgen. Fertigstellung soll bereits im Herbst 2016 sein. 2017 soll der BA 1 Siebenhitz bis Bahnhof Falkenstein erfolgen und 2018 mit dem BA 2 von Falkenstein bis zur Richardshöhe die gesamte Trasse befahrbar sein. Der Vogtlandkreis baut dazu die K 7830 termingetreu aus. Gegenwärtig wird der Abschnitt in Reumtengrün als 2. Bauabschnitt ertüchtigt. Mit 90-prozentiger Förderung beträgt der Gesamtbauumfang dieser Kreisstraße 6,1 Mio. Euro.

Neben vielen Sanierungen ist das der einzige Neubau im Kreisstraßennetz. Der Bürger wird zukünftig seine Verkehrswege individuell wählen. Damit wird es zu Verkehrsverschiebungen und -entlastungen kommen. Das Göltzschtal wird als Arbeits- und Lebensraum attraktiver werden, was die jetzigen Neubaustrecken schon beweisen.

Deutsch-tschechische Kooperationsvereinbarung zum grenzüberschreitenden Straßenausbau Plesná-Bad Brambach. Das besiegelten mit Unterschrift der Bürgermeister der Stadt Plesná (ca. 2.000 Einw.), Peter Schaller, der Vize-Landrat aus Karlovy Vary, Dr. Martin Havel, Landrat Rolf Keil und Bad Brambachs Bürgermeister Helmut Wolfram (ca. 2.000 Einw.) Foto: Landratsamt

Lesen Sie dazu auf Seite 8 weiter.

Stellenausschreibungen finden Sie auf den Seiten 15 bis 17. Diese und weitere Stellen auch laufend unter www.vogtlandkreis.de.

Anzeige

Blutspendetermine Vogtlandkreis
im Monat September 2015

Datum	Ort	von	bis
01. 09. 2015	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
02. 09. 2015	Plauen, Rathaus, Zimmer 154	10:00	13:00
03. 09. 2015	Reichenbach „VAMV“ e. V.; Fritz-Ebert-Straße 25	15:30	18:30
03. 09. 2015	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	14:30	19:00
04. 09. 2015	Elsterberg, Grundschule; Wallstraße 16	14:00	18:00
04. 09. 2015	Rodewisch, Grundschule; Schillerstraße 2	15:00	19:00
05. 09. 2015	Plauen, Lutherhaus; Dobenaustraße 12	08:30	11:00
07. 09. 2015	Plauen, Finanzamt; Europaratstraße 17	08:00	12:00
07. 09. 2015	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	14:00	18:30
08. 09. 2015	Bad Elster, Grundschule; Hagerstraße 1	14:30	18:30
09. 09. 2015	Grünbach, Seniorenzentrum; Bahnhofstraße 8	15:00	19:00
11. 09. 2015	Rodewisch, Sächsisches Krankenhaus; Bahnhofstr. 1 *(Festsaal)*	11:00	14:30
14. 09. 2015	Treuen, Marien-Schule; Marienstraße 1	14:00	19:00
15. 09. 2015	Oelsnitz/V., Gymnasium; Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
16. 09. 2015	Markersbach, Kaiserhof; Annaberger Straße 80	13:00	19:00
17. 09. 2015	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:30
18. 09. 2015	Coschütz, Kulturhaus; Friedensstraße 38	16:00	19:00
22. 09. 2015	Plauen, Sparkasse; Komturhof 2	10:30	14:00
24. 09. 2015	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
24. 09. 2015	Bad Elster, Med. Berufsfachschule; Alte Reuther Straße 38	08:30	12:00
25. 09. 2015	Thoßfell, Talsperrenschule; Hauptstraße 41	16:00	19:00
25. 09. 2015	Weischlitz,Globus Vogtlandcenter; Taltitzer Straße 80	13:30	18:00
26. 09. 2015	Markneukirchen, Förderschule; Wohlhausener Straße 10	08:30	12:00
28. 09. 2015	Lengenfeld, G.-E.-Lessing-OS; Schulstraße 2 a	14:30	19:00
29. 09. 2015	Rodewisch, Krankenhaus Obergöltzsch; Stiftstraße 10	10:30	14:30
30. 09. 2015	Neumark, Grundschule; Oberneumarker Straße 3	14:30	18:00

Mit einer Blutspende beim DRK Leben retten –

Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison – auch während der Sommerzeit ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Jedoch sind jetzt viele Spender verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang August bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

03. 09. 2015	Gesundheit und Soziales; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
07. 09. 2015	Krankenhausausschuss; Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	17:00 Uhr
10. 09. 2015	Jugendhilfeausschuss; Plauen großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
14. 09. 2015	Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
21. 09. 2015	Abfallwirtschaftsausschuss; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
24. 09. 2015	**Kreistag, Reichenbach, Neuberinhaus**	**16:00 Uhr**
28. 09. 2015	Wirtschaft, Verkehr, Tourismus; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:
Landratsamt Vogtlandkreis
und
Printwerbung Thomas Bunzel
Öffentliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Landkreisverwaltung (S. 1 – 23)
Landratsamt Vogtlandkreis
Neundorfer Straße 94/96
08523 Plauen
verantwortlich
Landrat Rolf Keil
Redaktion:
Pressesprecherin Kerstin Büttner
Tel.: 03741 392-1041
Fax: 03741 392-41041
E-Mail: presse@vogtlandkreis.de

Nichtamtlicher Teil:
Printwerbung
Thomas Bunzel
Dehleser Straße 11 A
08538 Reuth
Tel.: 037435 5710
E-Mail: pw-bunzel@t-online.de

Redaktion/Satz/Verkauf:
Printwerbung
Thomas Bunzel
Dehleser Straße 11 A
08538 Reuth
Tel.: 037435 5710
Fax: 037435 51611
E-Mail: redaktion@kreisjournal.de
verantwortlich Thomas Bunzel

Anzeigensatz:
at-media Marketing GmbH
Reinsdorfer Straße 53
08527 Plauen
E-Mail: at-media@online.de
Druck:
Frankenpost Verlag GmbH
Poststraße 9/11
95028 Hof
Vertrieb:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15
09111 Chemnitz
Auflage: 134.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: 23. 09. 2015
Redaktionsschluss: 09. 09. 2015

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter **www.vogtlandkreis.de**.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei Printwerbung Thomas Bunzel / Kreis-Journal Vogtland, Dehleser Straße 11 A, 08538 Reuth, zu einem Preis von 24,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 2,00 Euro erworben werden.

Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Tourenplan der Fahrbibliothek
Monat September 2015

01. 09./	Reumtengrün, *Grundschule*	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
29. 09.:	Ellefeld, *Grundschule*	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Hohengrün, *Am Altenheim*	von 14:10 Uhr bis 14:20 Uhr
	Beerheide, *Kita*	von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
02. 09./	Schneidenbach, *Dorfplatz*	von 09:15 Uhr bis 09:45 Uhr
30. 09.:	Hauptmannsgrün, *Grundsch.*	von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, *Fa. Entlackung*	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
03. 09.:	Oberlosa, *Grundschule*	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, *Buswendeschl.*	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, *Dorfplatz*	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
	Grünbach, *Kinderspielhaus*	von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
07. 09.:	Krebes, *Grundschule*	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Grobau, *Bushaltestelle*	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Mißlareuth, *Dorfplatz*	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, *Dorfplatz*	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
08. 09.:	Mehltheuer, *Grundschule*	von 08:15 Uhr bis 12:30 Uhr
	Schönberg, *Bahnhof*	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
	Leubnitz, *Schloss*	von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
09. 09.:	Plauen, *Landratsamt*	von 08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
	Neundorf, *Grundschule*	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, *Bahnhofstraße*	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, *Bushaltestelle*	von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr
10. 09.:	Bergen, *Feuerwehrhaus*	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, *Schule*	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, *Buswendeschl.*	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
11. 09.:	Ruppertsgrün, *Kirche*	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, *Bahnhof*	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
14. 09.:	Ellefeld, *Grundschule*	von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Reuth, *Bahnhof*	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobertitz, *Dorfplatz*	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, *Elsterbrücke*	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
15. 09.:	Bobenneukirchen, *Grundsch.*	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, *Grundschule*	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, *Kita*	von 13:45 Uhr bis 14:00 Uhr
	Triebel, *Feuerwehrhaus*	von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, *Feuerwehrh.*	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
16. 09.:	Grünbach, *Turnhalle*	von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	Altmannsgrün, *Feuerwehrh.*	von 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr
	Pfaffengrün, *Dorfmitte B 173*	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
17. 09.:	Dorfstadt, *Grundschule*	von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Theuma, *Grundschule*	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, *Feuerwehrhaus*	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, *Bushaltestelle*	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
21. 09.:	Bad Brambach, *Grundschule*	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Leubetha, *Bushaltestelle*	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, *Bushaltestelle*	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermsgrün, *Pension Rudert*	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
22. 09.:	Jößnitz, *Pflegeheim*	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, *Schule*	von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
23. 09.:	Weischlitz, *Grundschule*	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, *Mittelschule*	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, *Turnhalle*	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Weischlitz, *Tankstelle*	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Weischlitz, *Bahnhofstraße*	von 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr
24. 09.:	Tirpersdorf, *Am Anger*	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, *Buswendeschl.*	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Lottengrün, *Spielplatz*	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
	Großfriesen, *Str. Windberg*	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
25. 09.:	Herlasgrün, *Bauhof Gem.*	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfell, *Grundschule*	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
28. 09.:	Limbach, *Grundschule*	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
	Limbach, *Markt*	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis
ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!

Richtkranz über Vier-Sterne-Hotel

Das Mitarbeiterteam wächst stetig – viel Lob für die Bauausführung

Nach dem Sachsen-König Albert ist in Bad Elster allerhand benannt. Das Vier-Sterne-Hotel, das zwischen neuem Solebad, König-Albert-Bad und Parkhaus entsteht, auch. Am 5. August wurde Richtfest gefeiert. Mit dem 1. März 2016 steht der Übergabetermin schon im Kalender.

Gebaut wird seit dem 18. Februar, blickte Hoteldirektor Marc Cantauw zurück. Er sieht in dem Projekt mit einer Investition von rund 16,5 Millionen Euro „einen Meilenstein für Bad Elster“. Das künftige Hotel wird seine Gäste in 108 Zimmern mit 240 Betten beherbergen und voraussichtlich am 1. März 2016 in Betrieb gehen. Für den „imposanten Rohbau“ nach dem Entwurf des Planungsbüros Maurer Architekten, der sich fix und fertig bereits im Internet präsentiert, wurden 714 Tonnen Stahl und 13.070 Tonnen Beton verbaut. Auf der improvisierten Freitreppe stellte Cantauw sein Team vor. Aus Bad Elster kommt neu Empfangschefin Isabell Castor.

Für die Gäste ungewöhnlich wurde die Richtkrone hochgezogen. Unterm Richtkranz schwebte Akrobatin Anne Kauer – Künstlername AnneKa Luft – in die Höhe, wo sie sich an Seil und Bändern musikalisch untermalt kunstvoll drehte und wand.

Nach der Luftakrobatik muss die Bodenakrobatik folgen, die zur Umsetzung eines solchen touristischen Projekts in nicht ganz einfachen Zeiten notwendig ist, meinte Jörg Seidel, Geschäftsführender Gesellschafter und Vorstand der Mandelbauer AG. Sein Lob galt dem Generalauftragnehmer, der Baufirma Swietelsky aus Regensburg. Selten habe er eine so saubere und korrekt abgewickelte Baustelle erlebt. Zuversicht äußerte er zum geplanten Übergabetermin am 1. März.

„Bad Elster ist ein schlafender Riese, der wachgeküsst gehört“, findet Siegel. Mit Hotel, Soletherme und weiteren Maßnahmen sei jetzt neues touristisches Rüstzeug geschaffen worden.

Ein Hotel der gehobenen Klasse habe man sich seit 25 Jahren im Kurort gewünscht, erklärte Olaf Schlott, der frisch gewählte Elsteraner Bürgermeister, an seinem dritten Arbeitstag. Vom „König Albert“ verspricht er sich „neue Motivation für die gesamte Stadt“.

Die Börner Spezialbau GmbH Adorf gehört zu den regionalen Firmen auf der Baustelle. Geschäftsführer André Börner ließ sich das Richtfest nicht entgehen. Mitarbeiter Daniel Möschler und Polier Mario Keller gingen zum Richtspruch nicht in die Luft, aber aufs Dach, über dem die Richtkrone schwebte. Möschner sprach den Richtspruch und ließ sein Glas auf dem Beton der Dachterrasse zerschellen. Bei Umtrunk, Imbiss und cooler Musik der Band Dixieland Six im künftigen Hotelrestaurant fiel der Blick auf das neu entstehende Solebad, das mit einem Bademantelgang mit dem Hotel König Albert verbunden wird. *R.W.*

Unter www.hotelkoenigalbert.de weitere Information im Internet. Schon jetzt kann der Aufenthalt im neuen Viersternehaus gebucht werden.

Inmitten der Richtkrone schwebte die Akrobatin Anne Knauer und verzauberte die Gästeschar mit atemberaubenden Kunststücken. :

Die Richtkrone am künftigen Vier-Sterne-Hotel ist gesetzt, nun geht es in die Zielgerade, denn im März 2016 soll Einweihung gefeiert werden. *Fotos: Wöllner*

Anzeigen

KAISERHOLZ GmbH
Clever Einkaufen!

Terrassen+Zaun+Hobelware+Schnittholz+KVH+BSH+Platten+
Parkett, Laminat, Vinyl, Kork, Massivholz, Trockenbau, Dämmung
Carport, Dachstühle, Farben und vieles mehr++++
Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie! Brückenstr. 6 • 08606 Oelsnitz • 037421 72250 • info@kaiser-holz.de

Offizielle Verabschiedung von Landrat Dr. Tassilo Lenk in Bad Elster

Der erste Landrat des Vogtlandkreises geht in den (Un)Ruhestand

Unter den Gästen sind auch viele Mitarbeiter des Landratsamtes, wie Peter Plohmann, Leiter des Personal- und Hauptamtes (M.). Für alle zusammen überreichte Vizelandrätin Anneliese Ring zwei Karten für den „Freischütz" in der Semperoper Dresden. Im Hintergrund links, Karlheinz Meinel, der pensionierte Geschäftsführer des ÖPNV.

Mit dem Tucholsky-Zitat „Es gibt keinen Erfolg ohne Frauen" wünschte Anneliese Ring der Familie eine gesunde und harmonische Zeit miteinander.

Langjährige Weggefährten: Dr. Günter Tilch, ehemaliger Leitender Chefarzt des Klinikums Obergöltzsch, war ebenso gekommen wie sein Nachfolger Dr. Dietrich Steiniger und Verwaltungsleiterin Beate Liebold. Die medizinische Versorgung der Region verband der Vogtlandkreis auch mit der Verantwortung für seine Trägerschaft für sein Klinikum. Es ist für die Zukunft gut gerüstert.

Vertreter der vogtländischen Wirtschaft waren zahlreich vertreten: Hier im Bild Dietrich und Marco Wetzel von der „Dietrich Wetzel KG, Plauener Spitzen und Gardinen" aus Plauen.

Eine feierliche und würdevolle Verabschiedung erlebten die gut 200 Gäste im Badecafé Bad Elster.
Mit respektvollem Dank, guten Wünschen, ehrenden Worten und auch manchem humorvollen Seitenhieb wurde Lenk nach 22 Jahren Amtszeit als Landrat, und davon 19 Jahren für den Vogtlandkreis, auch in seiner Eigenschaft als Präsident des Sächsischen Landkreistages verabschiedet.

Es war nicht der schwerste Tag seiner Amtszeit, aber vielleicht der gefürchtetste, so Vizelandrätin Anneliese Ring in ihrer Begrüßung. Sie fasste gekonnt das Lebenswerk des 67-Jährigen mit den Worten zusammen: „‚Gestalten statt Verwalten' war Ihre Maxime und so haben Sie im Januar 1996 aus ehemals fünf Landkreisen den Vogtlandkreis geschmiedet – alles stand unter dem Motto ‚Koalition der Vernunft'." Die Erfolge in seiner Amtszeit verband sie mit einer charakterisierenden Einschätzung Lenks, seinem unternehmerischen und visionären Denken, seinem unbändigen Gestaltungswillen und seiner Durchsetzungskraft das Vogtland voranzubringen. Dies bescheinigte ihm auch Ministerpräsident Stanislaw Tillich: Lenk sei auch in Dresden bekannt, für die Sache zu brennen, sich leidenschaftlich einzusetzen. An die Worte Lenks – man brauche sich nicht um das Glück der Senioren zu kümmern, wenn für die Enkel gesorgt ist – knüpfte er an: „Für deren Zukunft haben sie gesorgt." Dreimal haben ihn die Vogtländer in dieses Amt gewählt und dreimal mit dem besten Ergebnis in Sachsen.
Dem Bürger direkt verpflichtet zu sein, war stets sein Antrieb, wusste man auch in Dresden zu schätzen.

Musikalisch brillierte Carmen Strobel. Mit Saxophon und ihrer hervorragende Stimme erzeugte sie das passende Feeling von der „Baker Street" bis zu „Ich war noch niemals in New York".

Auch die weiteren Laudatoren zogen mit ihren Worten die Gäste in den Bann. Mit den anwesenden sächsischen Landratskollegen ernannte stellvertretend der Meißener Landrat Arndt Steinbach Lenk zum Ehrenpräsidenten.
Der ehemalige Generalsekretär des Landessportbundes Ulf Tippelt hob Lenks Verdienste für den Sport hervor, seinen leidenschaftlichen Einsatz für die Sportregion Vogtland, den Bau der Vogtland Arena als internationale Wettkampfstätte und auch für seine persönlichkeitsprägende Wertschätzung des Sports in der Kinder- und Jugendarbeit, die er wie ein Leitbild in die Diskussion der Zukunft des Freistaates einbrachte. Dass Wirtschaft die Grundlage jeglichen sozialen Friedens ist, kennzeichnete Bodo Finger, Präsident der Vereinigung der sächsischen Wirtschaft. Er mahnte auch Aufholarbeit besonders in der Verkehrsinfrastruktur des Freistaates an, wo die Wirtschaft vor allem im ländlichen Raum ansässig ist. Für dieses Engagement erhielt Lenk den Ehrenpreis des Verbandes. Vogtländischer Ehrenpreisträger und Botschafter der Wirtschaft Dieter Pfortner erinnerte an die Idee Lenks, Unternehmer der Region zu regionalen Botschaftern zu ernennen. Viele von ihnen waren Gäste der Verabschiedung. Als ein Alphatier, der begeistert und mitreißt, beschrieb Pfortner das Charisma Lenks. Er ging auch auf dessen soziale Ader ein. Beide verbindet das Engagement für kranke und benachteiligte Kinder.
Oberbürgermeister Dieter Kießling sprach für die vogtländischen Bürgermeister, die mit dem Landkreis zu einer kommunalen Familie gehören und die für die Region gemeinsame Ziele verbindet.

Und nicht fehlen durfte die vom Landrat selbst ins Leben gerufene Stiftung zur Hilfe krebskranker Kinder im Vogtland. Ute Lochmann stellte motivierend und berührend die Arbeit vor, für die auch der Landrat auf Geschenke verzichtend um Spenden bat. Er wird auch weiterhin als Stiftungsvorsitzender fungieren.

Für eine Überraschung sorgte der Präsident des Sächsischen Sparkassenverbandes Michael Emrich, der gemeinsam mit dem Sparkassenvorstandsvorsitzenden Marcus Mühlbauer den Landrat mit der Johann-Christian-Eberle-Medaille, der höchsten Auszeichnung des Sparkassenwesens ehrte.

Weitere Wegbegleiter Lenks wurden in Videobotschaften durch das VRF eingefangen. Darunter Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, der langjährige Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt, der mit seiner aktuellen Allgaier Investition ebenso Lenk für seine Wirtschaftsförderung dankte, wie IHK-Präsident Franz Voigt. Mit Glückwünschen überraschte auch Stefanie Hertel, Gunther Emmerlich, Ulrike von der Groeben und zum Schluss die beiden Enkelkinder Maximilian und Lilly, die sich freuen, endlich mehr von ihrem Opa zu haben.
Alle Grußworte durchzog der Dank auch für den Rückhalt der Familie. Mit einem Blumenstrauß und Umarmung sagte Lenk sichtlich gerührt zum Schluss „Ihr seid `s – ohne euch wäre es nicht gelungen."
Zuvor legte er noch einmal all seine Rhetorik und die mit ihm bekannten Gesten in seine kraftvolle Abschiedsrede mit den Worten endend „Gott schütze das Vogtland", für die er stehenden Applaus erhielt.

Link zum Fernsehbeitrag des VRF https://www.youtube.com/watch?v=EcroAFTP2o4

Im Beisein von Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (2. v. l.) und Zwickaus Landrat Dr. Christoph Scheurer (l.) erhielt Landrat Dr. Tassilo Lenk (2. v. r.) aus den Händen des Meißener Landrates Arndt Steinbach (r.) die Ernennungsurkunde zum Ehrenpräsidenten des Sächsischen Landkreistages. *Fotos: Landratsamt*

Das Vermögen der Stiftung zur Hilfe krebskranker Kinder wächst an

Nach der Verabschiedung von Landrat Dr. Lenk sind 11.105 Euro auf das Konto der Stiftung zur Hilfe krebskranker Kinder im Vogtland eingegangen. Er bat, auf Geschenke zu verzichten, und warb um Spenden. Damit hat er persönlich insgesamt knapp 51.000 Euro eingeworben.
Das Stiftungsvermögen beträgt über 700.000 Euro.
„Es ist immer wieder eine sehr verlässliche und konkrete Hilfe für die durchschnittlich vom Verein betreuten 20 Familien aus dem Vogtland", heißt es von Dr. Lenk, der auch zukünftig als Stiftungsvorsitzender fungieren wird. „Damit wird die begonnene Arbeit lückenlos fortgeführt", attestiert er besonders den Stiftungsmitgliedern eine wertvolle und überaus engagierte Arbeit. Ohne die verlässlichen Kontakte, die persönliche Betreuung, die exakte Verwendung der Spendengelder wäre so eine Arbeit über nun schon 17 Jahre nicht möglich. Ein ebenfalls herzliches Dankeschön richtet Lenk an die unzähligen Spender, darunter viele treue Begleiter in all den Jahren, aber auch immer wieder neue Spender, die dazu beitragen, dass betroffene Kinder und ihre Familien in der Krankheit, Behandlung, Nachsorge und Genesung die bestmögliche Begleitung erfahren.

Auch zukünftig können sich betroffene Hilfesuchende direkt an die Stiftung wenden. Ein erster Kontakt ist im Landratsamt über die Stiftungsmitglieder Ursula Wiemann und Kathrin Eilenberger möglich.

Bildungsinstitut Pscherer spendet 4.500 Euro für krebskranke Kinder im Vogtland

Stiftungsarbeit geht verlässlich weiter

Das Bildungsinstitut Pscherer in Lengenfeld kann in diesem Jahr auf sein erfolgreiches 25. Jubiläum blicken und feierte diesen Anlass gemeinsam mit vielen Gästen.
Weil Institutsleiter Herbert Pscherer darum bat, keine Blumen und Geschenke mitzubringen, sondern für die Stiftung für krebskranke Kinder im Vogtland zu spenden, kam der beachtliche Betrag von 4.500 Euro zusammen.
Diesen Betrag übergab Herbert Pscherer im Juli an den Stiftungsvorsitzenden Dr. Tassilo Lenk, der sich gerührt im Namen der Stiftung bedankte.
Als die Stiftung vor 17 Jahren anlässlich des 50. Geburtstages des Landrates mit 15.000 DM gegründet wurde, wollte Lenk lediglich ein Zeichen setzen, wie man im Rahmen begrenzter Möglichkeiten, der Region Hilfe zuteilwerden lassen kann. Alle finanziellen Mittel kommen seitdem den betreuten Kindern vollständig zugute, zurzeit sind es 22.
Alle, die in der Stiftung mitarbeiten, leisten ihre Arbeit ehrenamtlich, betont Lenk, der auch nach Beendigung seiner Amtszeit als Landrat im Vogtland sich weiter aktiv um die Stiftung kümmern will. Sein Nachfolger Landrat Rolf Keil wird künftig im Vorstand mitarbeiten. Die Arbeit wird verlässlich weitergehen, verspricht Lenk, der dafür auch seine Hände ins Feuer legt.

Herbert Pscherer, der sich angetan fühlt vom Engagement der Stiftung, will auch künftig als aktive Stellschraube zwischen Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Schule wirken. Alle verfügbaren Potenziale, die wir haben, müssten in die Region hinein vermittelt werden, sprechen beide den Integrationswillen an, den Einzelnen ganz individuell zu fördern, um ihn so fit für den Alltag zu machen.

Herbert Pscherer (r.) übergab im Juli den symbolischen Scheck an den Stiftungsvorsitzenden Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.) Foto: Landratsamt

Volksbank Vogtland eG:

Gigantisches Starterfeld sorgt für Rekordspende

Die „Stiftung Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland" kann sich über die Rekordspendensumme von 4.000 Euro von der Volksbank Vogtland eG freuen. Die Spendengelder stammen aus dem 4. Firmenlauf der Volksbank Vogtland eG am 01. Juli dieses Jahres. Das Starterfeld von 1.300 Läufern brachte insgesamt 3.900 Euro Spenden ein. Die Volksbank Vogtland eG rundete den Scheck auf 4.000 Euro auf. Stellvertretend für die Stiftung nahm Dr. Tassilo Lenk, in Funktion des Stiftungsvorsitzes, den symbolischen Spendenscheck von Andreas Hostalka, Vorstandsmitglied der Volksbank Vogtland eG, und Kay Burmeister, Leiter Marketing der Genossenschaftsbank, entgegen.
Die Bank hatte alle Unternehmen der Region aufgerufen, sich am Firmenlauf zu beteiligen. Unter dem Motto „Volksbank Vogtland eG sucht die fitteste Firma" starteten Läufer von über 100 regionalen Unternehmen. Start und Ziel war die Sternquell Arena des VFC Plauen e.V. Die Läufer hatten eine Stunde Zeit, die Strecke zu absolvieren.

Auch im kommenden Jahr wird die Suche nach dem fittesten Unternehmen in eine neue Runde gehen. Am 31. 08. 2016 steigt dann der 5. Firmenlauf der Volksbank Vogtland eG. „Auch im nächsten Jahr wird wieder für den guten Zweck gelaufen und die Startgebühr gespendet", so Andreas Hostalka.

Andreas Hostalka (Vorstandsmitglied der Volksbank Vogtland eG), Dr. Tassilo Lenk (Stiftungsvorsitzender), Kay Burmeister (Leiter Marketing der Volksbank Vogtland eG) Foto: Volksbank Vogtland eG

Bewohnerinnen der K&S Residenz erzielen 750 Euro aus Verkauf von Handarbeitsartikeln

Senioren helfen krebskranken Kindern

Ursula Lachmann und Christa Trampler, Seniorinnen aus der K&S Residenz Plauen, sind stolz: 750 Euro sind aus dem Verkauf ihrer selbst gestrickten und gehäkelten Handarbeiten zusammengekommen. Ende Juli haben sie das Geld der „Stiftung Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland" überreicht. Vorstandsmitglied Ursula Wiemann nahm die Spende mit Freude entgegen. Gut könne man das Geld für die bevorstehende Fahrt in den Waldpark einsetzen. Einmal jährlich organisiert die Stiftung ein Ausflugswochenende, an dem neben den erkrankten Kindern auch deren Geschwister und Eltern teilnehmen.
Auch Residenzleiterin Gisela Schumann freut sich über die gelungene Spendenaktion. Schon seit Jahren würden Bewohner des Hauses ihr lieb gewonnenes Hobby in der Residenz weiterpflegen. Das Material hierzu stelle die Einrichtung. Gefertigt würden Handytaschen, Decken, Kissenbezüge, Plaids, Mützen oder auch Babykleidung wie Söckchen und Strampler. Besonders filigran seien Arbeiten im Hardanger-Stil, „eine traditionelle Sticktechnik aus Skandinavien", wie Schumann erklärt.
Verkauft werden die Handarbeiten auf Festen in der Residenz, aber auch im nahegelegenen Einkaufszentrum „Elster-Park", wo die Seniorinnen in regelmäßigen Abständen mit einem Stand vertreten sind.

Freuten sich über die gelungene Spendenaktion (v. l.): Ursula Wiemann von der Stiftung für krebskranke Kinder, K&S-Residenzleiterin Gisela Schumann und die Seniorinnen Ursula Lachmann und Christa Trampler. Foto: K&S Residenz Plauen

Dass die erzielten Einnahmen an die Stiftung für krebskranke Kinder gehen, ist laut Schumann ein besonderer Herzenswunsch der Bewohnerinnen. „Das Geld sollte unbedingt einer Institution vor Ort zu gutekommen", erzählt die Leiterin.
1998 wurde der Verein „Hilfe für krebskranke Kinder im Vogtland e. V." unter Vorsitz des Landrates Dr. Tassilo Lenk im Vogtlandkreis gegründet. 2010 erfolgte die Umwandlung in eine Stiftung. Unterstützt werden betroffene Familien durch Beratungen, finanzielle Zuschüsse und medizinische Begleitung.

K&S Seniorenresidenz Plauen

Eröffnung:	*2004*
Pflegeplätze:	*157 Pflegeplätze, verteilt auf 133 Einzel- und 12 Doppelzimmer*
Wohnen mit Service:	*8 Apartments*
Dauerarbeitsplätze:	*rund 130*

Über K&S
Die K&S Gruppe zählt zu den führenden Dienstleistern in der Betreuung und Pflege älterer Menschen in Deutschland. 1981 von Dr. Hans-Georg Krantz gegründet, beschäftigt das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Sottrum bei Bremen aktuell über 3.200 Mitarbeiter und betreibt 29 Seniorenresidenzen im gesamten Bundesgebiet. 2015 erneut mit drei teilnehmenden Residenzen als „Great Place to Work"® ausgezeichnet, zählt K&S zu den besten Arbeitgebern im Gesundheitswesen. Mit 18 Platzierungen in der aktuellen FOCUS-Liste der Top-Pflegeheime in Deutschland ist K&S zudem bundesweit als privater Anbieter die Nummer 1.
Mehr unter www.ks-unternehmensgruppe.de

Verdienste verdienen gewürdigt zu werden

Landrat verabschiedet offiziell Bürgermeister in den Ruhestand

In einer Feierstunde im Landratsamt in Plauen verabschiedete Landrat Dr. Lenk Ende Juli gemeinsam mit seiner 2. Beigeordneten Anneliese Ring und Kommunalamtsleiterin Cornelia Panzert sowie deren Stellvertreterin Heidrun Kuhn zehn vogtländische Bürgermeister in den Ruhestand. Zudem wurden vier Bürgermeister, Christoph Flämig, Dieter Weller, Kerstin Schöniger und Helmut Wolfram, für ihre 25-jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst geehrt.

Im 25. Jahr der Deutschen Einheit sprach der Landrat von Geschenk und Gnade, einer Aufbrucharbeit mit enormen beruflichen und privaten Veränderungen, von Freude und Tränen, vielen mutigen Menschen und zurückblickend einer historischen Zeit, deren Dimension die Geschichte noch bewerten wird. Er verabschiedete Urgesteine der Kommunalpolitik und mit Volker Jenennchen aus Elsterberg, Arndt Rauchalles aus Falkenstein, Christoph Flämig aus Bad Elster, Christoph Schneider aus Mylau und Dieter Weller aus Mühlental Pioniere der ersten Stunde. Die Ergebnisse der Arbeit der Kommunen sind auch gemeinsam Ergebnisse des Vogtlandkreises, nannte Lenk beispielsweise viele wirtschaftliche Indikatoren, aber auch die einzigartige Kulturlandschaft, eine starke, sichernde Sozialregion, einen energetisch gut aufgestellten Landkreis mit seinen Kommunen, eine beispielgebende Sportinfrastruktur und eine Region in einer gemeinsamen zukunftsorientierten Euroregion.

Nach dem Motto: „Verdienste verdienen gewürdigt zu werden“, verlieh Lenk rundum allen Kommunen eine persönliche Visitenkarte, sei es die Gemeinde Steinberg, die dezentral und entfernt von der Autobahn ihre Wirtschaftskraft bewiesen hat, oder Markneukirchen als Zentrum des deutschen Musikinstrumentenbaus oder die Kur- und Festspielstadt Bad Elster, die jetzt ein Solebad und ein neues Hotel erhält. Der Stadt Mylau wurde gewünscht, dass die Göltzschtalbrücke wieder ihren herrlichen Blick frei gibt und Falkenstein gelang es, seine Schulen und das Stadion auf Vordermann zu bringen sowie neue Gewerbegebiete auszuweisen.

Unterstrichen wurde alles mit einem Beitrag des Vogtlandregionalfernsehens mit vielen filmischen Kostbarkeiten und berechtigte Anerkennung gab es auch für das Kommunalamt, das als Rechtsaufsichtsbehörde die Kommunen gut zu begleiten wusste.

Fotos: Landratsamt

Arndt Rauchalles *(im Bild oben)*, der für die Bürgermeister sprach, erinnerte an die Kreisreform, an die vielen verschiedenen Meinungen und an den Verdienst des Landrates, diesen Vogtlandkreis maßgeblich zusammengeführt zu haben. Dass man nicht immer einer Meinung ist, sei normal, sagte er an den Landrat gerichtet: „Aber Sie haben immer nach Lösungen gesucht.“ Auch der gute Kontakt zum Kommunalamt ist in Sachsen nicht Normalität und in dieser Weise besonders hervorzuheben. Schlussfolgernd sagte Arndt Rauchalles: „Das Vogtland ist richtig schön geworden“.

Mit GPS und Kamera untersuchen Studenten der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) Wanderwege im Vogtland

Wanderwegen auf den Zahn gefühlt

Der vorletzte Tag der Exkursionswoche ist angebrochen. Rund 105 Kilometer des 220 Kilometer langen Vogtland-Panorama-Wegs sind abgegangen sowie 35 Kilometer des Kammwegs Erzgebirge-Vogtland. Den Treffpunkt am Panoramaweg im einstigen Bergbau-Dorf Schönbrunn hat das Landratsamt für die Medienvertreter gewählt. Der Einsatzort für die Studentengruppe liegt südlich von Oelsnitz. Nach dem Pressetermin folgt die Arbeit auf dem Wanderweg in und um Markneukirchen – auf der Spur von Kultur und Natur. Die Bachelor-Studenten im 2. Semester der Kartografie/Geoinformatik, Linda Hänchen, Eliška Zejdova und Theodor Riech, werden von den Professoren Martina Müller und Uwe Ulrich Jäschke begleitet. Sachbearbeiter Hans-Jürgen Arndt und Auszubildender Michael Hertel vertreten das Amt für Kataster und Geoinformation, bei dem organisatorische Fäden zusammenlaufen.

Seit Jahren geht die Fakultät Geoinformation der HTW im Vogtland auf Exkursion. Bei topografischen Geländeaufnahmen standen diesmal 140 Kilometer der beiden Qualitätswanderwege im Fokus. Die zwölf Studenten erfassten und protokollierten in Dreiergruppen mit GPS-Geräten und Kamera den Wegverlauf – ob er tatsächlich auf der offiziell ausgewiesenen Route entlang führt – sowie Merkmale wie Breite, Ausschilderung und Oberflächenbeschaffenheit. Die Straßenmeisterei des Vogtlandkreises übernahm den Fahrdienst von und zur Unterkunft im Umweltzentrum Pfaffengut.

Die Ausschilderung von Sehenswürdigkeiten auf dem Vogtland-Panorama-Weg fällt zuweilen spärlich aus. Außerdem fehlen Tafeln mit Übersichtskarten, hat Theodor Riech festgestellt. Wie ist der ideale Wanderweg beschaffen, asphaltiert, geschottert, gepflastert? „Optimal ist ein schöner Waldboden“, findet der Student. Guter Standard ist die Breite von 1,6 bis zwei Metern, ergänzt Professor Dr. Müller. Ausgewertet werden die Ergebnisse im Pfaffengut. Die Studenten erhalten für ihre Präsentationen eine Teilnote für das gesamte Fach. „Ich bin optimistisch“, meint Professor Dr. Jäschke. Die Studenten haben sich selbstständig und kompetent ihren Aufgaben gestellt.

Am Panoramaweg in Schönbrunn bei Oelsnitz demonstrieren die Studenten Theodor Riech, Linda Hänchen und Eliska Zejdova ihre Arbeit zur topografischen Geländeaufnahme mit GPS-Gerät, Kamera und Protokollbogen. Mit dabei sind Auszubildender Michael Hertel vom Landratsamt (hinten) und Professor Uwe Ulrich Jäschke von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden. *Foto: Wöllner*

Nach weiterer Aufbereitung an der Hochschule stehen die Daten der topografischen Geländeaufnahme im Herbst dem Amt für Kataster und Geoinformation zur Verfügung. Sie dienen den Mitarbeitern als Grundlage zur Unterhaltung der Wege sowie ihrer Beschilderung und werden ins Geoportal eingepflegt.

Die Bürger können den Wegverlauf und weitere Informationen aus dem Bereich Tourismus im Internet unter der Adresse http://geoportal.vogtlandkreis. de auf der interaktiven Karte des Vogtlandkreises abrufen.

„Die Exkursion bringt den Studenten praxisnahe Ausbildung und der Kreisverwaltung eine aktualisierte Datengrundlage – eine klassische Win-Win-Situation“, freut sich Arndt. Frucht weiterer Zusammenarbeit könnte eine neue Wanderkarte sein, deutet Jäschke an. Mit einem einheimischen Arbeitskreis hat der Professor die neue Karte „Wandern in der Vogtländischen Schweiz“ erstellt und im vergangenen Jahr herausgegeben. *R.W.*

Baustellenführung Horten

Interessante Veränderungen vom Keller bis zum Dach

Gut 100 interessierte Gäste aus Plauen, angereist aus dem Vogtland und Auszubildende des ersten und zweiten Lehrjahres im Landratsamt konnten am 13. August eine organisierte Baustellenführung mit Kreisbaumeister Henry Seifert und Bauleiter Gunnar Gemeinhardt erleben. Im zukünftigen Foyer der Kreisverwaltung am Eingang Postplatz wurden sie vom Kreisbaumeister begrüßt und konnten gleich den zukünftigen Bereich der Cafeteria, der Sparkassenfiliale und des Kreistagssaales in Augenschein nehmen. Im Kreistagssaal standen alle buchstäblich auf dem ganz neu verlegten Fußboden und wurden von Henry Seifert erinnert, dass hier der frühere Lichthof im Horten war. Zum Ende des Arbeitstages waren noch Trockenbauer und Installateure im Einsatz.

Verputzt, mit Trockenbauwänden unterteilt und die Fußböden verlegt sind die zukünftigen Büroräume, Flure, Beratungsräume auf den ersten Etagen schon deutlich erkennbar. Auch im Keller sind die Sorgen der ersten Monate im Beton verschwunden, erklärte Henry Seifert bei seinem Rundgang an diesem wie an weiteren Beispielen, vor welche fast tägliche Herausforderungen die Verantwortlichen gestellt waren. In der Chefetage war es wieder möglich, auf den Balkon zu treten und einen herrlichen Ausblick auf die Stadt zu genießen. Diesen Balkon und auch andere denkmalschützerisch wertvolle Bestandteile wie das Dreieckstreppenhaus zu erhalten, begrüßten die Gäste, von denen sich viele an das alte Haus erinnern und die vielen Veränderungen nur bewundern konnten. Im Neubauteil war ein anderer, noch nicht so weit fortgeschrittener Ausbaustand zu sehen. Dieser lässt den Laien heute nur noch erahnen, wie nach dem Abriss und der Entkernung die jeweils zwei Alt- und Neubauteile miteinander in die Höhe wuchsen. Bei sommerlicher Hitze hatte man noch mehr Respekt, was hier in körperlicher Arbeit von den zumeist einheimischen Bauleuten geleistet wurde. Auf die Nachfrage, ob das Haus denn zukünftig klimatisiert sei, antwortete Seifert, dies sei nicht förderfähig und damit nicht machbar gewesen.

Der Rundgang führte bis ins Dachgeschoss. Vom Keller bis zur Dachspitze wird das Haus voll genutzt und belegt werden, wurde die Dimension des Bauwerkes deutlich, das zukünftig 546 Arbeitsplätze beheimaten wird. Die Bauzeit wird wohl nicht einzuhalten sein und es wird Anpassungen geben müssen, berichtete Seifert zum aktuellen Stand. Die bereits angekündigte Auswertung wird es im September im Fachausschuss UBV geben. Dieser beginnt ebenfalls mit einem Rundgang der Kreisräte. Die Rundgänge wird es nach Festlegung von Landrat Rolf Keil zukünftig regelmäßig vor Sitzungsbeginn geben.

Kreisbaumeister Henry Seifert (re.) erläutert den Ausbaustand. *Foto: Landratsamt*

Bundesweiter „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September

Das Motto 2015 heißt „Handwerk, Technik, Industrie“. Als zentrale Veranstaltung des Vogtlandkreises wird die Baustelle Horten wieder in Führungen zu erleben sein. *(Weitere Veranstaltungsorte und -termine finden Sie auf Seite 21.)* Mit Fachvorträgen des Vogtlandmuseums Plauen zur Geschichte des Warenhauses Tietz und zum Denkmalschutz wird das Angebot komplettiert.

Für ***Führungen am Freitag, den 11. September, um 15:00 und um 16:00 Uhr*** können Sie sich wieder anmelden. Der gut einstündige Rundgang wird erstmals mit einem 45-minütigen Vortrag komplettiert.

Anmeldungen sind am Dienstag, den 1. September, in der Pressestelle, Tel. 03741 392-1041, von 8:00 bis 16:00 Uhr, möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Baustelle die Kapazitäten wie bisher begrenzt bleiben müssen.

Erfolgreich abgeschlossene Investitionen in der Landwirtschaft

Nachhaltigkeit und Tierwohl stehen im Vordergrund

Die drei landwirtschaftlichen Unternehmen Kröstauer AGRAR Produktions- und Handels GmbH, Langheinrich GmbH & Co. KG und der Nebenerwerbsbetrieb Uwe Roth erhielten eine Auszeichnung für erfolgreich abgeschlossene Investitionen.

Die dabei ausgesprochenen Einladungen, sich vor Ort vom Einsatz zu überzeugen, hat die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring gemeinsam mit dem Chef des Landwirtschaftsamtes Michael Eckl wahrgenommen. Neben der Thematik, wie diese Investitionen die betriebliche Entwicklung unterstützen, speziell die Nachhaltigkeit in der Tierhaltung und im Tierwohl, boten die Gespräche auch die Gelegenheit, aktuelle Fragen zur Situation der Landwirtschaftsbetriebe, ihre Einbindung in die Kommunen und die Bedeutung für den ländlichen Raum zu diskutieren.

Michael Eckl und Anneliese Ring ließen sich von Siegfried Wolfrum den Jungrinderstall der Kröstauer AGRAR Produktions- und Handels GmbH zeigen. Foto: sr

Ein Drittel der Fläche des Vogtlandes wird immerhin landwirtschaftlich genutzt. 1500 Menschen sind in der Landwirtschaft beschäftigt und rund acht Millionen Euro werden jährlich von Betrieben in Neu- oder Umbau investiert, doppelt so viel nochmal in technische Anlagen. Und das Gros der Bauaufträge wird an Unternehmen der Region vergeben, hieß es im Ergebnis der Stippvisite. So entstanden in Kürbitz der Neubau eines Jungrinderstalles und die entsprechende Erweiterung der Gülle-Lager. In Rodersdorf wurde ein Jungrinder-Stall und in Kloschwitz ein Mutterkuh-Stall neu erbaut.

Anneliese Ring zog den Hut vor so viel Engagement und Tatendrang und der tagtäglichen Leistung dieser drei besichtigten und auch aller anderen Landwirtschaftsbetriebe der Region.

Neues Allgaier-Werk in Oelsnitz/Taltitz

Nach neunmonatiger Bauzeit startet die Produktion im August

Das Wort „Sensation“ machte beim Firmenbesuch in Oelsnitz/Taltitz die Runde. Sowohl vom Allgaier- Vorstand, Helmar Aßfalg, der das unbegreiflich schnelle Genehmigungsverfahren lobte, wie auch den rasanten Baufortschritt von der Grundsteinlegung bis heute. Ebenfalls mit „sensationell“ erinnerte sich Landrat Dr. Lenk an die jahrelangen Wirtschaftskontakte mit Aufsichtsratschef und ehemaligem Arbeitgeberpräsidenten Dieter Hundt und die kurzfristig intensiven Verhandlungen für eine Investitionszusage in Taltitz.

Zu den ersten 25 Mitarbeitern im neuen Allgaier-Werk in Taltitz zählt Lars Rompach aus Schönau. Der Vogtländer hatte sich Anfang April beworben und kam so vom Bodensee zurück in die Heimat. *Fotos: Wöllner*

In Kürze und schon weithin mit dem Schriftzug „Allgaier“ sichtbar wurde durch den einheimischen Goldbeckbau die Werkhalle errichtet, in der schon die erste Presse für Autokarosserieteile aufgebaut wird. „Sie wurde mit einer anspruchsvollen Logistik aus dem BMW-Werk Dingolfing umgesetzt und wird mit den noch ausgelagerten Presswerkzeugen aufgebaut, damit am 17. August auch der offizielle Produktionsstart gelingt“, informierte Aßfalg und ergänzte: „Es ist extrem wichtig, planmäßig zum Laufen zu kommen, weil man auch die Aufträge aus Bayern bis 2019 mit übernommen hat und Teile für alle BMW-Wagentypen hier hergestellt werden können.“

Gestartet wird zunächst mit den ersten 25 Mitarbeitern, die im Uhinger Hauptwerk geschult wurden. Bis Ende 2016 wird schrittweise auf 100 Mitarbeiter erweitert. Die zweite von Allgaier speziell entwickelte Presse wird Ende des Jahres unmittelbar daneben aufgestellt. Komplettiert wird die Werkhalle mit Logistik, Bereitstellungsfläche für Presswerkzeuge und in der Halle daneben mit Robotern, zeigte sich Aßfalg begeistert vom erreichten Ausbaustand. Damit ergänzt der vogtländische Firmensitz die Zentrale in Uhingen, so dass vom Vogtland aus Leipzig besser bedient werden kann. Das schlägt sich auch im Teamgeist der Mitarbeiter wieder, weil der neue Standort nicht konkurrierend, sondern Allgaier wettbewerbsfähiger macht. Zuversichtlich zeigt sich Aßfalg auch, mit der Investition im Zeit- und Kostenrahmen zu bleiben. Mit Blick auf die Baugrube der zweiten Presse erklärte er die Abfalltechnologie, die sortengerechte Trennung und Entsorgung und damit ein weiteres Beispiel auch der kurzen Wege am neuen Standort. „Durch Arbeit entsteht Wohlstand“, befand Lenk diesen Besuch als schönen Abschluss seiner Dienstzeit.

Werkleiter Mike Röder aus Zwickau ist seit 1. Februar bei Allgaier Sachsen GmbH in Taltitz beschäftigt. Der 46-jährige technische Betriebswirt kommt mit 25 Jahren Erfahrung im Automobilbau ins Unternehmen, war 13 Jahre bei VW in Zwickau und leitete zuletzt das Unternehmen Automotive in Treuen.

Landrat Rolf Keil tauscht Schlips und Kragen gegen Anorak und Schutzhelm

Gutgelaunt und durchnässt bis Rodersdorf

Wenn andere ihren ersten öffentlichen Auftritt in Schlips und Kragen zelebrieren und minutiös planen, schlüpfte der frischgebackene Landrat Rolf Keil *(Foto)* am ersten Sonntag nach seinem Dienstantritt in Anorak und Schutzhelm, startete als Nummer 1000 beim „20. SR-Treffen in Kürbitz“ und grüßte Schaulustige am Straßenrand. Gemeinsam mit weiteren 1245 Teilnehmern trotzte er mehrfach einsetzendem Regen und erreicht auf seiner SR 2 durchnässt aber gutgelaunt Rodersdorf.

Ob es am Jubiläumsstart lag, an der Teilnahme des neuen Landrats oder einfach nur am Talent der Organisatoren, weiß man wohl nicht. Jedenfalls wurde erstmals die 1000er-Marke bei den Teilnehmern geknackt. Was 1996 mit lediglich neun Teilnehmern begann, entwickelte sich rasch zum Volksfest und zum weltgrößten Treffen des legendären DDR-Mopeds aus der Simson-Werkstatt. 1957 lief es erstmals vom Band, sein Vorgänger die SR 1 bereits zwei Jahr früher. Beide Modelle entwickelten sich in den 1950er Jahren mit ihren knapp 1,8 PS sogar zum Exportschlager und schafften es bis in die USA.

Landrat Rolf Keil ließ es sich nicht nehmen, bei der Jubiläumstour der SR-2-Mopeds von Kürbitz nach Rodersdorf mit dabei zu sein. *Foto: Juliane Seiler*

Fortsetzung von Seite 1:

Göltzschtalumgehung wird 2018 von Siebenhitz bis Rodewisch befahrbar sein

Verkehrswege verbinden Gemeinden und Regionen

Mit dem Ausbau der historischen Verbindung von Bad Brambach nach Plesná ist ein Grundstein gelegt für eine weitere vertiefte Zusammenarbeit des Vogtlandkreises mit dem Bezirk Karlovy Vary. Das vereinbarte Landrat Rolf Keil nach der Ratifizierung mit seinem tschechischen Kollegen Dr. Martin Havel. Auch die beiden Bürgermeister Helmut Wolfram und Peter Schaller, die bereits miteinander joggen, wollen noch enger zusammenarbeiten. Zwischen den Sport- und Feuerwehrvereinen gibt es schon gute Kontakte.

Ein erschlossener gemeinsamer Lebensraum ermöglicht noch mehr Wachstum und Austausch. So soll auch über einen zukünftigen 2. Bauabschnitt die Verbindung nach Aš verbessert werden. Das Projekt ist seit vielen Jahren in den Köpfen und in der Vorbereitung, hieß es von Landrat Keil.

Bürgermeister Wolfram erinnerte an die gemeinsame Geschichte. Zur konkreten Umsetzung liegt eine Studie vor, die das LASuV unterstützt den Ausbau mit der Zusage für die Anbindung an die B 92 und mit dem notwendigen Grunderwerb und weiterer Planungen wird der Fördermittelantrag und die Finanzplanung vorbereitet.

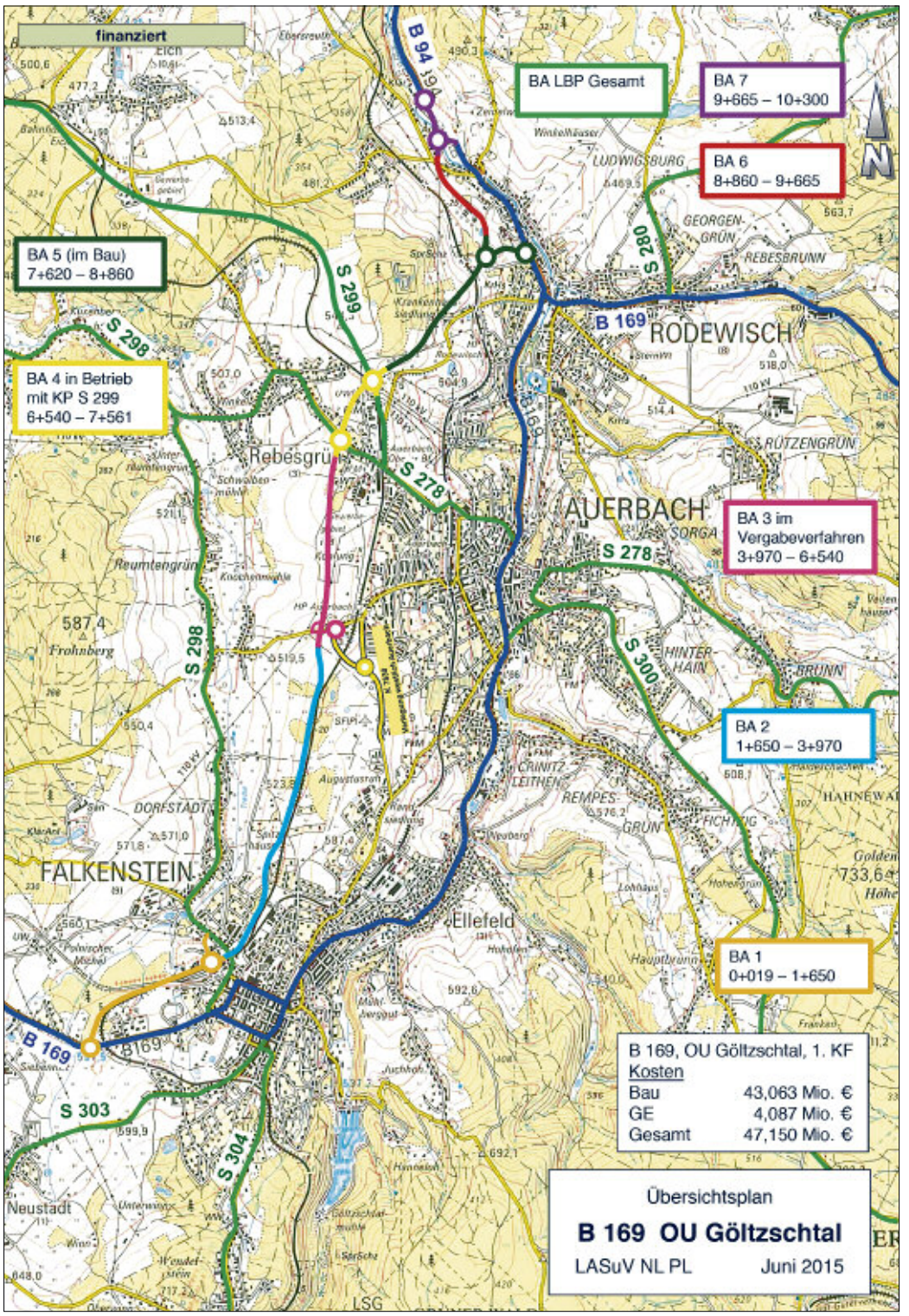
Deutsche Bahn ist im Verkehrsprojekt „Göltzschtalumgehung“ integriert

Wichtiger Partner in der Koordinierung ist neben dem ZWAV auch die Deutsche Bahn. Neben zwei Bahnlinien und damit wichtigen Zugverbindungen gehören auch Brücken zu den Voraussetzungen für Straßen- und Bahnverkehr. Der Ausbau wurde mit den Bedingungen der DB koordiniert und die Ausbaumaßnahmen der Bahn auf 2017 konzentriert. Die Planungen für den Bahnhof Falkenstein und die angrenzende Brücke laufen seit Jahren, erklärt der Vertreter der DB Thomas Berger. So muss nach notwendigen Bauarbeiten des ZWAV die gut hundert Jahre alte Brücke komplett abgerissen und neu errichtet werden. Die Lichte Höhe wird sich auf 4,70 m erhöhen. Der Planfeststellungsbeschluss liegt vor – wir können starten, so Berger. Der Neubau erfolgt 2017 unter Vollsperrung, was die DB im gleichen Zeitraum nutzt, um weitere Sanierungen auf der Strecke Falkenstein–Zwickau zu realisieren.

Im Bahnhofsgelände wird es Sanierung und Abriss geben. Gegenwärtig wird noch das Thema „Altlasten“ im Gebiet des alten Gaswerkes an der Dorfstädter Straße zwischen Stadt, LASuV und DB geklärt.

Der Ausbau der beiden letzten Abschnitte BA 6 und BA 7 in Rodewisch Richtung Lengenfeld wird von der LASuV in der Vorbereitung vorangetrieben, so dass sich diese beiden Trassen ab 2018 im Ausbau anschließen werden. Während der im Bau befindliche Teil BA 5 der Entlastung des aus dem Erzgebirge kommenden Verkehrs der B 169 in Richtung Autobahn dient, sollen die beiden letzten Abschnitte die B 169 in Rodewisch entlasten.

GE –	sind Grunderwerbskosten für Grundstückserwerb
BA 1 0+019 – 1+650 –	sind km-Angaben, die Differenz sind die Ausbau-km, in diesem Bsp. 1,631 km
BA LBP Gesamt –	sind die beauflagten landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen



Fahnengarde Vogtland richtet erstmals Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen aus

Riesen-Eröffnungsfeier auf dem Altmarkt

Die Fahnengarde Vogtland e. V. hat die 1. Süddeutschen Meisterschaften im Fahnenschwingen in das Vogtland geholt. Vom ***4. bis zum 6. September*** werden Fahnenschwinger aus dem gesamten süddeutschen Raum von Rottweil bis Eschweiler, dem Kraichgau und Konstanz in Plauen ihr Können zeigen. 120 Wettkämpfer aus 11 Mannschaften gehen drei Tage lang in 19 Disziplinen an den Start. Unter ihnen sind mehrfache Bundessieger und Weltmeister.

Ein ganz besonderer Höhepunkt ist die Eröffnungsfeier am Freitagabend auf dem Altmarkt in Plauen. Nach einer einstudierten Choreografie werden die Mannschaften aufgeteilt in vier Blöcken von der Marktstraße, Herrenstraße, Straßberger Straße und der Kirchstraße in Vereinskleidung und mit Großfahnen sich nach Musik und im Sternenmarsch in Richtung Altmarkt bewegen.

Nach einem Grußwort des Landrates Rolf Keil werden die Wettkämpfe, die am Samstag und Sonntag in der Einheit-Arena in der Wieprechtstraße stattfinden, eröffnet. Während die Wettkämpfe am Samstag und am Sonntag jeweils um 10 Uhr beginnen, finden die ersten Ausscheide am Freitag ab 14 Uhr statt. Beendet werden die dreitägigen Wettkämpfe mit der Siegerehrung am Sonntag um 15:30 Uhr in der Einheit-Arena und der Übergabe des Banners durch den Landesverband der Fahnenschwinger an den neuen Ausrichter.

Damit die Würfe alle gut sitzen und gelingen, ist viel Training nötig.

Der Fahnengarde Vogtland e. V., der 201 gründet wurde, konnte schon auf vielen Veranstaltungen für Aufmerksamkeit sorgen, wie zur Eröffnung des Weltcupspringens 2011 in der Vogtland Arena. Fotos: Verein

Sportlertreffen in Kottenheide

Sportregion Vogtland präsentiert sich Betriebssportvereinen

Vielleicht könnte es schon absehbar eine Deutsche Meisterschaft der Betriebssportvereine im Vogtland geben. Von diesem Optimismus darf man vorsichtig sprechen, wenn man an den Besuch des Präsidiums des Deutschen Betriebssportverbandes *(DBSV)* Anfang Juli in Kottenheide erinnert. Mario Kautsch hat nun den Spitzenverband bei einem Treffen in Kottenheide auf die Region aufmerksam machen können. Der jetzige Landrat Rolf Keil begrüßte die Gäste und informierte sie zur Sportinfrastruktur sowie den Möglichkeiten der Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung. Dazu wurden Sportstätten des Vogtlandes besichtigt und auch der Ferienpark in Schöneck unter die Lupe genommen, da eine solche Veranstaltung einer Größenordnung bis zu 600 Personen bedarf. Sehr angetan waren die Präsidiumsmitglieder von der Vogtland Arena, dem Reichenbacher Leichtathletikstadion, dem Golfplatz an der Talsperre Pöhl, den Fußballplätzen und der Klingenthaler Dreifeld-Sporthalle. Uwe Tronnier, Präsident des Verbandes sprach von sehr positiven Eindrücken der Region und einer absoluten souveränen Visitenkarte des Sports.

Der Deutsche Betriebssportverband versteht sich mit seinen 300.000 organisierten Sportlern des Gesundheits-, Freizeit- und Breitensports in rund 80 verschiedenen Sportarten als Teil der Sportlandschaft der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1999 werden „Deutsche Betriebssportmeisterschaften“ durchgeführt. Damit konnte das bisherige Sportangebot erheblich erweitert werden, verweist der Verband auf den sportlichen Aspekt wie auch auf die bewusste Pflege des geselligen Miteinanders als Sinn des Betriebssportes.

Dierk Medenwald ,Vize-Präsident, Silvio Goller vom Betriebssportverein der Sparkasse Vogtland, Patrick R. Nessler, Generalsekretär, Gerhard Brillisauer, Vize-Präsident (hinten v. l. n. r.) und Mario Kautzsch, Gabriele Wrede, Vize-Präsident des DBSV und Vizepräsidentin des Berliner Landessportbundes, Rolf Keil, Uwe Tronnier, Präsident (vorn v. l. n. r.) Foto: Uwe Tronnier

Wissenswert:

Mario Kautsch hat zwei große Fußballturniere im Vogtland organisiert und durchgeführt:

Jahr 2000:

IFA Soccer „World Fun Cup 2000“ für FB-Mannschaften Ü32
37 Mannschaften aus 9 Ländern und 4 Kontinenten
Eröffnungsfeier in Falkenstein

Jahr 2007

„größtes Fußballturnier der Welt“ im Vogtland
ca. 2000 aktive Teilnehmer von 148 Mannschaften aus 17 Nationen
Eröffnungsveranstaltung in der Vogtland Arena

Team Vogtland zur weltgrößten E-Mobil-Rallye 2016 wieder am Start!

Nach der WAVE ist vor der WAVE

Unter den teilnehmenden Teams war auch das Krankenpfleger-Ehepaar Frank und Andrea Müller *(im Bild)* ***aus dem vogtländischen Oelsnitz. Sie hatten die WAVE mit ihrem E-Golf als Erste-Hilfe-Team begleitet. Mittlerweile haben sie sich für eine Fortsetzung im nächsten Jahr entschieden und als „Team Vogtland“ angemeldet.***

Heute liegen die 2500 Kilometer bis nach St. Gallen nebst unzähligen Gegenden, Orten und Gesprächen mit netten, interessierten Menschen längst hinter uns und wir möchten diese Tage wahrhaft als ein großes Abenteuer bezeichnen. Bemerkenswert, dass man uns unterwegs tatsächlich immer wieder aufs Vogtland ansprach! Ehemalige Vogtländer fühlten mit uns ein Stück Heimat. Das hat uns sehr berührt!

Wie populär Elektromobilität doch ist und wie stark im Kommen, das hat die WAVE verdeutlicht. Wir wünschen uns, dass noch viel mehr Menschen genug Phantasie entwickeln, sich auf diese zukunftsträchtige Technologie einzulassen.

Frank & Andrea Müller,
WAVE-Team Vogtland

Unser Blog: www.unsersonnenstrom.wordpress.com; Link Wave 2016: http://www.wavetrophy.com/de/wave-2016/route-2016/

Foto: Landratsamt

Koordinierungsstelle Alphabetisierung koalpha informiert:

„Ich lerne jetzt das Lesen und Schreiben“

Eine erfolgreiche Grundschulzeit ist die Voraussetzung für das spätere Lernen, ja das spätere Leben.

Wie wichtig die ersten Schuljahre sind, zeigt sich in der weiteren Schullaufbahn. Viele Schüler mit Schriftsprachproblemen können auch als Erwachsene nur sehr schlecht lesen, schreiben und rechnen. Deutschlandweit sind dies 7,5 Millionen Menschen.

Die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen vermitteln Lernangebote für Erwachsene und informieren zur Thematik „funktionaler Analphabetismus“ – kostenfrei und diskret.

Die Mitarbeiterin Maria Küchler in Plauen ist unter

Telefon: 03741 71940-555 oder der
kostenlosen Rufnummer: 0800 3377100 erreichbar.
E-Mail: maria.kuechler@koalpha.de,
Weitere Informationen: www.koalpha.de

Interkulturelle Woche vom 19. bis 26. September 2015

Veranstaltungen:

- **Sonnabend, 19. September 2015, 16:00 bis ca. 1:00 Uhr**
  Eröffnungsveranstaltung zur Interkulturellen Woche auf dem Altmarkt in Plauen
- **Sonntag, 20. September 2015, 9:30 Uhr**
  Ökumenischer Gottesdienst in der Markuskirche Plauen, Morgenbergstraße 31
- **Sonntag, 20. September 2015, 12:00 bis 21:00 Uhr**
  Interkultureller Familientag auf dem Altmarkt in Plauen
- **Freitag, 25. September 2015, 19:00 Uhr**
  Vortrag „Frauenpower von West-Afrika bis nach Südost-Asien“ in der Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach, Alte Rodewischer Straße 2
- **Freitag, 25. September 2015, 19:00 Uhr**
  Ukrainische Musikgruppe „Kowtscheg“ in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Plauen, Lindenstraße 9
- **Sonnabend, 26. September 2015, 13:00 Uhr**
  6. Integrationscup im Boxen in der Vogtlandsporthalle Oelsnitz

Landkreisverwaltung stellt sich auf aktuellen Flüchtlingsstrom ein

Hinter Zahlen stehen Menschenschicksale

1.175 Asylsuchende wird der Vogtlandkreis in diesem Jahr aufnehmen, 585 sind bereits da. Im Vorjahr waren es 444 Asylsuchende und Flüchtlinge, die dem Vogtlandkreis als Unterbingungsbehörde zugewiesen wurden. Hinzu kommen 22 weitere bisher aufgenommene minderjährige Asylbewerber, die ohne Begleitung ihrer Eltern durch die Bundespolizei im Vogtland aufgegriffen und an das Jugendamt übergeben wurden. Fakten, die eigentlich für sich sprechen. Doch hinter all den nüchternen Zahlen stehen Menschenschicksale – die von zerrissenen Familien, Kriegserlebnissen, Ängsten vor der Zukunft und Perspektivlosigkeit im eigenen Land.

Der Vogtlandkreis ist dabei nicht alleingelassen, wenn es um die Unterbringung der Asylbewerber geht. Städte melden sich zu Wort, der Runde Tisch, Privatleute, die Christliche Vereinigung junger Menschen in Reichenbach *(CVJM)*, Vereine und Kirchen.

Viele Asylbewerber und Flüchtlinge fanden in den beiden Heimen in Plauen in der Kasernenstraße und der Pausaer Straße Unterkunft. Doch der weitaus größere Teil, 860 der aktuell 1.183 Asylsuchenden, konnten in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften in den Städten Plauen, Auerbach, Reichenbach, Rodewisch, Netzschkau, Bad Elster, Oelsnitz, Falkenstein und in Weischlitz untergebracht werden.

Dort werden sie von Sozialarbeitern bei ihren ersten Behördengängen begleitet. Sie werden über die Ausländerbehörde des Landratsamtes angemeldet und stellen unter anderem Anträge auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Neben den lebensnotwendigen Ausstattungsgegenständen als Erstausstattung, wie zum Beispiel Bettwäsche, Handtücher, Geschirr, Töpfe und Besteck, erhalten sie auch finanzielle Leistungen für Lebensmittel und Dinge des persönlichen Bedarfs. All das ist in Gesetzen und Vorschriften festgelegt.

Auch in diesem Jahr sind wieder Vogtländer und Gäste zur Interkulturellen Woche vom 19. bis 26. September herzlich eingeladen. Mit einem Fest für die ganze Familie wird sie am Samstag, dem 19.9. ab 16 Uhr eröffnet. *Foto: Archiv*

Ankunft, Aufnahme, Unterbringung und Versorgung – alles muss nach Plan laufen, um die Zuweisungen händeln zu können. Das ist notwendig, weil die Informationen an die Unterbringungsbehörde sehr kurzfristig erfolgen und mit ihr z. B. die Nationalitäten mitgeteilt werden. Dies stellt die Ausländerbehörde ständig vor organisatorische Herausforderungen, die Asylbewerber geeignet unterzubringen, da beispielsweise religiöse und ethnische Belange zu beachten sind, um den sozialen Frieden in den Einrichtungen zu wahren. „Hier kann ich nur allen Mitarbeitern der Ausländerbehörde und des Fachbereiches Immobilienmanagment danken, die dies in den letzten Monaten so gut gemeistert haben“, stellt Landrat Rolf Keil heraus.

Darüber hinaus gestaltet sich die Suche nach neuen Unterkünften zunehmend schwieriger, da an diese spezielle Anforderungen aus bauplanerischer, aber auch aus bautechnischer Sicht wie Brandschutz und Ähnliches zu stellen sind.

Deshalb sind Initiativen wie die des CVJM in Reichenbach sehr hilfreich, über die wir nachstehend berichten.

Bedingt durch den hohen Arbeitsanfall in der Ausländerbehörde wurden strukturelle Veränderungen getroffen, um den Anforderungen besser gerecht zu werden. Das Sachgebiet wurde aufgeteilt in die Sachgebiete Ausländerrecht/Asylrecht und Asylbewerberleistungen/Unterbringung.

Darüber hinaus wurden je zwei neue Sachbearbeiter Asylrecht und Asylbewerberleistungsgesetz eingestellt. Des Weiteren wurden zum Teil befristet fünf Sozialarbeiter eingestellt, um die soziale Betreuung der Asylbewerber vor Ort abzusichern.

Zahlenangaben sind Stand Juli

Weitere Infos und Fakten unter: www.vogtlandkreis.de/asyl

Die Christliche Vereinigung junger Menschen Reichenbach bereitet sich auf ihre Neuankömmlinge vor

Dem Schwächeren die Hand reichen

Die Christliche Vereinigung junger Menschen (CVJM) in Reichenbach, die ihre Wurzeln in der evangelischen Jugendarbeit hat, will für Menschen da sein und sie begleiten, eigene Stärken und Gaben zu entdecken. „Wir wollen nicht, dass junge Menschen in der Luft hängen“, bringt es Heinke Schenker, der seit sechs Jahren für den CVJM tätig ist, auf den Punkt, wenn es darum geht, jungen Menschen Fertigkeiten beizubringen und Werte zu vermitteln. Jugendgruppen kommen hierher und verbringen ihre Freizeit, auch Familien und hin und wieder auch Schulklassen. Die Debatte um Flüchtlinge und Asylanten machte um uns keinen Bogen – sollte es auch nicht. So fragten wird uns und Gott, wie wir helfen können, meint Carola Beck vom Vorstand des CVJM Reichenbach. „Dem Schwächeren die Hand reichen“ – eine von vielen Antworten. „Wir wollten eine Flüchtlings-Familie aufnehmen, für sie da sein und ihr helfen ein neues und sicheres Zuhause zu finden“, so Beck. Im Zusammenspiel mit der Ausländerbehörde des Vogtlandkreises reifte der Gedanke, mehr als eine Familie aufzunehmen.

So wurde in den letzten Monaten und Wochen tüchtig gebaut und gemalert, in der „Fabrik“ des CVJM, wie sie ihr Domizil liebevoll nennen. Eritreer und Kosovoalbaner haben bei den Arbeiten jeweils samstags mit Hand angelegt, lobt Schenker, der die Bauarbeiten leitet, das Engagement der ausländischen Mitbürger. Denn bereits im kommenden Monat soll hier Platz für gut 60 Flüchtlinge und Asylsuchende sein. Zwei Etagen wurden vorbereitet. 90 Prozent der Zimmer sind Zweibettzimmer, dazu gibt es gemeinschaftliche Sanitärräume, getrennt nach Geschlechtern, auf den beiden Etagen, Gemeinschaftsküchen und Gemeinschaftsräume. Darüber hinaus wollen wir dreimal die Woche Deutschunterricht anbieten. Während Vati und Mutti lernen, sollen die Kinder die Möglichkeit haben gemeinsam zu spielen, berichten Beck und Schenker von ihrem Konzept. Über ein Projekt des Landesverbandes des CVJM können auch Spielgeräte angeschafft werden. Sportliche Betätigung wollen wir genauso anbieten, wie Kreativarbeitern und Ponyreiten. Parallel dazu werden wir die Neuankömmlinge auch in den verschiedenen Lebenslagen beraten, sie zu Behörden und zum Arzt begleiten und durch den Alltag führen.

Wenn sich die Neuankömmlinge ein wenig eingelebt haben, wollen wir sie im Oktober in einem Begrüßungsgottesdienst noch einmal offiziell willkommen heißen.

Sommerlicher Kreistraßen- und Brückenbau

Mit Fördermitteln Hochwasser- und Winterschäden beseitigen

Die Sommermonate sind Bauzeit auf vogtländischen Straßen. „Ein Umstand, der bei nahezu Sahara-Wetter Respekt verdient gegenüber all jenen, die im vorgebenen Zeitplan die Bauleistungen pünktlich und in hoher Qualität ausführen“, so Landrat Rolf Keil.
„Die Leistungen sind mit der Maßgabe geplant, unsere Straßen schrittweise in einen vernünftigen Zustand zu versetzen. Die hohe Konzentration der Arbeiten im Juli und August soll(te) die Behinderungen im Schülerverkehr so gering wie möglich halten.“

Die nachfolgenden Maßnahmen umfassen einen Gesamtwert von über 1,4 Mio. Euro. Die Maßnahmen in Eschenbach, Hundsgrün und Wohlbach werden mit Hilfe des Hochwasserschadensbeseitigungsprogrammes 2013 zu 100 Prozent durch den Freistaat Sachsen gefördert und haben davon einen Gesamtwert von 770 T€.

Ersatzneubau Brücke in Wohlbach

K 7849 Verlegung Fahrbahn in Eschenbach
Im Rahmen des Hochwasserschadensbeseitigungsprogrammes 2013 wird im Schönecker Ortsteil Eschenbach die Fahrbahn auf einer Länge von 110 Metern umverlegt. Hier kam es zu großen Schäden an der Böschungsbefestigung sowie an der Stützwand zwischen dem Eschenbach und der Kreisstraße. Der Bereich wurde stark unterspült. Die Maßnahme wird vom UTR Schönbrunn ausgeführt und wird voraussichtlich am Ende August wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Fahrbahnverlegung in Eschenbach

K 7840 Ersatzneubau Brücke BW 1.2 in Hundsgrün
In der Ortslage Hundsgrün nahe dem Abzweig der K 7840 von der B 92 wird das Bauwerk 1.2 über den Mühlgraben erneuert.
2013 wurden die Fundamente hier stark unterspült. Infolgedessen kam es auch zu Absenkungen der Fahrbahndecke.
Der Ersatzneubau wird durch den UTR Schönbrunn ausgeführt.
Pünktlich zum Ferienende wird die Maßnahme fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben.

K 7841 Ersatzneubau Brücke BW 2 über den Eisenbach in Wohlbach
Im Verlauf der K 7841 zwischen der B 283 in Siebenbrunn bis Wohlbach überquert die K 7841 den Eisenbach in der Ortslage Wohlbach. Das Brückenbauwerk inclusive der angrenzenden Stützmauer im Einmündungsbereich zur K 7842 wird erneuert.
Im unmittelbaren Baubereich wird die Straße grundhaft erneuert. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird durch eine Ausrundung der Radien die Trassierung angepasst.
Der Ersatzneubau wurde nötig, weil die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet war.
Bis Ende November 2015 wird die Baumaßnahme von der Firma WTU Weischlitz weitergeführt.

Winterschadenbeseitigung K 7883 Neuensalz–Altensalz

Ersatzneubau Brücke Hundsgrün

Sonderprogramm zur Winterschadensbeseitigung auf kommunalen Straßen
Durch die Zuweisung außerplanmäßiger finanzieller Mittel aus dem Sonderprogramm „Beseitigung von Winterschäden auf kommunalen Straßen“ für das Jahr 2015 können umfangreichere bauliche Unterhaltungsleistungen und Instandhaltungen auf dem Kreisstraßennetz des Vogtlandkreises durchgeführt werden. Ausgeführt durch eine Fachfirma wird sich das substanzerhaltend und -verbessernd auswirken.

Durch eine Doppelte Oberflächenbehandlung nachfolgender Kreis- und Staatsstraßenabschnitte wird die Asphaltdeckschicht nachhaltig saniert:

- K 7879 Cossengrün–Görschnitz *(Ergänzende Kernnetzstraße)*; Baulänge 800 m; Fahrbahnfläche ca. 4.000 m²
- K 7883 Neuensalz–Altensalz *(Ergänzende Kernnetzstraße)*; Baulänge 1.750 m; Fahrbahnfläche ca. 11.050 m²
- K 7826 Waldpark Grünheide–Ortseingang Vogelsgrün *(Ergänzende Kernnetzstraße)*; Baulänge 2.100 m; Fahrbahnfläche ca. 12.600 m²
- S 318 Ranspach–Waldfrieden; Baulänge 1.750 m; Fahrbahnfläche ca. 10.050 m²

Der Wertumfang beträgt rund 160 T€.

Bei der Maßnahme K 7837/38 Fahrbahninstandsetzung vom Abzweig der S 302 in Richtung Schöneck einschließlich Ortsdurchfahrt Schilbach ist eine Erneuerung des Asphaltoberbaus und die Straßenentwässerung einschließlich der Brückensanierung auf einer Baulänge von ca. 2.000 Metern vorgesehen.
Durch die Erneuerung des gesamten Asphaltoberbaues wird die Fahrbahn in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt.
Der Straßenabschnitt ist in der bestätigten Straßennetzkonzeption des Vogtlandkreises als Ergänzende Kernnetzstraße klassifiziert. Die Ausbaukosten betragen rund eine halbe Mio. Euro.

Fotos: Landratsamt

Campus in Plauen wächst mit neuem Studiengang „Physician Assistant“

Zum Wohl des Patienten – einzigartige akademische Ausbildung in Sachsen

Die vogtländischen Kliniken werden Praxispartner der Berufsakademie *(BA)* Plauen für den am 1. Oktober beginnenden neuen Studiengang des „Physician Assistant“. Für die erfolgreiche Etablierung hat sich eine ganze Mannschaft im Vogtland seit gut vier Jahren stark gemacht, hieß es in einer Pressekonferenz im Juli mit Landrat Dr. Lenk, Vertretern der BA mit dem Leiter des neuen Studienganges Dr. Edgar Strauch, dem Vorsitzenden der Kreisärztekammer Dr. Dietrich Steiniger und Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Resch vom Deutschen Institut für Gesundheitsforschung in Bad Elster sowie Frank Heidan, Vorsitzender des Initiativkreises der Berufsakademie.

„Das neue dreijährige Bachelor-Studium, das vor allem Ärzte mit delegierbaren Aufgaben entlastet, ist für die medizinische Versorgung der ländlichen Regionen und damit für Sachsen ein bedeutender Schritt“, so Dr. Lenk, der als Mitinitiator den Weg von der Idee bis zur Bewilligung beschrieb. Für die Stiftungsprofessor kommen 100 T€ aus dem regionalen Zukunftsfonds der Sparkasse Vogtland, womit auch die Finanzierung des Studiengangs sichergestellt wurde. Für den Startschuss war dies die letzte Voraussetzung.

Mit dem auch bundesweit anerkannten Abschluss kann der Arztassistent neben medizinischen Leistungen, bspw. Infusionen, Injektionen, der Assistenz bei Endoskopie und Narkose auch Aufgaben der Dokumentation, des Qualitätsmanagments, Vorbereitung der Anamnese, Untersuchung und Aufklärung bis hin zu Anfragen des Medizinischen Dienstes bearbeiten. Schon heute machen diese Aufgaben rund 40 Prozent des Pensums eines Facharztes aus. Zeit, die dem Spezialisten für den Patienten fehlt.

Mehr Zeit für den Patienten zu haben, ist einendes Ziel aller Partner mit dem zukünftig weiteren Schritt, ein deutschlandweites Curriculum zu entwickeln. Die BA Plauen macht sich damit auf den Weg in eine Zukunftsbranche als attraktiver Bildungsstandort Sachsen/ Bayern.

Lenk sieht zukünftig auch niedergelassene Ärzte eingebunden, um die medizinische Grundversorgung sicherzustellen. Daraus wird sich eine Versorgungsstruktur der Zukunft entwickeln, hieß es von Dr. Dietrich Steiniger, dem Vorsitzenden der Kreisärztekammer. „Dies ist ein K.O.-Kriterium für eine Wirtschafts- und Lebensregion, für Ansiedelungen und für Fachkräfte.“

Der Durchbruch gelang gemeinsam mit der Kreis-, Landes- und Bundesärztekammer, mit denen gemeinsam der Lehrplanstoff und die Prüfungsordnung erarbeitet wurde. Diese Kooperation mit und nicht gegen die Ärzte war der Schlüssel, um im Herbst mit 25 Studenten beginnen zu können. Sieben Anmeldungen gingen bereits kurz nach dem Bekanntwerden ein, ist die BA optimistisch, das Limit zu schaffen.

Der akademische Titel lautet „Bachelor of Science“. Zugangsvoraussetzungen für das Studium sind die allgemeinen Hochschulzugangsberechtigungen für die Staatliche Studienakademie Plauen sowie eine medizinische Berufsausbildung, z. B. Krankenschwester oder Physiotherapeut. Weiteres erfahren Sie direkt bei der BA in Plauen und über www.ba-plauen.de

Mehr Informationen zum Studiengang, den Zugangsvoraussetzungen sowie allen weiteren Studiengängen finden Sie auf unserer Homepage www.ba-plauen.de.

Kreisliches Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz

2. Bauabschnitt wurde komplett in den Sommerferien realisiert

Seit Ferienbeginn wurde im Gymnasium Oelsnitz gewerkelt, wurden Leitungen verlegt, Verteiler gesetzt, wurde gebohrt, geschraubt und damit die Sommerpause genutzt, um die Schule brandschutztechnisch auf Vordermann zu bringen. Zum Schulstart wird man bis auf wenige Restarbeiten im Boden fertig sein. „Sicherheit an unseren Schulen ist oberstes Gebot“, versteht Landrat Rolf Keil die Maßnahme auch als Fürsorgepflicht des Landkreises als Schulträger. Mit Schuljahresbeginn wird es den Probelauf mit örtlicher Alarmierung geben und dann die Aufschaltung zur Leitstelle der Feuerwehr erfolgen.

Das Schulgebäude verfügt dann über eine Branderkennungsanlage mit zeitgemäßem Standard zum Schutz der Schüler, Lehrer, Bediensteten, Besucher.

Für das Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz existiert seit Juni 2013 ein geprüftes Brandschutzkonzept. Im dazugehörigen Prüfbericht wurden verschiedene Forderungen für einen verbesserten Brandschutz gestellt. Daher wurde die Maßnahme im Kreishaushalt verankert.

„Da das Gebäude Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz unter Denkmalschutz steht, wurde die Gestaltung der Einbauelemente mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt“, heißt es von der zuständigen Projektleiterin des Kreisbauamtes Evelyn Richter.

Im zweiten Bauabschnitt „Brandschutzertüchtigung“ wurden Brandschutztrennwände in den Fluren aller Geschosse montiert. „Die Ausführung erfolgte als ALU-Glastrennwand Feuerschutz T30/F30“, nennt es die Projektleiterin konkret.

Zum Speiseraum wurde eine T30-Tür eingebaut und im Ost- und Westflügel im Kellerbereich wurden die Außentüren als einflüglige Türen nach außen öffnend neu eingebaut, nennt sie weitere Beispiel.

Dabei lobt sie die Ausführung der beauftragten Firma B+M Sicherheitstechnik aus Plauen, die die Hauptarbeiten ausführte. Laut Firmenchef Thomas Meiler wurden u. a. 210 automatische Brandmelder, 30 Druckknopfmelder, 90 akustische Signalgeber, 90 Verteiler und zwei Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in den Treppenhäusern installiert. Dazu mussten 3.800 Meter Fernmeldekabel und 2.900 Meter Installationskanäle und Rohre verlegt werden. Es waren dazu 480 Bohrungen und Durchbrüche sowie 230 Schottungen erforderlich. Eine Notstromversorgung sichert den Betrieb der Anlage und 60 Feuerwehrlaufkarten sowie Feuerwehrpläne und Flucht- und Rettungswegpläne sorgen für die ordnungsgemäße Information und Ausschilderung.

In nur fünf Wochen wurde das Pensum geschafft, lobt die Projektleiterin die Bauausführung: „Dabei wurde auch am Samstag gearbeitet und darauf geachtet, wenig Spuren an Putz und Anstrichen zu hinterlassen.“

Sechs Flurfenster mit Brandschutzverglasungen werden in den Herbstferien ausgewechselt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 379.200,00 Euro.

Barrierefreiheit im Natur- und Umweltzentrum Vogtland e. V.

Behindertengerecht – Geldspritze des Freistaats macht`s möglich

„Teilhabe kann nur gelingen, wenn Barrieren abgebaut werden. Wir möchten allen Menschen den Zugang erleichtern und so ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen“, sagte Sozialministerin Barbara Klepsch im Natur- und Umweltzentrum *(NUZ)* Vogtland in Oberlauterbach bei Falkenstein.

VOGTLANDKREIS

Dort übergab die Ministerin zwei Zuwendungsbescheide zum Einbau eines behindertengerechten Senkrechtliftes von über 47.000 Euro sowie zum barrierefreien Umbau von zwei Gästezimmern mit 22.500 Euro.

Mit mehr als 2,5 Millionen Euro im Jahr förderte der Freistaat Sachsen Maßnahmen des barrierefreien Bauens. Die Bewilligung der Mittel erfolgt seit 2014 im Rahmen des Vollzugs des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ über die Landkreise und kreisfreien Städte. „Der Vogtlandkreis erhielt für 2014 und 2015 jeweils 172.800 Euro, die in 28 Projekte im letzten Jahr flossen und aktuell für 29 Anträge vorgesehen sind“, erläuterte die 2. Beigeordnete Anneliese Ring die regionale Verwendung.

Sachsens Sozialministerin Barbara Klepsch (4. v. l.) war nach Oberlauterbach in das Natur- und Umweltzentrum gekommen, um den Fördermittelbescheid an die Beigeordnete des Landrates Annelise Ring (5. v. l.) zum barrierefreien Umbau der Naturherberge zu überreichen. *Foto: Hagen Hartwig*

„Die Fördermittel werden zum Abbau von bestehenden Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gastronomie- und Gesundheitsbereich sinnvoll und zweckmäßig verwendet“, hieß es von Horst Helbig als Mitglied des Behindertenbeirats, der dafür aktiv mitwirkt.

Im NUZ ist das Geld gut angelegt, erklärte die Leiterin Karin Hohl und verwies auf die vielen Veranstaltungen, Ausstellungen, Fachvorträge und Märkte. Auch der an der Haustür beginnende Wanderweg wird beliebter und lockt in die Einrichtungen und in die Gästezimmer.

Eine Freude daher, dass die notwendigen Arbeiten zum Um- und Ausbau in diesem Jahr beginnen.

Sie finden Veranstaltungen im Natur- und Umweltzentrum Vogtland für den Monat September im Kreis-Journal auf Seite 21 und im Internet unter www.nuz-vogtland.de.

Schüler der Lernförderschule Oelsnitz starten in neuen Räumen ins neue Schuljahr

Zweihundertprozentige Verbesserung für Schüler und Lehrer

Für sechs Abc-Schützen und die insgesamt 83 Schüler der Schule zur Lernförderung Oelsnitz beginnt der diesjährige Schulstart in neuen Räumen und neuer Umgebung. Denn die Lerneinrichtung in Trägerschaft des Vogtlandkreises zog von der Turnstraße in das Gebäude des BSZ e. o. plauen, Außenstelle Oelsnitz, an den Willy-Brandt-Ring.

Mit dem Umzug haben wir uns zweihundertprozentig verbessert, schwärmt die Schulleiterin Anja Schramm-Lorenz bei einem Vororttermin mit der Presse. Zu ihrem Team zählen 36 Kollegen, davon 12 vor Ort in Oelsnitz. Für uns stehen hier ein separater Schulteil zur Verfügung, neu eingerichtete Fachkabinette, moderne Sportanlagen und Platz für einen Schulgarten, den wir im kommenden Frühjahr in Angriff nehmen wollen, so die Schulleiterin.

So zum Beispiel gibt es für das Fach Hauswirtschaft eine neue Küche mit 12 Arbeitsplätzen. Mindestens genau so viel Freude soll das Lernen in den neu eingerichteten Fachräumen für Holz- und Metallbearbeitung machen. Überhaupt legt man in der Lernförderschule sehr viel Wert auf die praktische Ausbildung, die neben der Vermittlung von theoretischem Lehrstoff eine wichtige Rolle spielt.

In einem separatem Schulteil des BSZ e. o. plauen in Oelsnitz werden künftig die Schüler der Lernförderschule Oelsnitz unterrichtet.

Der Hortbereich der Schule, der derzeit von 16 Schülerinnen und Schülern besucht wird, kann dank der Lage der Räume durch einen gesonderten Eingang betreten werden, so dass die Eltern, wenn sie ihre Sprösslinge abholen, nicht durch das gesamte Schulgebäude müssen, nennt Schramm-Lorenz weitere Vorzüge, die der Umzug gebracht hat. In der Mitnutzung der Cafeteria im BSZ und weiterer Räumlichkeiten des modernen Gebäudekomplexes, sieht die Schulleiterin Synergien, die beide Seiten sinnvoll nutzen sollten.

Der Umzug kostet insgesamt 399.000 Euro, davon werden 349.000 Euro gefördert. Mit den Umbauarbeiten wurde am 26. Mai begonnen. Die Sanierung des alten Gebäudes in der Turnstraße hätte zum Vergleich rund 4,5 Millionen Euro gekostet, so die Hauptsachbearbeiterin der Gebäude- und Grundstücksverwaltung des Vogtlandkreises Silvia Ott, die ergänzt: „Vorab haben wir mit allen gesprochen“.

Gemeinsam mit dem Hausmeister Stephan Zschocke nimmt Schulleiterin Anja Schramm-Lorenz 1600 Schulbücher und 2100 Arbeitshefte im Wert von rund 3.700 Euro in Empfang. *Fotos: Landratsamt*

Vor Schulbeginn wird es noch eine Großreinigung geben, der sozusagen letzte Schliff, freut auch sie sich über das gelungene Ergebnis. Gerne hätte man den Umzug schon früher organisiert. Doch in beiden Einrichtungen, dem BSZ und der Lernförderschule in der Turnstraße, wurden Fördermittel verbaut, so dass die Schulverwaltung prüfen musste, dass in keinem der Fälle Fördermittel zurückgezahlt werden müssen, so die Sachgebietsleiterin Schulverwaltung Anja Kunze.

Am 14. September lädt die Schule zum „Tag der offenen Tür“ ein. Dann können die Familien und auch alle Interessierten sich die Schule anschauen.

In den drei Berufsschulzentren beginnen 1.230 neue Schülerinnen und Schüler ihren Start ins Berufsleben

Neue Ausbildungen, Jubiläen und sechsstellige Beträge für Schulbücher

Für hunderte von Schülern beginnt in diesen Tagen ein neues Schuljahr, mit neuen Herausforderungen, im neuen Klassenverband und vielleicht am neuen Standort. Denn 1.230 Schülerinnen und Schüler starten an einem der drei Berufsschulzentren des Vogtlandkreises ins Berufsleben bzw. in eine Fachausbildung.

Mit 1.400 Schüler insgesamt ist das **BSZ „Anne Frank“** mit seinen Schulteilen Plauen, Falkenstein und Morgenröthe/Rautenkranz, wo die künftigen Forstwirte aus ganz Sachsen ausgebildet werden, die größte berufsbildende Einrichtung. Hier fanden jene die richtige Ausbildung, die in gastgewerblichen Berufen, im Friseurhandwerk, in Gesundheits- und Pflegeberufen und im Sozialwesen künftig tätig sein wollen.

Zu den vielfältigen Aktivitäten der Einrichtung zählen der Vorausscheid zum Pokal der Sternquellbrauerei, die Unterstützung des Projektes Berufsorientierung, der Tag „Mobil mit Köpfchen“ und der Tag der Verkehrssicherheit, die Teilnahme an den Landesmeisterschaften der Jugend in den gastgewerblichen Berufen, Projekte der Fachschule für Heilerziehungspflege und Sozialwesen in Kooperation mit Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der Behindertenhilfe, eine Fachweiterbildung der Heilerziehungspfleger nach Holland, die Kooperation der Fachschule für Sozialwesen mit dem Kreissportbund und Seminare zum Versicherungswesen, zur Baufinanzierung und Geld- und Vermögensanlagen um nur einiges zu nennen. Außerdem feiert die Einrichtung die Jubiläen „60 Jahre Forstschule in Morgenröthe“ und „10 Jahre Schulpartnerschaft mit der Forstschule in Zagnansk *(Polen)*“.

Im **BSZ Vogtland** mit den Schulteilen Technik, Agrar und Bau Reichenbach, Wirtschaft und Informatik Rodewisch und Musikinstrumentenbau Klingenthal lernen derzeit rund 1.200 Schülerinnen und Schüler. Neben Interessenten aus dem gesamten Vogtlandkreis lernen hier auch Schüler aus den Nachbarlandkreisen Hof und Greiz. In den Fachklassen für Kälte- und Klimatechnik kommen Lehrlinge aus Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu uns ins Vogtland, während man in den Klassen der Musikinstrumentenbauer sogar Lehrlinge aus den Nachbarländern Österreich und Schweiz begrüßen kann.

Deshalb darf man sich schon jetzt auf den 15. und 16. April 2016 freuen, wenn Klingenthal zusammen mit der Schule für Musikinstrumentenbau das Jubiläum „300 Jahre Geigenbau in Klingenthal“ begeht.

Im Schulteil Rodewisch geht die Umsetzung des 2014 deutschlandweit neu eingeführten kaufmännischen Büroberufes, Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement, in das 2. Ausbildungsjahr. Die Lehrkräfte stellen dort den Unterricht auf handlungsorientierte Inhalte und Abläufe um. Betriebliche Geschäftsprozesse werden im Berufsschulunterricht komplex abgebildet und bearbeitet. Dafür greift die Schule auch auf umfangreich vorhandene Branchensoftware zurück. Ein ähnlicher Prozess der Neuordnung von Berufen beginnt im Bereich Musikinstrumentenbau. Auch dort wurden die bisherigen fachsystematischen Lehrpläne im Rahmen der Überarbeitung der Ordnungsmittel für die Berufsausbildung in den Gewerken Geigenbau und Zupfinstrumentenbau abgelöst von handlungsorientierten Lehrplänen. Komplexe berufliche Handlungsabläufe beim Herstellen von Geigen und Gitarren bilden nun die Grundlage für den fachtheoretischen Unterricht in der Berufsschule und auch für die vollzeitschulische fachpraktische Ausbildung in der Berufsfachschule.

Im **„BSZ e. o. plauen“** mit seinen Schulteilen in Plauen Uferstraße und Seminarstraße sowie in Oelsnitz genießen gegenwärtig rund 1.000 Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung im Vollzeit- und Teilzeitbereich. Sie kommen je nach Fachklassen aus dem Regierungsbezirk, aus dem Freistaat Sachsen und sogar aus dem gesamten Bundesgebiet.

Für die „Produktgestalter Textil“ und die „Textilgestalter Handwerk“ ist das BSZ e.o. plauen in der Bundesrepublik der einzige Schulstandort. Neben den verschiedensten handwerklichen Berufen in den Bereichen Metall, Elektro und Holz werden hier auch Fachleute für den Bereich Textil ausgebildet. An der Einrichtung werden ab diesem Schuljahr erstmals die Berufe „Textil- und Modenäher“ sowie „Textil- und Modeschneider“ ausgebildet. Schon jetzt bereiten Lehrer und Schüler den Tag der offenen Tür am 31. Januar 2016 vor.

Veränderungen bei Busfahrplänen zu Schuljahresbeginn

Zu Schuljahresbeginn am 24. August 2015 traten in der Region einige Änderungen bei Busfahrplänen in Kraft. Darauf weist der Verkehrsverbund Vogtland *(VVV)* hin und bittet alle kleinen und großen Fahrgäste, sich darauf einzustellen.

Hauptgrund für die im Vergleich zum alten Schuljahr veränderten Fahrzeiten sind vor allem umfangreiche Straßenbauarbeiten im gesamten Vogtland. Dadurch müssen Busse teilweise früher oder später abfahren, verschiedene Haltestellen können nicht bedient werden, andere werden verlegt.

Alle geänderten Linien-Fahrpläne sind auf der VVV-Homepage veröffentlicht und können als pdf-Datei herunter geladen und ausgedruckt werden unter ***www.vogtlandauskunft.de***.

Wissenswertes aus der Schulverwaltung:

Eine halbe Million Euro für Schulmittel in den Landkreisschulen

So stehen für Lernmittel, wie zum Beispiel Arbeitshefte und Kopien, für die Schulen des Landkreises im Jahr 2015 Mittel in Höhe von rund 90.000 Euro und für Lernmittel, die im und zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden, wie zum Beispiel Lehrbücher, Kreisfinanzen in Höhe von etwa 290.000 Euro bereit. Darüber hinaus sind für die praktische Ausbildung an den Beruflichen Schulzentren noch weitere 98.000 Euro im Haushalt enthalten. Davon werden unter anderem Hölzer für den Musikinstrumentenbau in Klingenthal oder auch Nahrungsmittel für die Ausbildungen im Gastronomiebereich wie sie am BSZ „Anne Frank“, Außenstelle Falkenstein, angeboten werden, um nur zwei Beispiele zu nennen, angeschafft.

Seit diesem Schuljahr ist aufgrund der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes auch der grafikfähige Taschenrechner an den Gymnasien und Beruflichen Schulzentren durch den Schulträger zur Verfügung zu stellen. Für die kreislichen Gymnasium in Oelsnitz und Klingenthal wurden deshalb Taschenrechner im Wert von rund 10.500 Euro und für die Beruflichen Schulzentren, soweit sie in der Ausbildung erforderlich sind, im Wert von etwa 23.200 Euro angeschafft.

EUREGIO EGRENSIS Jugendsommerlager 2015

Im Brennpunkt: Wasser marsch! In der Alten Feuerwache Plauen

Zum diesjährigen Jugendsommerlager lud die EUREGIO EGRENSIS in der ersten Augustwoche nach Plauen ein. 30 Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren aus Böhmen, Bayern und Sachsen waren der Einladung in die Jugendherberge „Alte Feuerwache“ gefolgt.

Und hier stand nicht nur die Abwärts-Rutschpartie an der alten Feuerwehrstange im „Trainings-Brennpunkt“ sondern auch das „Monkey-Feeling“ hoch oben im Kletterwald Pöhl. Um jede Menge Wissenswertes zur Arbeit der Floriansjünger drehte sich neben einem Feuerwachequiz vor allem die Stippvisite bei der Plauener Berufsfeuerwehr. Sie brachte lebhaften Einblick in den Alltag der Kameraden nebst üblichem Fitnessprogramm. Der Schnupperkurs „Nicht mit mir!“ zu Notwehr und Selbstverteidigung an einer Plauener Kampfkunst-Schule bot professionelle Tipps, wenn’s bei unliebsamen Begegnungen doch mal brenzlig wird.

Foto: EUREGIO EGRENSIS

Die gegenseitige Verständigung kurbelte jeden Morgen die beliebte deutsch-tschechische Sprachanimation an. Auch bei Selfmade-Essen, Besuch der Weberhexen, Tanzkurs und einer total verrückten Modenschau ging’s heiß her, so dass spritzige Ideen der Mädchen und Jungen gefragt waren. Selbst zum Abkühlen und Brandlöschen musste keiner auf „dem Schlauch stehen“: Hier half der Wasserspaß im Pöhler Vogtlandmeer und im Freibad Haselbrunn ...

Das Jugendsommerlager wurde unterstützt vom Freistaat Sachsen aus Mitteln für Regionenarbeit, vom Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds und von der Stadt Plauen.

Hintergrund

Jedes Jahr richten die drei EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften Sachsen/Thüringen, Böhmen und Bayern ihr Jugendsommerlager für 11- bis 14-jährige Jugendliche aus Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen gemeinsam aus – jährlich an wechselnden Orten in Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen. Das Jugendsommerlager ist eines der ersten Projekte, das die EUREGIO EGRENSIS unmittelbar nach ihrer Gründung ins Leben rief.

EUREGIO EGRENSIS Sprachoffensive hält weiter Kurs auf Kitas und Schulen im sächsisch-thüringischen Raum

Was Hänschen nicht lernt ...

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr! So prophezeit es das altbekannte deutsche Sprichwort …

Getreu dieser Weisheit hält die EUREGIO EGRENSIS seit 2005 an ihrer deutsch-tschechischen Sprachoffensive fest und gibt auch 2015 wieder zig Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, ein wenig in der Sprache unserer Nachbarn, deren Gewohnheiten und Besonderheiten zu schnuppern.

Im Tschechischen bringt man die Metapher sogar noch etwas deutlicher auf den Punkt: „Co se v mládí nenaučíš, ve stáří už nedo-honíš!“, was wortwörtlich übersetzt so viel heißt wie: „Was du in deiner Jugend nicht lernst, holst Du im Alter nicht mehr auf!“

Sprachanimationen im letzten Jahr: Die Sechstklässler der Oberschule Friedrich Rückert in Plauen trainieren mit Sprachanimateurin Lucie Holeckova erstes Vokabular der tschechischen Sprache. Foto: Sylvia Dauer

Neben der täglichen Sprachanimation im Rahmen des EGRENSIS-Jugendsommerlagers im August *(s. Beitrag)* bekamen in diesem Jahr bereits sieben Kitas von Februar bis April Besuch von Sprachanimateurin Pavlína Kellerova.

Das waren die Kitas:

Kita Marieney
Kita Zwergenvilla Adorf
Kita Sonnenschein Klingenthal
Kita Quellzwerge Bad Brambach
Kita Kinderland Markneukirchen
Kita Nový Kostel *(Böhmen)*
Kita Luby *(Böhmen)*

Lernen durften die Kleinsten wie immer spielerisch bei aktiven Sprach-, Team- und Bewegungsspielen.

Auch Fakten über Kultur und Tradition der Nachbarn stehen altersgerecht geschickt verpackt im Sprachtrainingsprogramm, je nach Einsatzort in Kita oder Schule.

Im Herbst dürfen sich die u. g. Grundschulklassen aufs Tschechische freuen.

EUREGIO EGRENSIS
Info-Tel.: 03741 128 6461
Die EE-Sprachanimationen sind für die Einrichtungen kostenlos! Unterstützt werden sie vom Freistaat Sachsen gemäß seiner Förderrichtlinie für Regionenarbeit!

Sprachanimationen an Grundschulen im Herbst 2015

21. Sept.	GS Gefell	46 Schüler	2 x Klasse 3
	GS Hammerbrücke	48 Schüler	Klassen 3 + 4
22. Sept.	GS Am Stadion Oelsnitz/V.	51 Schüler	3 x Klasse 3
	GS Markneukirchen/Erlbach	50 Schüler	Klassen 3 + 4
23. Sept.	GS Schleiz	96 Schüler	je 2 x Klassen 3 u. 4
	GS Klingenthal	40 Schüler	2 x Klasse 3
24. Sept.	GS Steinberg	38 Schüler	Klassen 3 + 4
	GS Reichenbach	40 Schüler	2 x Klasse 4
25. Sept.	GS Karl-Marx-Platz Oelsnitz/V.	42 Schüler	2 x Klasse 4
	GS Bad Brambach	30 Schüler	Klassen 3 + 4
28. Sept.	GS Eibenstock	38 Schüler	2 x Klasse 4

Die Gewerbebehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis gibt Hinweise für Darlehens- und Finanzanlagenvermittler

Gewerbeordnung ist geändert – Kleinanlegerschutzgesetz tritt in Kraft

Zum 10. 07. 2015 trat das Kleinanlegerschutzgesetz vom 03. 07. 2015 und – damit einhergehend – Änderungen der Gewerbeordnung *(GewO)* und des Vermögensanlagengesetzes in Kraft. Hierzu möchte das Gewerbeamt des Vogtlandkreises auf Folgendes hinweisen:

Vermittler von partiarischen Darlehen und Nachrangdarlehen benötigten bisher eine Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GewO. Aufgrund der neuen gesetzlichen Regelungen ist nun für diese Tätigkeit eine Erlaubnis nach § 34 f Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GewO erforderlich. In § 157 Abs. 5 GewO heißt es, dass Gewerbetreibende, die am 10. 07. 2015 eine Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GewO für die Vermittlung von Darlehensverträgen oder die Gelegenheit zum Nachweis solcher Verträge haben und damit partiarische Darlehen oder Nachrangdarlehen vermitteln und die diese Tätigkeit nach dem 10. 07. 2015 weiterhin ausüben wollen, verpflichtet sind, bis zum 01. 01. 2016 eine Erlaubnis als Finanzanlagenvermittler nach § 34 f Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GewO zu beantragen und sich nach deren Erteilung gemäß § 34 f Abs. 5 GewO registrieren zu lassen. Wird im Antragsverfahren eine Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GewO beigebracht, so sind keine Unterlagen vorzulegen, die Zuverlässigkeit und geordnete Vermögensverhältnisse des Antragstellers belegen. Verfügt der Betreffende bei Antragstellung noch nicht über die nach § 34 f Abs. 2 Nr. 4 GewO vorgeschriebene Sachkunde, so wird die Erlaubnis nach § 34 f Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GewO auf die Vermittlung von partiarischen Darlehen und Nachrangdarlehen beschränkt. Eine solche Erlaubnis erlischt automatisch, wenn die Sachkunde nach § 34 f Abs. 2 Nr. 4 GewO nicht bis zum 01. 07. 2016 gegenüber der Erlaubnisbehörde nachgewiesen wird *(siehe hierzu § 157 Abs. 5 und 6 GewO)*.

Die Regelung des § 157 Abs. 7 GewO richtet sich an Gewerbetreibende, welche neu einen Antrag nach § 34 f Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GewO stellen, um zukünftig zu Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 7 des Vermögensanlagengesetzes Anlagevermittlung im Sinne des § 1 Abs. 1 a Nr. 1 des Kreditwesengesetzes oder Anlageberatung im Sinne des § 1 Abs. 1 a Nr. 1 a des Kreditwesengesetzes erbringen zu können. Aufgrund vorstehender Vorschrift sind diese Antragsteller bis 15. 10. 2015 von der Erlaubnispflicht befreit. Im Rahmen des Erlaubnisverfahrens sind von diesen allerdings sofort alle Voraussetzungen, die an eine Erlaubniserteilung nach § 34 f Abs. 1 Satz 1 GewO gestellt werden, zu erfüllen.

Falls Sie von vorgenannten Neuregelungen betroffen sind und Ihre Hauptniederlassung im Vogtlandkreis unterhalten, so setzen Sie sich bitte mit der Gewerbebehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis in Verbindung, damit wir Ihnen das erforderliche Antragsformular zusenden können.

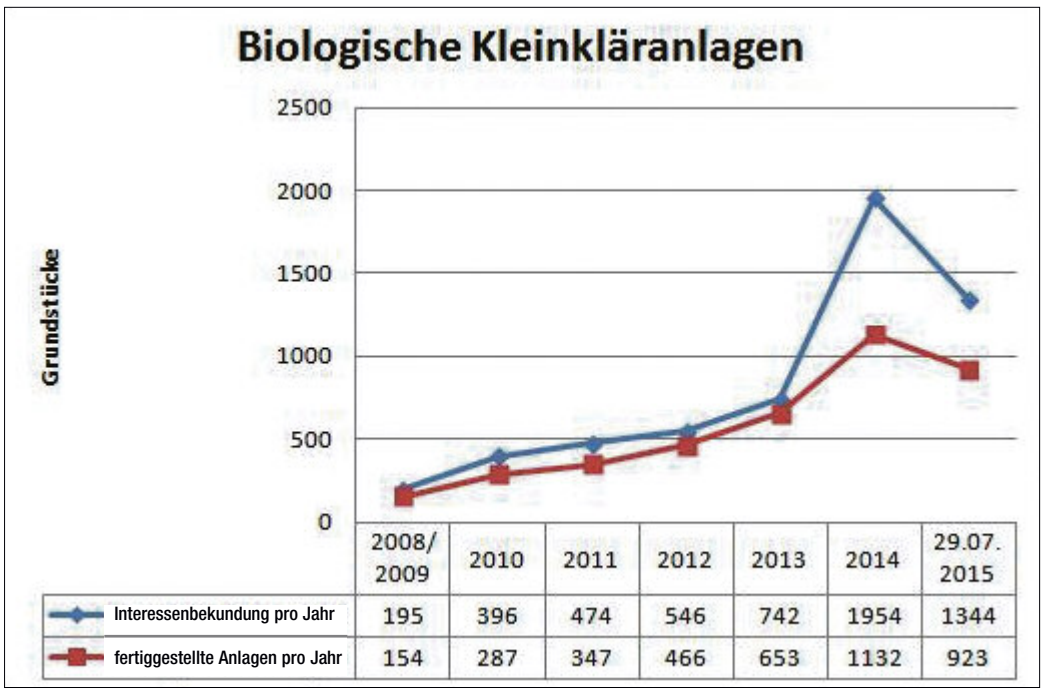
Abwasser aktuell

Wasser-Journal August 2015

ZWAV

Endspurt für Umrüstung der Kleinkläranlagen

Mit dem 31. Dezember 2015 läuft die Frist für die Umstellung auf vollbiologischen Kleinkläranlagen aus. Auch für vogtländische Grundstücksbesitzer sind somit nur noch weniger als 130 Tage Zeit, um aktiv zu werden.
Nach Angaben des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft entsorgen bereits 94 % nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Stand der Technik.



	2008/ 2009	2010	2011	2012	2013	2014	29.07. 2015
Interessenbekundung pro Jahr	195	396	474	546	742	1954	1344
fertiggestellte Anlagen pro Jahr	154	287	347	466	653	1132	923

Wer hat überhaupt diese Frist auf den 31. Dezember 2015 festgelegt?

Seit 25 Jahren besteht die Forderung, Abwasser nach dem Stand der Technik zu reinigen. Gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz des Freistaats von 1990 sollte die Anpassung in angemessenen Fristen erfolgen. Was angemessen ist, blieb den Bundesländern überlassen. 2000 verabschiedete das Europäische Parlament „Richtlinien zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“. Besser bekannt als EG-Wasserrahmenrichtlinie. Darin ist das Ziel definiert, bis Ende 2015 in allen Gewässern einen guten Zustand zu erreichen. Das gilt europaweit seit 2001. Die EU-Mitgliedsländer leiteten daraus eigene Gesetze zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers ab, mit der Frist 31. Dezember 2015. Sie ist demnach seit 14 Jahren bekannt. Sachsen schrieb dies 2007 in der Kleinkläranlagenverordnung und 2013 im sächsischen Wassergesetz nochmals fest.

Eine Zielstellung des Einsatzes vollbiologischer Kleinkläranlagen ist laut sächsischer Kleinkläranlagenverordnung und sächsischem Wassergesetz die Verbesserung der Wasserqualität.

Welche Pflichten folgen daraus für die Grundstückseigentümer?

Eigentümer dauerhaft dezentral zu entsorgender Grundstücke müssen bis zum Jahresende eine bestehende dichte Dreikammergrube mit einer vollbiologischen Reinigung nachrüsten oder eine neue vollbiologische Kleinkläranlage dafür bauen lassen, wenn die vorhandene Grube verschlissen ist, von der Größe her nicht passend oder nicht mehr dicht ist.
Mit der Inbetriebnahme einer vollbiologisch arbeitenden Anlage ist auch der Abschluss eines Wartungsvertrages mit einer zertifizierten Fachfirma notwendig. Bei den meisten Anlagentypen sind halbjährliche Wartungsintervalle gesetzlich vorgeschrieben. Ausnahmen gibt es nur für Pflanzenkläranlagen und Anlagen mit einer elektronischen Permanentüberwachung. Jeder Anlagenbetreiber muss die Funktion regelmäßig kontrollieren und in einem Anlagenbuch dokumentieren.
Bei geringem Abwasseranfall (z. B. allein lebende ältere Person) kann es durchaus rentabel und sinnvoll sein, die vorhandene Kläranlage in eine abflusslose Grube umzubauen oder eine solche zu errichten.
Auch das ist ab Januar 2016 zulässig. Hier muss jegliches im Haus anfallendes Abwasser gesammelt und regelmäßig abgefahren werden.

Welche Anlagen können eingesetzt werden?

Bei Umrüstung oder Neubau einer Anlage darf nur eine Kläranlage mit deutscher Bauartzulassung zum Einsatz kommen.
Bei der Typenauswahl müssen im Vorfeld wichtige Details geprüft werden. Angeschlossene Personenzahl, Bauweise mit oder ohne Strom, Betriebskosten, Störanfälligkeit – das sind nur einige Prüfpunkte. Auch die örtlichen Grundstücksgegebenheiten und die Erreichbarkeit der Herstell- und Einbaufirma (z. B. für Garantiearbeiten) sollten Entscheidungskriterien sein.
Augenmerk ist auf Langlebigkeit, geringe Betriebs- und Wartungskosten und auf einen störungsfreien Betrieb mit dem Einhalten der geforderten Reinigungsleistung zu legen. Ein möglichst niedriger Anschaffungspreis sollte allein nicht kaufentscheidend sein!

Varianten von vollbiologischen Kleinkläranlagen

Steuerung einer vollbiologischen Kleinkläranlage

Talsperre Muldenberg

6. September 2015, 10–15 Uhr

Talsperre und Wasserwerk Muldenberg sowie Hochbehälter „Heizhaus Schöneck“ öffnen ihre Türen!

Die Talsperre Muldenberg wurde zwischen 1920 und 1925 gebaut. Seit 2007 erstrahlt sie nach der Sanierung im alten Glanz. Nun wird die rüstige Dame 90 – und das wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern!

Doch was wäre eine Trinkwassertalsperre ohne Wasserwerk? Und wie würde das Wasser ohne Hochbehälter und Fernleitung in Ihre Wasserleitung kommen? Zum Tag der offenen Tür zeigen wir Ihnen alle Etappen, die Ihr Trinkwasser zurücklegt.

Das können Sie sehen:

Talsperre Muldenberg
- Besichtigung des Kontrollgangs in der Staumauer*
- Talsperrenwasser unter dem Mikroskop
- Messgeräte zur technischen Überwachung
- Ausstellung zur Talsperre Muldenberg und Filme zum Thema Wasser und Talsperren
- Lehrprojekt der Wasserbauazubis
- Systemwasserbahn für kleine Entdecker

Wasserwerk Muldenberg
- Rundgänge im Wasserwerk
- Wir untersuchen Ihr Quell- und Brunnenwasser!
- Informationen zu Ausbildungsberufen im Wasserwerk
- Spiel und Spaß für Kinder

Hochbehälter „Heizhaus Schöneck“
- Führungen durch den Behälter
- Trinkwasserbar

* Zugang nur mit festem Schuhwerk

Aqualino ist natürlich auch mit dabei!

Speisen und Getränke können Sie am Wasserwerk und an der Talsperre erwerben.

AKTION:
Mit unserem Wissensquiz könnt Ihr tolle Preise gewinnen. Besucht am besten alle Stationen, dann ist es gar nicht schwer. Bitte die Antwortzettel in eine der Kisten an der Talsperre und am Wasserwerk einwerfen. Die Gewinner werden ausgelost und bekommen Post von uns!

Machen Sie mit beim großen Pumpenwettbewerb!

Durst? Am Hochbehälter gibt's kostenlos Trinkwasser!

So kommen Sie zu den Veranstaltungsorten:

Zwischen der Talsperre und dem Wasserwerk verlaufen zwei Wanderwege (siehe Karte unten). Außerdem können Sie mit unseren kostenlosen Pferdekutschen fahren. Zum Hochbehälter „Heizhaus Schöneck“ bringt Sie eine Bimmelbahn. Abfahrt ist am Ausstellungsgebäude der Talsperre Muldenberg (siehe Karte oben). Die Fahrt dauert etwa eine Stunde. An den Vorsperren Weiße Mulde und Rote Mulde ist jeweils ein kurzer Fotostopp eingeplant.

Veranstalter:

LANDESTALSPERREN VERWALTUNG des Freistaates Sachsen

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14, 01796 Pirna, 03501/796-378
presse@ltv.sachsen.de, www.talsperren-sachsen.de

ZWECKVERBAND FERNWASSER SÜDSACHSEN
... stark im Verbund!

Zweckverband Fernwasser Südsachsen
Theresenstraße 13, 09111 Chemnitz, 0371/3806-0
info@suedsachsenwasser.de,
www.zweckverband-fernwasser-suedsachsen.de

ZWAV

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland
Hammerstraße 28, 08523 Plauen, 03741/402-0
post@zwav.de, www.zwav.de

LEGENDE

- Talsperre, Halt für Pferdekutsche und Bimmelbahn
- Wasserwerk, Halt für Pferdekutsche und Bimmelbahn
- Hochbehälter, Halt für Bimmelbahn
- Fotohalt Bimmelbahn
- Parkplätze (Achtung: Am Wasserwerk gibt es keine Parkmöglichkeiten!)
- Wanderweg, Länge 1,1 km, nicht barrierefrei
- Wanderweg, Länge 1,3 km, barrierefrei

Gibt es denn jetzt noch Zuschüsse aus staatlichen Fördertöpfen?

Um die Umrüstung zu erleichtern, hat der Freistaat bis 2014 rund 40.000 Kleinkläranlagen mit 71 Millionen Euro gefördert. Im Doppelhaushalt 2015/16 sind für den Endspurt 23 Millionen Euro eingestellt. Eine Förderung erhält, wer seine neue oder umgerüstete Anlage bis Ende 2015 in Betrieb nimmt.

Betroffene können zwischen dem einmaligen Zuschuss von 1.500 Euro für den Neubau, 1.000 Euro für die Ertüchtigung einer Kleinkläranlage bis zu vier Personen (plus 150 Euro für jede weitere Person) oder einem zinsgünstigen Darlehen der Sächsischen Aufbaubank von bis zu 6.000 Euro bei zehnjähriger Laufzeit wählen.

Wer die Umrüstung auf später verschiebt, verliert den Anspruch auf Förderung.

Noch geprüft werde, ob Betroffene, die die Frist ohne eigenes Verschulden nicht einhalten, dennoch den Zuschuss erhalten. Zum Beispiel, wenn die Anlage bestellt ist, aber nicht rechtzeitig geliefert wird.

Sonderveröffentlichung
Herausgeber:
Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) und Printwerbung Bunzel
134.000 Exemplare
Beilage zum KJ August 2015
verantw. Thomas Bunzel

Was passiert mit all jenen, die die vorgeschriebene Frist nicht einhalten?

Gesetz ist Gesetz, heißt es. Wer bis jetzt – aus welchen Gründen auch immer – noch gar nichts unternommen hat, sollte sich schnellstens kümmern und beraten lassen.

Grundstückseigentümern, die die Frist ignorieren, droht ab dem 1. Januar 2016, dass die Wasserbehörde die weitere Nutzung der bisherigen Abwasseranlage oder Grube womöglich untersagt. Zudem riskieren sie ein Bußgeldverfahren.

Das Wartungsteam des ZWAV für private biologische Kleinkläranlagen: Michael Weiße, Daniel Menz, Klaus Wunderlich (v. l. n. r.) und Philip Gebhardt (im Bild unten links)

Übersicht der zugelassenen vogtländischen Fachfirmen für Wartungen und Dichtheitsprüfungen von Kleinkläranlagen

Fachfirma für Wartungen	Ansprechpartner	Firmensitz	Telefon
Zweckverband Wasser u. Abwasser Vogtland	Daniel Menz	Elsteruferweg 100 08525 Plauen	03741 1208220
Schädlich Regen- und Abwassertechnik	Inh. Anja Schädlich	Reichenbacher Straße 14 08468 Heinsdorfergrund	03765 68747
Klempner- und Installateur GmbH	Karl-Heinz Korndörfer	Alte Bahnhofstraße 15 08606 Oelsnitz	037421 22444
Ficker Bad-Heizung-Dach	Inh. Doreen Liebold	Talsperrenstraße 2 08223 Werda	037463 870032
Klempnerei Wetzel	Inh. Kai Wetzel	Gasse 8 08233 Treuen/OT Pfaffengrün	037468 2740
Baumann Umwelttechnik	Inh. Dieter Baumann	Meßbacher Straße 145 08527 Plauen	03741 229053
Abscheide- und Hochdrucktechnik Bernd Just	Inh. Bernd Just	Vogtlandstraße 68 07919 Pausa-Mühltroff/ OT Langenbach	036645 22683
Fachfirma für Dichtheitsprüfungen	**Ansprechpartner**	**Firmensitz**	**Telefon**
Warg Kanalservice	Inh. Dirk-Rüdiger Warg	Grenzstr. 23 08248 Klingenthal	037467 5440
ESGO GmbH	Ramona Weigelt	Am Jahnteich 4 a 08606 Oelsnitz	037421 49113
Klempnerei Wetzel	Inh. Kai Wetzel	Gasse 8 08233 Treuen/OT Pfaffengrün	037468 2740

ESGO GMBH
- Fäkalienabfuhr
- Endreinigung von abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen
- Dichtheitsprüfung von abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen

Am Jahnteich 4a · 08606 Oelsnitz / V. · www.esgo.de
Tel.: 037421 491-13 · Fax: 037421 491-49 · postmaster@esgo.de

Klempnerei Wetzel
Heizung Lüftung Sanitär
Wartung/Einbau von Kleinkläranlagen
Kanalreinigung Dichtheitsprüfung
MEISTERBETRIEB Kai Wetzel
Gasse 8, 08233 Treuen / OT Pfaffengrün, Tel. 037468-2740
Fax 037468-2886, www.bwetzel.de, bwetzel@t-online.de

DRESSEL KLÄRTECHNIK
KLARO
Bahnhofstr. 25
95346 Stadtsteinach
Tel. 09225 / 95695-00
Fax 09225 / 95695-22
VOLLBIOLOGISCHE KLÄRANLAGEN
Neubau in Beton oder Kunststoff und Nachrüstungen
www.dressel-klaertechnik.de
info@dressel-klaertechnik.de

Vollbiologische Kleinkläranlagen
- Lieferung
- Einbau
- Nachrüstung
- Wartung
- Beratung
- Förderanträge

Alles aus einer Hand!
Klempner Installateur
Tel.: (037421) 22 44 4
Fax: (037421) 22 28 4
Klempner- und Installateur GmbH Oelsnitz
08606 Oelsnitz
Alte Bahnhofstraße 15
www.klempner-installateur.de

BEWÄHRTE KLÄRTECHNIK ZU GÜNSTIGEN PREISEN!
Umbau bestehender Anlagen oder Neubau in Beton o. Kunststoff!
Vollbiologische Kleinkläranlagen
„Puroo“ – wenig Strom, zuverlässige Technik!
Umbau ab 2.850,– € und Neubau ab 3.950,– € (inkl. MwSt.)
Baumann Umwelttechnik
Meßbacher Str. 145 in 08527 Plauen
Telefon: 03741 / 22 90 53
www.klaeranlagen-vogtland.de

Die einzigartige Kleinkläranlage ohne Strom und ohne mechanische Komponenten nach dem BIOROCK-Verfahren
BIOROCK
Vorteile:
– stromlos, keine beweglichen, mechanischen Teile
– Nachrüstung möglich
– hervorragende Reinigungsleitung
– lärm- und geruchsfrei
– Über- und Unterlasten sind möglich
– geringe Wartungs- und Betriebskosten
– Säcke unterl. keinem Austauschzyklus
– 25 Jahre Behältergarantie
– 10 Jahre Garantie auf das Trägermaterial (Säcke)
PIA CE-Kennzeichnung EN 12566-3 EN 12566-1 DIBt-Zulassungen Z-55.41-306 Z-55.41-307 Z-55.4-304 Z-55.4-305
STOP-COMPANY®
eine Initiative der Fa. EUNIG Energie- & Umwelttechnik
www.stop-company.de
Tel.: 0371-3365968 in Chemnitz • Tel.: 035021-593345 in Dresden

Öffentliche Bekanntmachung

Der Landrat des Vogtlandkreises macht nach Art. 21 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (BayKomZG) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Satz 2 der Verbandssatzung für den Zweckverband Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth in der Fassung der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 19. Januar 2006 (AllMBl S. 51), zuletzt geändert durch Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 07. 01. 2013 (Oberfränkisches Amtsblatt Nr. 2/2013 S. 17) bekannt, dass die am 01. 04. 2015 beschlossene Haushaltssatzung für den Zweckverband Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth für das Haushaltsjahr 2015 durch die Regierung von Oberfranken im Oberfränkischen Amtsblatt Nr. 6/2015 vom 23. 06. 2015 auf Seite 64 bekannt gemacht wurde.

Plauen, den 11. 08. 2015

Dr. Lenk
Landrat

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke im Bereich der

Gemarkung Beerheide (1307):
35, 36, 37, 42/1, 43, 61/1, 78/1, 84/1, 84/2, 85, 86, 88, 90, 91, 92/1, 95 a, 97, 98, 103/1, 103/3, 106/1, 196/2, 197 a, 199/4, 201, 211/2, 212/7, 214 b, 216/1, 216 b, 216, 217/1, 217/3, 218/1, 218/4, 218/5, 226, 228 a, 229/2, 230, 231/2, 233/2, 233/3, 234 a, 234 b, 234, 237 b, 238, 239/3, 248/2, 248/3, 248/4, 251, 332 k, 390/2, 390/3, 390 a, 391/1, 398, 399/1, 399 b, 406/1, 406/2, 408/3, 408 g, 408 h, 569/3, 574 und 575

Gemarkung Hauptbrunn (1308): 170 a und 173/6

Art der Änderung:

1. Berichtigung der Flächenangabe
2. Veränderung von Gebäudedaten
3. Zerlegung
4. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
5. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
6. Veränderung der Lage

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Trautmann von Auerbach.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG[1] für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 1308-00052.1 bis 1308-00052.2, 1307-00142.1 bis 1307-00142.69 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 31. 08. 2015 bis zum 02. 10. 2015
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken sowie die Änderung der Flurstücksnummer infolge Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.
Plauen, den 14. 08. 2015

Rolf Keil
Landrat

[1] Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist im Sozialamt ab Oktober befristet für die Dauer der Zeiten der Mutterschutzfrist und anschließenden Elternzeit eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Betreuung/ Sozialarbeiter/in

in Vollzeit zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Sozialarbeiteraufgaben im Rahmen der weisungsfreien Pflichtaufgabe der örtlichen Betreuungsbehörden
  - Betreuungsgerichtshilfe Sachverhaltsermittlung – Betreuervorschlag
  - Unterbringungsmaßnahmen:
    - freiheitsentziehende Maßnahmen
    - Auftrag vom Betreuungsgericht zur Prüfung und Entscheidung, ob Behörde Maßnahme befürwortet oder ablehnt
  - Übernahme von Verfahrenspflegschaften – Wahrnehmung der Interessen des Betroffenen
  - Information, Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben
  - Zusammenarbeit mit Gerichten, freien Trägern und sonstigen Institutionen

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium zur/zum Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit staatl. Anerkennung oder vergleichbarer Abschluss mit staatl. Anerkennung oder eine vergleichbare bzw. höherwertige Qualifikation
- Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung entspricht bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen der Entgeltgruppe S 12 TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis ***09. 09. 2015*** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.
Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Stellenausschreibung

Im Landratsamt Vogtlandkreis ist im Ordnungsamt, Sachgebiet Ausländerbehörde, zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer der Zeiten der Mutterschutzfrist und anschließender Elternzeit die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Asylbewerberleistungen/Haushalt

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Beratung der Antragsteller
- Prüfung, Entscheidung der Leistungsgewährung im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) und des Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) in analoger Anwendung
- Unterhaltsprüfung und -heranziehung
- Zahlbarmachung der Hilfen
- Widerspruchsbearbeitung im Rahmen des Abhilfeverfahrens
- Statistik
- Abrechnung anfallender Rechnungen und Buchung im HKR

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bzw. die Absolvierung des Angestelltenlehrganges I oder ein vergleichbarer bzw. höherwertiger Abschluss
- Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Sitz: Dienststelle Plauen, Europaratstraße 4
Arbeitszeit: 40 Wochenstunden

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung entspricht der Entgeltgruppe E 8 TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis ***07. September 2015*** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.
Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Stellenausschreibung

Beim **Gesundheitsamt** des Landratsamtes Vogtlandkreis, SG Hygiene/Umweltmedizin, ist ab November/Dezember 2015, befristet zur Mutterschutz- und Elternzeitvertretung, in der Dienststelle Plauen, die Stelle einer/eines

Hygieneinspektorin/Hygieneinspektors

in Vollzeit zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Hygienische Überwachung
  - Durchführung von seuchenhygienischen Ermittlungen und Einleitung sowie Überwachung daraus resultierender antiepidemischer Maßnahmen
  - Überwachung der Einhaltung von hygienischen Anforderungen in Einrichtungen, die auf gesetzlicher Grundlage kontrollpflichtig sind bzw. infektionshygienisch überwacht werden können
  - Aufklärung und Beratung der Bevölkerung und Institutionen zu Fragen des Schutzes vor Infektionskrankheiten sowie beim Auftreten von Schädlingen
- Belehrungen nach §§ 42/43 IfSG (Infektionsschutzgesetz)
- Beratung zu HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Fachhygieneinspektor/in, Hygieneinspektor/in, Fachkraft für Hygieneüberwachung oder eine vergleichbare bzw. höhere Qualifikation
- Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung entspricht bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen der Entgeltgruppe E 8 TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis ***9. September 2015*** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.
Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

BHV1: Informationen für alle Rinderhalter des Vogtlandkreises

Seit dem 27. Mai 2015 ist eine neue BHV1-Verordnung in Kraft.
Am 06. August 2015 wurde im Sächsischen Amtsblatt die Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen zum Vollzug des Tiergesundheitsgesetzes und der BHV1-Verordnung veröffentlicht. Die Allgemeinverfügung richtet sich an alle Rinderhalter Sachsens. Sie regelt die Untersuchungspflicht sowie das Einstellungs- und Besamungsverbot für Reagenten. Sachsen gilt seit Februar 2015 als Artikel 10-Gebiet (=BHV1-freie Region), ebenso wie Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.
Die wesentlichen Änderungen sollen nachfolgend erläutert werden:

1. In sächsische Bestände dürfen nur BHV1-freie Rinder eingestellt werden, die nicht geimpft sind.
2. Die Impfung gegen BHV1 ist grundsätzlich verboten. Lediglich die Landesdirektion Sachsen kann die Impfung im speziellen Fall anordnen.
   Die von der Landesdirektion Sachsen bisher erteilten Ausnahmegenehmigungen zur Impfung und zur Einstellung geimpfter Rinder gelten bis zum jeweiligen Gültigkeitsdatum fort (in der Regel bis zum 31. 12. 2015).
3. Die Untersuchungspflicht zur Aufrechterhaltung des Status „BVH1-frei“ bleibt unverändert. Das heißt, es müssen im Abstand von maximal 12 Monaten alle über 24 Monate alten Rinder mittels Blutproben untersucht werden.
   In Milchviehbeständen mit ausschließlich ungeimpften Rindern kann weiterhin über Einzelmilchproben untersucht werden.
4. Beim Auftreten von Reagenten sind diese unverzüglich aus dem Bestand zu entfernen. Der Status „BVH1-frei“ wird aber nicht wie bisher aberkannt, sondern er ruht lediglich. Zur Wiedererlangung des Status „BHV1-frei“ reicht eine Anerkennungsuntersuchung aus. Diese kann frühestens 30 Tage nach Entfernung des letzten Reagenten stattfinden. Das genaue Vorgehen zum Untersuchungsumfang wird vom LÜVA in Zusammenarbeit mit dem Rindergesundheitsdienst festgelegt.
5. Die Besamung von Reagenten ist verboten.
6. Für das Verbringen ungeimpfter Rinder innerhalb sowie zwischen den Artikel-10-Gebieten Deutschlands bedarf es keiner amtstierärztlichen Bescheinigung (BHV1-Bescheinigung) mehr. Der aufnehmende Betrieb hat die Pflicht, sich vor der Einstellung vom Nicht-Impfstatus der Rinder zu vergewissern.
7. Auf Anforderung des Tierhalters erstellt das LÜVA weiterhin BHV1-Bescheinigungen.

Ansprechpartner für spezielle Rückfragen im Einzelfall ist das Team des LÜVA bzw. Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramts.
Auf der Homepage des Landratsamtes unter http://www.vogtlandkreis.de/landratsamt.php?parent=91 können Sie diesen Text und die Allgemeinverfügung der Landesdirektion einsehen.
Ihr Team LÜVA Vogtlandkreis

Stellenausschreibung

Beim **Gesundheitsamt** des Landratsamtes Vogtlandkreis ist ab sofort eine unbefristete Stelle einer/eines

Ärztin/Arzt im Sachgebiet Kinder- u. Jugendärztlicher Dienst

zu besetzen.

Voraussetzung für die Besetzung der Stellen ist die Approbation als Ärztin/Arzt.
Wünschenswert wäre eine Anerkennung als Fachärztin/-arzt für Kinder- und Jugendmedizin, alternativ Fachärztin/-arzt für Allgemeinmedizin, Fachärztin/-arzt für öffentliches Gesundheitswesen oder Fachärztin/-arzt für Innere Medizin.

Andere Ärztinnen/Ärzte bzw. Fachärztinnen/-ärzte werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

Schwerpunktaufgaben:

- Durchführung von schulärztlichen Untersuchungen und Beratungen gemäß der gesetzlichen Vorgaben
- Untersuchung der 4-Jährigen in den Kindertagesstätten
- Begutachtung von Kindern und Jugendlichen für sonderpädagogische Fördermaßnahmen sowie für Integrationsmaßnahmen im Rahmen der Eingliederungshilfe, Absprache mit den entsprechenden Ämtern, Ärzten und Ansprechpartnern
- Durchführung von Impfungen/Impfberatung
- Teilnahme an Gesundheitsprojekten, Gesundheitsberichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit
- Perspektivisch/alternativ Begutachtungen von Erwachsenen

Es werden erwartet:

- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Gewährung einer Wegstreckenentschädigung nach den geltenden reisekostenrechtlichen Bestimmungen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten:

- ein interessantes, abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- geregelte Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitvereinbarung (kein Schicht- bzw. Nachtdienst)
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen, die Kosten werden übernommen
- gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Arbeitszeit: Vollbeschäftigung, Teilzeit möglich
Dienstsitz: Dienststelle Plauen

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD). Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Arbeitsmarktzulage gewährt werden. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des Tarifvertrages.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen.
Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Stellenausschreibung

Das Landratsamt Vogtlandkreis beabsichtigt, beginnend mit dem Ausbildungsjahr 2016, Auszubildende für folgende staatlich anerkannte Ausbildungsberufe einzustellen:

➢ Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten

Inhalte der Berufsausbildung sind u. a. die Verwaltungsorganisation, Informationsverarbeitung, das Verwaltungsverfahren und die Rechtsanwendungen verschiedenster Gesetze.
Zugangsvoraussetzung bei diesem Beruf ist ein erfolgreicher Realschulabschluss oder eine Hoch-/Fachhochschulreife mit jeweils mindestens befriedigenden Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

➢ Auszubildende zum/zur Straßenwärter/-in

Gegenstand der Berufsausbildung sind u. a. die Verkehrswegekontrollen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Verkehrswegen und Entwässerungseinrichtungen, Baustellen- und Unfallstellenabsicherung, Anlegen und Pflege von Grünflächen sowie der Räum- und Streudienst im Rahmen des Winterdienstes.
Zugangsvoraussetzung bei diesem Ausbildungsberuf ist ein erfolgreicher Realschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern und eine gute körperliche Konstitution.

➢ Auszubildende zum/zur Vermessungstechniker/-in

Gegenstand der Berufsausbildung ist u. a. die Durchführung von Lage- und Höhenvermessungen, Erhebung und Auswertung von Geodaten, Erstellung von Karten und Plänen im Liegenschaftskataster und der Umgang mit Geoinformationssystemen.
Zugangsvoraussetzung für diesen Ausbildungsberuf ist ein erfolgreicher Realschulabschluss oder eine Hoch-/Fachhochschulreife mit jeweils mindestens befriedigenden Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern. Weiterhin werden ein mathematisches und geografisches Verständnis, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie Interesse an der Vermessung erwartet.

➢ Auszubildende zum/zur Fachinformatiker/-in

Gegenstand der Berufsausbildung sind u. a. das Anpassen und Konfigurieren von Betriebssystemen, Anwendung von Programmierlogik und -methoden, Dokumentation von Anwendungslösungen, Netzwerkarchitekturen sowie Anpassung und Integration von Hard- und Softwarekomponenten in bestehende Systeme und Netze.
Zugangsvoraussetzung für diesen Ausbildungsberuf ist ein erfolgreicher Realschulabschluss oder eine Hoch-/Fachhochschulreife mit jeweils mindestens befriedigenden Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Von allen Auszubildenden werden Interesse am Umgang mit modernen Medien sowie Belastbarkeit und Teamfähigkeit erwartet.

Ausbildungsbeginn bei allen Berufen ist der **01. 09. 2016**. Die Ausbildungsdauer beträgt jeweils 3 Jahre.

Ihre Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und letztem Zeugnis richten Sie bitte bis

5. November 2015

an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen.

Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Hinweis: Aus Kostengründen ist die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen nicht möglich. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag Ihrer Bewerbung bei. Anderenfalls werden Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern drei Monate nach Ausbildungsbeginn vernichtet.

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist im Gebäude- und Immobilienmanagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung sowie kaufmännische Haus- und Mietvertragsverwaltung

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Buchhaltung und Controlling (60 %)

- Erledigung von Buchungsvorgängen (Erfassen bis Weitergabe an die Kasse)
- Eingaben von Änderungen (Neuanmietungen, Nachträge bzw. Kündigungen von Wohnungen und Objekten)
- Zuarbeiten zur Planung sowie Auswertungen für den Bereich Asyl
- Statistische Aufbereitung von Daten
- Vertretung im Rechnungswesen Gebäude- und Immobilienmanagement

Kaufmännische Haus- und Mietvertragsverwaltung (40 %)

- Akquise von möglichem Wohnraum bei Hausverwaltungen, Immobilienmaklern, Wohnungsbaugesellschaften usw.
- Erfassung und Sichtung aller eingehenden Wohnungs- und Objektangebote
- Planung von Wohnungsbesichtigungen (Terminierung mit SG Brandschutz und Koordination mit Hausverwaltungen/ Vermieter)
- Durchführen der Mietvertragsverhandlungen bis zur Erstellung und Kontrolle des Vertrages – Einholen der Genehmigung durch das SG Recht
- Monatliche Auswertungen der angemieteten Wohnungen mit möglichen Verlängerungen, bestehenden Notruftelefonnummern, Gesamtkapazitäten, Standorten usw.
- Rechnungskontrolle für alle mit den Wohnungen in Verbindung stehenden Leistungen
- Koordinierungsstelle zwischen Ausländerbehörde, ADB GmbH und Vermieter für die Durchführung von Reparaturen, Ablesungen, Schadensmeldungen, …
- Versichern des Inventares in den Wohnungen
- Kontrolle der Einhaltung von Kündigungsfristen bzw. Verlängerung von Wohnungen nach Abstimmung mit der Ausländerbehörde → Neuverhandlung der weiteren Mietzeit

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n oder Immobilienfachwirt/-in oder Fachwirt/-in Grundstücks- und Wohnungswirtschaft oder Betriebswirt/-in mit der Fachrichtung Immobilienwirtschaft bzw. einer vergleichbaren oder höherwertigen Qualifikation
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Haus- und Mietvertragsverwaltung
- Kenntnisse im neuen kommunalen Haushaltsrecht sowie der maßgeblichen Haushaltsvorschriften
- wirtschaftliches sowie konzeptionelles Denken und Handeln
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Tarifvertrag in der Entgeltgruppe E 8.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis ***07. September 2015*** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.
Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

„Gewässerstruktur wird erfasst“

Betreten der Grundstücke erforderlich.

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) informiert gemäß § 107 (2) SächsWG, dass im Zeitraum von September 2015 bis einschließlich Mai 2016 vor allem in den Kreisen Nordsachsen, Leipzig Land, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirgskreis, Vogtlandkreis, Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und den Städten Leipzig und Chemnitz die Gewässerstruktur erfasst wird. Zusätzlich sind weitere Kartierer an den großen Fließgewässern Elbe, Lausitzer Neiße und Spree unterwegs. Die Mitarbeiter der beauftragten Büros führen ein entsprechendes Schreiben des LfULG bei sich und werden zur Erfassung der Gewässerstruktur die Grundstücke entlang der beauftragten Gewässer betreten. Wir bitten Eigentümer und/oder Nutzungsberechtigte den Kartierern den kurzzeitigen Zugang zu den Grundstücken entsprechend § 107 (1) SächsWG zu gewähren. Bei Fragen können Eigentümer/Nutzungsberechtigte Auskunft im LfULG bei Frau Schönherr, Ref. 44, Tel. 0351 89284411 erhalten.

Stellenangebot Wassermeister/in

Der Eigenbetrieb des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Lobensteiner Oberland (ZV WALO), zuständig für die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung seiner Verbandsmitglieder mit Sitz in Bad Lobenstein, sucht **zum 01. 03. 2016** eine/n **Meisterbereichsleiter/in Wasserversorgung** zur unbefristeten Anstellung in Vollzeit.

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter http://www.zvwalo.de.

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist im Gebäude- und Immobilienmanagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit eine Stelle als

Sachbearbeiter/in kaufmännische Haus- und Mietvertragsverwaltung

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Akquise von neuem Wohnraum für Asylbewerber
- Vertragsmanagement (Mietvertragsverhandlungen inkl. Abschlüsse, Verlängerungen und Änderungen von Mietverträgen)
- laufende Verwaltung (Anmeldung bei Ver- und Entsorgungsbetrieben, Bereitstellen der benötigten Schlüssel, analytische Auswertung der Verbräuche, Steuerung und Beauftragung von Unternehmen, Rechnungsprüfung, usw.)
- Rückabwicklung der Wohnungen/Gemeinschaftsunterkünften im Falle der Nichtverlängerung des Mietverhältnisses (u. a. Abbestellung der Medien, Überwachung der Schlüsselrückgabe, Einleitung notwendiger Maßnahmen zur Instandsetzung/Mängelbeseitigung; Angebotseinholung für zu erbringende Leistungen, Aufbereitung der wirtschaftlichsten Auftragserteilung, usw.)

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n oder Immobilienfachwirt/-in oder Fachwirt/-in Grundstücks- und Wohnungswirtschaft oder Betriebswirt/-in mit der Fachrichtung Immobilienwirtschaft bzw. einer vergleichbaren oder höherwertigen Qualifikation
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Haus- und Mietvertragsverwaltung
- wirtschaftliches sowie konzeptionelles Denken und Handeln
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Tarifvertrag in der Entgeltgruppe E 8.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis ***07. September 2015*** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet. **Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.**

Der Naturschutz braucht das Ehrenamt auch weiterhin / Nachwuchs wird händeringend gesucht

Betreuungsarbeit mit hohem Stellenwert

Aktiver Naturschutz braucht Engagement. Deshalb wird die Untere Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises in punkto Naturschutz durch den ehrenamtlichen Naturschutzdienst unterstützt. Derzeit von fünf ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten und 75 Naturschutzhelfern. Viele fleißige Hände, Augen und Ohren und doch könnten es mehr sein, die bei der Pflege und Betreuung der 39 Naturschutzgebiete, 140 Flächennaturdenkmale, 20 Landschaftsschutzgebiete, sieben Vogelschutzgebiete und weiterer schutzwürdiger Objekte mithelfen. Nachwuchs wird deshalb händeringend gesucht. Das Durchschnittsalter der Naturschutzhelfer beträgt zurzeit 73 Jahre. Lediglich acht Helfer sind 30 bis 45 Jahre alt. Allein daran wird sichtbar, wie wichtig Nachwuchs für den Naturschutz ist, so die Sachgebietsleiterin Naturschutz der Unteren Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises Andrea Wolf.

Die Naturschutzhelfer haben die Aufgabe, Schutzgebiete und Arten zu beobachten und zu überwachen, Biotoppflege- und Artenschutzmaßnahmen durchzuführen sowie die unteren Naturschutzbehörden über Vorfälle in den betreuten Gebieten zu informieren. Mit ihrer Ernennung werden die Naturschutzhelfer in der Regel mit der Betreuung eines oder mehrerer Schutzgebiete bzw. der Mitbetreuung von Artenschutzprojekten beauftragt. Mit der Zeit werden sie mit Unterstützung anderer zu Experten für dieses Gebiet oder der Art und fertigen für die Naturschutzbehörden auch Dokumentationen über deren Zustand und die Entwicklung an. Die Kreisnaturschutzbeauftragten sind ihre ersten Ansprechpartner, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörden sind ihnen dabei behilflich. So wirken die Naturschutzhelfer an den Entscheidungen der Behörden durch ihre Informationen mit, betont Wolf den hohen Stellenwert ihrer Arbeit.

Neben der Qualität spielt auch die Quantität ihrer Arbeit eine große Rolle. Die Beauftragten sind nach Schätzungen für die Kernaufgaben des Naturschutzdienstes etwa 268 Stunden pro Jahr tätig, die Helfer etwa 151 Stunden pro Jahr. Die meiste Zeit nimmt die Überwachung und Beobachtung von Schutzgebieten und Arten in Anspruch. Dabei sind sowohl die Beauftragten als auch die Helfer bereit, in einem sehr arbeitsreichen Monat 40 Stunden bzw. 29 Stunden für den Naturschutzdienst tätig zu sein, sagt Wolf. Das zeigt, welchen großen Anteil das Ehrenamt an der vogtländischen Naturschutzarbeit hat.

Im Rahmen der Vogtlandinitiative Ehrenamt werden jährlich Bürger des Vogtlandkreises, die sich langjährig ehrenamtlich in besonderer Weise verdient gemacht haben, durch den Landrat geehrt und ihnen für ihre Arbeit gedankt. Die Berufungen erfolgen im Kreistag. Zudem werden jedes Jahr durch den sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft zehn Mitarbeiter des Ehrenamtlichen Naturschutzdienstes mit einer Ehrenurkunde des Ministers ausgezeichnet.

Die Hitzewelle dieses Sommers dürfte in der Flora ihre Spuren hinterlassen. Was die Artenvielfalt betrifft, werden wohl die Auswirkungen erst 2016 erkennbar werden. Ob und wie die Wurzeln sich erholt haben, wird erst dann zu beobachten sein, heißt es von Fachleuten. Ausfälle bei der spätblühenden Vegetation sind schon dieses Jahr festzustellen, da schon das Wasser des Winters und des Frühjahres fehlten. Frühjahrsblüher wie die Arnika hatten schon mächtig mit der Trockenheit zu kämpfen. Sie haben kaum oder schlecht geblüht.

So werden die vielen Naturschutzhelfer die nächsten Monate sicherlich besorgt verfolgen.

Im Naturschutzgebiet „Großer Weidenteich“ wurden weitere Feuchtbiotope geschaffen

Neuer Lebensraum für Moorfrosch, Kammmolch und Co.

Für seltene Amphibien- und Libellenarten, wie zum Beispiel für den Moorfrosch, den Kammmolch oder die Große Moosjungfer *(Libelle)* wurden in den vergangenen Tagen im Naturschutzgebiet „Großer Weidenteich“ bei Plauen die Lebensräume verbessert und erweitert sowie Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Dazu haben Mitarbeiter des Forstbezirks Plauen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises Kleinstgewässer, sogenannte Himmelsteiche, angelegt. Dazu werden mittels Bagger an geeigneten Standorten

Mittels eines Baggers und genauer Kenntnisse über die Anlage von Teichen, wurde in drei Biotopen der Verlandung entgegengewirkt.

wenige Quadratmeter große, möglichst wenigstens 1,50 Meter tiefe Geländemulden ausgehoben und naturnah zu kleinen Biotopen modelliert. Auf dem einstigen Gelände, wo bis Ende der 1980er Jahre die Sowjetarmee mit Panzern fuhr, wurden die im Laufe der Jahrzehnte entstandenen Mulden natürlich genutzt, so Ilona Grimm, Sachbearbeiterin für Arten- und Biotopschutz im Landratsamt. In den Jahren 2011 und 2012 wurden auf diese Weise im Naturschutzgebiet schon mehrere Feuchtbiotope vom Forstbezirk angelegt, die sich allesamt sehr gut entwickelt haben und hinsichtlich des Amphibienschutzes, insbesondere für den Kammmolch und Moorfrosch, äußerst wertvolle Gestaltungsmaßnahmen waren, würdigt sie die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Forstbehörde.

Das etwa 330 Hektar große Naturschutzgebiet befindet sich seit 2008 im Eigentum vom Staatsbetrieb Sachsenforst. Bereits im Mittelalter als Schafhaltungsfläche genutzt, später als Militärübungsgelände – so blieb die übliche intensive Landnutzung weitestgehend aus und es konnten sich viele artenreiche Wiesen- und Heideflächen sowie Feuchtbiotope als Lebensräume für eine Vielzahl von seltenen Pflanzen und Tieren entwickeln.

Seit 1994 steht das Gebiet unter Naturschutz, auch wurde es zusätzlich zum EU-Vogelschutzgebiet und zum Flora-Fauna-Habitat-Gebiet erklärt. Um nur eine kleine Auswahl zu nennen, kommen im Schutzgebiet an Pflanzenarten das Breitblättrige Knabenkraut, die Einbeere, die Rote Heckenkirsche, das Wald-Läusekraut, das Kelch-Steinkraut oder der als universelles Heilmittel geschätzte Heilziest vor. Hinzu kommen viele seltene Tierarten wie die Schlingnatter, das Braunkehlchen, die Dorngrasmücke, der Bluthänfling oder der Rotmilan, kommt Grimm ins Schwärmen.

Bernd Härtel Abteilungsleiter beim Sachsenforst, Ilona Grimm, Sachbearbeiterin für Arten- und Biotopschutz beim Landkreis und Forstwirt Michael Huster (v. l.) besprechen weitere Arbeiten am Feuchtbiotop. *Foto: Landratsamt*

Neben der Anlage von Feuchtbiotopen hat der Sachsenforst in den zurück liegenden Jahren auch andere Naturschutzmaßnahmen in enger fachlicher Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt. So wurde zum Beispiel im Winter 2012/13 auf einer mit Landreitgras zugewucherten zwei Hektar großen Fläche Boden abgetragen, um die störanfälligen Mager- und Trockenrasen zu erhalten und flächenmäßig weiter zu entwickeln. Zudem werden jährlich etwa sieben Hektar Magerwiesen, Feuchtwiesen und Orchideenwiesen durch den Sachsenforst mittels Mahd gepflegt, zählt Bernd Härtel, Abteilungsleiter beim Sachsenforst, weitere Vorhaben der engen Zusammenarbeit mit der Untern Naturschutzbehörde auf.

Ärzte und Schwestern mühen sich um junge Patienten

Sommer, Sonne passé – Ein Klinikaufenthalt in den Ferien

Schwimmen, Radfahren, Reisen, Camping – Beschäftigungen, denen Schüler in den Ferien nur allzu gerne nachgehen. Doch für einige dürften sie in den vergangenen Wochen passé gewesen sein, weil ein Klinikaufenthalt einen Strich durch die Rechnung machte.

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des kreislichen Klinikums Obergöltzsch Rodewisch herrscht in den Sommermonaten genauso Hochkonjunktur, wie in anderen Monaten. Während in den Herbst- und Wintermonaten vorwiegend junge Patienten mit Infektionskrankheiten, wie mit Mandelentzündung, Durchfall und Atemwegserkrankungen behandelt werden, sind es im Sommer häufig ausgeprägter Sonnenbrand, Hitzschlag und Sonnenstich. Letztere häuften sich in den vergangen Tagen und Wochen, berichtet der Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik Ralf Hanusch.

Stationsschwester Katrin Lorenz und der Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch Ralf Hanusch (v. l.) am Bett der Patientin Carina Stößer bei der Kontrolle des Verbandes, im Hintergrund die Patientin Canan Pozkus. Foto: Landratsamt

Hitzschlag und Sonnenstich äußern sich meist durch einen hochroten Kopf, Kopfschmerzen und Unwohlsein. Bei einem Hitzschlag sind diese Symptome besonders stark ausgeprägt. In beiden Fällen rät Hanusch, unbedingt den Arzt aufzusuchen. Generell sollte man Kinder, besonders Kleinkinder, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Auf Station kommen meistens nur die ausgeprägten Fälle. Die weitaus größere Anzahl von Kindern und Jugendlichen werden während der Sprechstunden der Kinder- und Jugendambulanz im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) behandelt – im Quartal etwa 2.500. In der Klinik werden im Vergleichszeitraum etwa 500 Kinder und Jugendliche stationär aufgenommen. Der Aufenthalt fällt dank moderner Behandlungsverfahren meist recht kurz aus. Im Durchschnitt verweilt ein Kind etwa 3,5 Tage bei uns, berichtet Hanusch. Das Getrenntsein vom Elternhaus versuchen wir zusätzlich durch großzügige Besuchszeiten von 8 bis 20 Uhr ebenfalls zu verkürzen. Da, wo es möglich ist und gewünscht wird, kann auch ein Elternteil in der Klinik mit verweilen. Auf Station können wir unseren jungen Patienten sicherlich kein Ferienfeeling bieten, aber immerhin erstklassige Behandlung und ein nettes Ärzte- und Schwesternteam.
Davon können sich auch Carina Stößer, die sich bei einem Fahrradunfall den Innenknöchel brach, und Canan Pozkus, die über starke Kopfschmerzen klagt, in diesen Tagen überzeugen. Ferien in der Klink sind nicht gerade toll, meint die achtjährige Carina, die für ihre Genesung bereits über eine Woche Ferien „opferte“. Beide fühlen sich im Klinikum Obergöltzsch gut umsorgt, Eltern und Freunde können zu jeder Zeit bei ihnen vorbeischauen, das finden sie einfach klasse.

Selbstverständlich gibt es auch Krankenhausaufenthalt, der bewusst in die Ferienzeit gelegt wird, um möglichst wenig Schulzeit und Unterrichtsstoff zu versäumen. So verfahren wir meist bei der Entfernung von Nägeln, Platten, Schrauben oder Fixateuren, nennt der Chefarzt Beispiele. Hier erfolgt immer eine Abstimmung zwischen Patient, Eltern und dem behandelnden Arzt.

Herzliche Einladung zum **Tag der offenen Tür**
am **12.09.2015, 10:00-14:00 Uhr**

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

10 Jahre Kampf gegen den Brustkrebs

Brustzentrum Vogtland
Brustmodell, Besichtigung der Station und der Gyn. Ambulanz, Besichtigung der Chemotherapieamb. sowie des Mammographie-Screenings, Vorstellung der Kooperationspartner sowie der Selbsthilfegruppen „Frauen nach Krebs“ und der ZUMBA-Gruppe „Zumba-Mamma“ und vieles mehr

EndoProthetikZentrum
Vorstellung des neu zertifizierten „EndoProthetikZentrums Obergöltzsch Rodewisch“

Zum Mitmachen:
Physiotherapie im EndoProthetikZentrum - „Übungen in den Alltag integrieren“
Zeit: 10:30 Uhr und 11:30 Uhr

Schlaflabor
Vorstellungen der Leistungen des Schlaflabors im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Musikalische Umrahmung
Tanzgruppe der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“
sowie:
Bläserensemble des Klinikums

Vorstellung der Fachabteilungen:
Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie; Besichtigung des Kreißsaals; Medizinische Klinik, Funktionsabteilung; Radiologisches Institut; Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Schmerztherapie

Informationsstände:
Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterinmessungen (nur zu Demonstrationszwecken); Vorstellung Beckenbodenzentrum und Fußambulanz; Vorstellung der Beratungsleistungen des Gesundheitsamtes Vogtlandkreis; Sozialdienst, Hygiene, Diabetesberatung, Lehrausbildung; Firma Mauriczat, Logopädiepraxis Söll; Hospizverein; Frauenselbsthilfegruppen nach Krebs, Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“, Selbsthilfegruppe „Multiple Sklerose“; Reha-Kliniken

Kinderprogramm:
„Wo kommt eigentlich meine Schwester oder mein Bruder her?“ - Eine Reise durch 280 Tage in Mamas Bauch

Für unsere kleinen Besucher gibt es in der Cafeteria eine Kugel Eis für 0,10€

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Erfrischen Sie sich bei der Verkostung des Getränkesortiments der Bad Brambacher Mineralbrunnen.

Kompetenz-Vertrauen-Geborgenheit

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch
Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744 361-0, Telefax 03744 32907
E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Medizinisches Versorgungszentrum II am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch – Außenstelle Falkenstein erhält Verstärkung

Seit Juli 2015 arbeitet Dr. med. Ursula Fickert, Fachärztin für Innere Medizin, als Vertretungsärztin in der Hausarztpraxis Falkenstein des MVZ II am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch. Frau Dr. med. Fickert war bisher im MVZ I in Rodewisch mit Schwerpunkt Kardiologie tätig.

Frau Dr. med. Fickert und ihr Praxisteam sind zu folgenden Sprechzeiten für Sie da:

Montag	08:30 – 15:00 Uhr
Donnerstag	12:00 – 18:00 Uhr

Anmeldung unter: 03745 5234

Ebenso ist Angelika Richter, Fachärztin für Innere Medizin, zu den gewohnten Sprechzeiten für ihre Patienten da.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch — Samstagsakademie am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Am **05. 09. 2015** findet ein Vortrag zum Thema:

„Vorsorge und Behandlung bösartiger Unterleibserkrankungen“ statt.

Referentin: Oberärztin Seidel
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren, Zertifizierte Urogynäkologin; Oberärztin der Frauenklinik; Beckenbodenzentrum

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums

Die Diagnose Krebs ist immer ein Schock für die Betroffenen. Nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist Krebs die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Es erkranken jährlich rund 173.000 Frauen an Krebs – am häufigsten an Brustkrebs (45.000 p. a.). So individuell die Patienten, so unterschiedlich kann der Krebs sein. Allen Krebsarten gemeinsam ist jedoch ein unkontrolliertes und somit schädliches Wachstum von Tumorzellen, die invasiv gesundes Gewebe verdrängen oder zerstören können. Die genauen Ursachen von Krebs sind Gegenstand intensiver Grundlagenforschung, sie sind zurzeit noch weitgehend unklar. Prinzipiell können alle Gewebe bzw. Organe des menschlichen Körpers befallen sein. Strahlen-, Chemo- und operative Therapien wirken einzeln oder in Kombination diesem malignen, das heißt bösartigen Wachstum entgegen. In Deutschland werden derzeit ca. 30 % aller Krebspatienten geheilt. Der auf den Krebs spezialisierte Arzt – der Onkologe – weiß, welche die beste Therapie für den einzelnen Patienten ist.

Ob es auch vorbeugende Maßnahmen gegen bösartige Tumoren gibt, ob durch Vorsorgemaßnahmen bestimmte bösartige Erkrankungen vielleicht sogar verhindert werden können und wie die einzelnen Tumoren, speziell der Unterleibsorgane der Frau, diagnostiziert und therapiert werden, ist Gegenstand des Vortrages im Rahmen der Samstagsakademie. Im Anschluss können Fragen an die Referentin gestellt werden.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Vortrag: „Die Sprachentwicklung des Kleinkindes“ am 2. September 2015, 15:00-16:00 Uhr im Veranstaltungszentrum des Klinikums
Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090
Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch.
Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Mit Fitness den Nebenwirkungen der Chemo den Kampf ansagen

Schwitzen ist besser als Trübsal blasen

Zuhause auf dem Sofa sitzen und in eine dicke Decke gehüllt die Nebenwirkungen der Chemo abwarten, wollte sie nicht. Vielmehr ging es Monika Buschmann, die vor sechs Jahren an Brustkrebs erkrankte, bereits während der Therapie um viel menschliche Nähe und vor allem Bewegung, keinesfalls um Alleinsein und Trübsal blasen. „Ich glaubte immer fest daran, dass durch sportliche Betätigung und Schwitzen eher den Nebenwirkungen der Chemotherapie der Kampf anzusagen ist.“ Allen Skeptikern zum Trotze sich nicht abzurackern und lieber zu schonen, schaute sich Monika Buschmann nach geeigneten Trainingsmöglichkeiten um. Sie wollte ihren Körper wieder fit machen, sich wohler fühlen und ein wenig selbstbewusster sein.

In ihrem Fitnessstudio, das sie bereits vor der Diagnose Brustkrebs regelmäßig besuchte, wurde sie rasch fündig.

Mit der erfahrenen Fitnesstrainerin Nicole Fiedler fand sie eine geeignete Partnerin und ein gesundheitsorientiertes Training mit einem individuell abgestimmten Betreuungsprogramm, was besonders auf die Stärkung von Herz und Kreislauf abzielt und dabei die gesamte Brustmuskulatur schont. Mindestens einmal die Woche und öfters, wenn es Arztbesuche und andere Verpflichtungen erlaubten, besucht Monika Buschmann, die wieder gut in ihrem Arbeitsumfeld integriert ist, das Studio in Oelsnitz. Ihr Körper macht längst wieder Fortschritte. Schnaufend Treppen steigen ist passé. Sie kann nur jeder betroffenen Frau empfehlen, Mut zum sanften Training zu haben. Angst vor Leistungssport müsse dabei niemand haben. Die hochmodernen Fitnessgeräte sind so eingestellt, damit sie bei Überlastung des Organismus sofort eine Rückmeldung geben. Es geht um die Stärkung des Immunsystems durch Fitness und Freude am Leben. Im Fitnessstudio ist man auch niemals allein, man lernt neue Freunde kennen und viel Hilfsbereitschaft, lächelt Monika Buschmann, die es keinen Tag bereut hat, regelmäßig ins Fitnessstudio zu gehen. Manchmal muss man den inneren Schweinhund überwinden. Belohnt wird man immer mit dem guten Gefühl danach.

Fitnesstrainerin Nicole Fiedler bespricht mit Monika Buschmann die nachfolgende Trainingseinheit. *Foto: Landratsamt*

Nicole Fiedler ist das Schicksal der vielen betroffenen Frauen nicht egal. Seit gut vier Jahren hält sie zusammen mit einer Ernährungsberaterin im „Brustzentrum Vogtland“ am Klinikum Obergöltzsch ehrenamtlich Vorträge zur richtigen Bewegung und gesunden Ernährung nach der Diagnose Brustkrebs. Dabei schreibt sie keinen festen Plan vor und drängt in ein Korsett, sondern empfiehlt Trainingselemente die den Heilungsprozess beschleunigen und das Selbstwertgefühl steigern.

Mit der Unterstützung durch Physiotherapeuten können zusätzlich Lymphdrainagen, Rückenmassagen und ähnliches angeboten werden. Die meisten Programme übernehmen auch die Kassen.

Zur Freude Vieler gibt es seit kurzem außerdem einmal im Monat „Zumba-Mamma“ am Klinikum Obergöltzsch. Daran kann sich jeder beteiligen der Lust an rhythmischer Bewegung hat und etwas für sich und seine Gesundheit tun will.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch
VOGTLANDKREIS
KTQ-Zertifikat

6. Onkologisches Symposium
für Pflege- und Assistenzpersonal
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Termin: Samstag, den 26. 09. 2015
Zeit: 09:30 bis 12:45Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch (Haus 5, 3. OG)

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer: 03744 361-2134 oder per E-Mail: m.klinkosch@klinikum-obergoeltzsch.de

Stiftstraße 10 •08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 •E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Helle, luftige Kleidung und ausreichendes Trinken

Seniorenzentrum Salus trotzt der Hitze

Die Heimbewohner und Mitarbeiter des kreislichen Seniorenzentrums Salus in Jößnitz freuen sich

VOGTLANDKREIS

über Sonne und warme Temperaturen. Trotz der Hitze laden die drei Sonnenterrassen zum Mittagessen im Freien ein und auch die Betreuungsangebote finden gerne draußen statt, weiß Geschäftsführerin Annett Weidner zu berichten, die auch das Heim in Kauschwitz führt. Über 60 vollstationäre Betten verfügt man allein in Jößnitz, über drei Kurzzeitpflegeplätze und acht Tagespflegeplätze, die derzeit nahezu ausgelastet sind. Was dem Besucher sofort auffällt, ist der ca. sechs Hektar große Park, der mit seinen zahlreichen Bänken gern aufgesucht wird. Die stattlichen Bäume bieten einen angenehmen Schatten, den die Bewohner alleine oder in kleinen Gruppen gerne nutzen.

„Bei unseren Bewohnern wird schon morgens darauf geachtet, dass sie hell und luftig gekleidet sind und im Freien eine Kopfbedeckung tragen“, so Heimleiterin Sarah Müller. Schon in den frühen Morgenstunden werden Bewohnerzimmer und die Aufenthaltsbereiche gelüftet, so dass man innen durchaus eine angenehme Raumtemperatur erreicht. Ebenfalls vom Frühdienst werden die zahlreichen Sonnenschirme auf den Terrassen geöffnet, dass die Bewohner auch trotz der Hitze den Sommer genießen können. „Bei den jetzigen Temperaturen achten wir auch darauf, dass die Betreuungsaktivitäten im Freien in den frühen Morgenstunden stattfinden und zusätzlich kalte Fuß- und Handbäder angeboten werden“, verweist Geschäftsführerin Annett Weidner auf eine kleine Gruppe, die gerade von Therapeutin Kerstin Becker betreut wird. Mit einem in abgekühlten Pfefferminzsud getränkten Waschlappen streift man sich über Stirn, Nacken, Arme und Hände, was den einen oder anderen Bewohner mit den Worten an die Kinderzeit erinnert, „das hat meine Mutter früher auch gemacht und es hat geholfen“ – später auch bei Kopfschmerzen, ergänzte eine andere Bewohnerin und man lacht.

Im Seniorenzentrum Salus trotzte man der Hitze des Augusts mit einfachen Hausmitteln und sorgte mit kalten Umschlägen bei den Seniorinnen und Senioren für Abkühlung. *Foto: Salus*

Achtsam ist das Pflegepersonal auch bei den Getränken, weil ältere Menschen oft ein geringes Durstempfinden haben. Dass die Bewohner jetzt genügend trinken, ist wichtig, so die Heimleiterin, die dafür sorgt, dass ständig erfrischende Getränke bereit stehen. Zusätzliche Pausen und kalte Duschen helfen bei den Mitarbeitern, um die Hitzebelastung auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, erzählt Sarah Müller, die weiß, dass auch das Eisangebot bei Bewohnern und Mitarbeitern sehr gut ankommt.

Wissenswert:

Die kreisliche Einrichtung besitzt einen guten Ruf und wird von den Prüfern regelmäßig mit Bestnoten beurteilt. Dass das auch in der Perspektive gelingt, dafür hat der Vogtlandkreis mit einer Entscheidung gesorgt, die Eigentum, sprich Immobilie, Fläche und Betreibung, in eine Hand gibt, so die zuständige Beigeordnete Anneliese Ring.

Damit wurde die aus dem Altlandkreis Plauen übernommene Eigentumsregelung geordnet und tritt am 1. September in Kraft. Dies betrifft auch die Leitung der beiden Heime in Jößnitz und Kauschwitz, für die man Anfang des Jahres mit Geschäftsführerin Annett Weidner eine erfahrene und profunde Fachfrau gewinnen konnte. In Projekten kooperiert auch die Einrichtung in Jößnitz u. a. mit der Kita sowie dem Sportverein des Ortes und im Herbst wird die Neuauflage der Kindercafeteria im Heim sicherlich wieder eine Freude und ein Erfolg werden.

RATGEBER
August

VOGTLANDKREIS

Anfragen/
Lesermeinungen
richten Sie bitte an
LRA Vogtlandkreis/Pressestelle
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40, Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am
1. Donnerstag des Monats
von 13:00 bis 17:00 Uhr
im Landratsamt Vogtlandkreis,
Neundorfer Str. 94 (Haus II),
2. Etage, Zimmer 2.09 statt.

Behindertengerechter Zugang
ist möglich.

Sprechzeiten der Seniorenbeauftragten:

dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr
im Landratsamt Vogtlandkreis,
08523 Plauen,
Neundorfer Straße 96,
Hinterhaus,
und zu vereinbarten Terminen.

Frau Nauruhn
ist zu erreichen unter
03741 392-3399
und 037431 878437

E-Mail: nauruhn.dagmar@
vogtlandkreis.de

DER KULTUR- UND HEIMATVEREIN GRÜNBACH und die **PILZBERATER DES VOGTLANDES** laden ein zur

PILZAUSSTELLUNG
(mit Beratung)
in der
TURNHALLE GRÜNBACH
SAMSTAG, 26. SEPT. und
SONNTAG, 27. SEPT. 2015,
von 13:00 bis 17:00 Uhr
EINTRITT 2 Euro

Hospizverein Vogtland e.V.

„Halt auf freier Strecke“

Eine berührende Geschichte einer Familie, welche die lebensbedrohliche Gehirntumorerkrankung des Familienvaters erlebt. Der ***Film*** liefert ein unglaublich authentisches Porträt des quälenden Prozesses einer unerbittlichen Krankheit. Dabei nimmt jedoch auch das lebensbejahende Miteinander aller Figuren einen großen Stellenwert ein, brillant verkörpert von den intensiv aufspielenden Darstellern. Neben allem Leid gibt es immer wieder starke Momente des Zusammenhalts und der Kraft der Familie.
Anschließend laden wir Sie zum Gespräch ein.

Ort: **Auerbach**, Göltzschtalgalerie – Nicolaikirche, alte Rodewischer Straße 2
Termin: Dienstag, **15. 09. 2015**, 19:00 Uhr Beginn

Ort: **Lengenfeld**, Rathaus/Ratssaal, Hauptstraße 1
Termin: Mittwoch, **30. 09. 2015**, 19:00 Uhr

Ort: **Klingenthal**, Cafè B, Auerbacher Straße 19
Termin: Freitag, **02. 10. 2015**, Beginn 19:00 Uhr

Ort: **Treuen**, Ev.-method. Kirche, Walther-Rathenow-Straße 18
Termin: Donnerstag, **08. 10. 2015**, Beginn 19:30 Uhr
Thema: **„Für und wider ärztlich assistiertem Suizid“**

Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit.

Kursvorstellung „Schwerkranke und Angehörige begleiten“ – Ausbildung zum Hospizhelfer. Beginn: **September 2015**.

Dafür suchen wir Sie, wenn Sie regelmäßig ein wenig freie Zeit investieren können.

Wir bieten:
Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer *(geringe Kosten)*
Einbindung in ein gutes Team von Ehrenamtlichen
Regelmäßige monatliche Treffen für Austausch und Weiterbildung
Regelmäßige Supervisionen und gemeinsame Ausfahrten

Angebote für Trauernde:

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestraße 7
Termin offenes **Trauercafé Auerbach**: jeden 3. Montag im Monat,
Termin offenes **Trauercafè Reichenbach**: jeden 1. Montag im Monat
je 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid trifft sich einmal im Monat in Reichenbach, von 17:00 bis 19:00 Uhr, nächster Termin: ***28. 09. 2015***

Information unter: 03765 612888 oder 03744 3098450 und 0174 7125976.
www.hospizverein-vogtland.de

Informationen erhalten Sie unter:
Hospizverein Vogtland e. V.
03744 3098450 und 03765 612888 oder 0174 7125976
www.hospizverein-vogtland.de
Werden Sie neugierig, werden Sie Mitglied.

Diakonie Auerbach

Demenz-Betreuungs- und Informationszentrum

Angehörigengesprächskreis

01.09.2015, 18:00 Uhr
Pflegemittel –
Was gibt es? Und wie bekomme ich es?
Referent: Hr. Huss, Alippi

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ort:
Diakonie – Pflegezentrum Lindenallee
Lindenallee 18 in Auerbach

– gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus –

DEM LEBENSFADEN HALT GEBEN

Bund der Vertriebenen – Kreisverband Vogtland e. V. informiert:

Der BdV-Kreisverband Vogtland besteht seit **25 Jahre**n und wurde kurz vor der Deutschen Einheit offiziell gegründet.

BdV BUND DER VERTRIEBENEN

Am **26. September** findet dazu die Jubiläumsveranstaltung gleichzeitig **mit dem „Tag der Heimat“** im Gasthof statt. *Einlass ist 14:00 Uhr, Eröffnung 15:00 Uhr.*
Die Chronik des Verbandes und eine kleine Ausstellung werden zu sehen sein.
Aus Platzgründen wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Weitere Veranstaltungen:
Am 26. 08. 2015 werden im Gebäude des **Sächsischen Landtag**es in Dresden zwei **Ausstellungen** eröffnet:
- „Die Gerufenen – Deutsches Leben in Mittel- und Osteuropa“
- „Erzwungene Wege – Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts“

Diese Ausstellungen sind bis 24. September zu sehen.

Die **zentrale Veranstaltung** zum **„Tag der Heimat 2015“** für die Bundesrepublik findet am 29. 08. 2015 in Berlin, An der Urania 17 unter dem Motto „Vertreibungen sind Unrecht – gestern wie heute“ statt.

Am **13. September** findet der **Gedenktag** für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung für Sachsen im Plenarsaal des **Sächsischen Landtag**es in Dresden statt.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen und unseren Aktivitäten sind während unserer Öffnungszeiten oder telefonisch zu erhalten.
Rebesgrün, Hauptstraße 70, Raum Nr. 6
Öffnungszeiten: dienstags 14-16 Uhr
Tel.: 03744 81785
E-Mail: bdv-v@web.de
In dringenden Fällen: 01523 3898027
Dr. Herbert Gall, Vorsitzender

Arbeitsloseninitiative Sachsen e. V.
Soziales – Kompetenz – Centrum
Auerbacher – **B**egegnungs – **C**entrum
Altmarkt 9, 08209 Auerbach
Tel.: 03744 81799 • PC-Fax: 03744 223609
Fax: 03744 182999 • E-Mail: abcauerbach@t-online.de
Angebote und Schulungen finden Sie unter
Web: www.abcauerbach.de

Pflegenetzwerk Vogtlandkreis

info@pflegenetz-vogtland.de
www.pflegenetz-vogtland.de
03741 / 392 1503 (Frau Silke Schwabe)

Pflegefall - wohnortnahe Hilfe, Beratung und Unterstützung für Pflegebedürftige und Ihre Angehörigen.

Landratsamt Vogtlandkreis - Sozialamt
Bahnhofstraße 8 a
08209 Auerbach

VOGTLANDKREIS

Angebote im August:

Fortbildungsreihe Behandlungspflege

Gemeinsame Weiterbildungsveranstaltung des Pflegenetzwerkes Vogtlandkreis und des bsw-Bildungszentrums für Pflegefachkräfte

Thema: Umgang mit Betäubungsmitteln (2 UE)
Definition und Grundsätze – Ausstattung, Lagerung – Besonderheiten in der Ambulanz – Indikation und Verschreibung – Durchführung der Verabreichung – Nebenwirkungen/Intoxikationen – Wirkungskontrolle – Nachbereitung, Dokumentation – Rückgabe an Ärzte/Apotheke

Termin: Dienstag, 15. September 2015
Zeit: 14:00 Uhr
Referentin: Brigitte Flachowsky

Anmeldung bzw. Ansprechpartner: Martina Roeber,
Telefon 03765 5540-15, Fax 03765 5540-50,
E-Mail: fs-reichenbach@bsw-mail.de

Themenabende der Demenzfachstelle – Vogtländisches Netzwerk für Demenz

Wo: Bergstraße 39, 08523 Plauen
(in den Räumen des Caritasverbandes Vogtland e. V.)
Wann: 19:00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenfrei.

14. September 2015 – An Demenz erkrankte Menschen motivieren oder beruhigen
Referentin: Frau Angelika Trommer
(Ergotherapeutin Kath. Seniorenzentrum „St.Elisabeth“)

Job-Tour 2015 des Jobcenters Vogtland

Fünf Tage – fünf Standorte

Im Rahmen der Initiative „EINSTELLUNGSSACHE – Jobs für Sachsen“ geht das Jobcenter Vogtland in der Woche vom 07. bis 11. September 2015 mit den freien Arbeits- und Ausbildungsstellen des Vogtlandkreises in Rathäuser von fünf vogtländischen Städten auf Job-Tour.

Die Job-Tour des Jobcenters Vogtland findet bereits das dritte Mal im Vogtlandkreis statt. Ziel ist es, mit den arbeitslosen Menschen direkt an ihrem Wohnort ins Gespräch zu kommen und ihnen aktuell freie Arbeitsstellen in Wohnort-nähe anzubieten. Arbeits- und Ausbildungsstellen aus allen Branchen des Vogtlandkreises warten darauf, besetzt zu werden.

Sie sind arbeitslos oder Berufspendler oder wollen sich beruflich verändern und suchen eine Arbeitsstelle im Vogtland?

Besuchen Sie die Job-Tour Vogtland 2015 gleich in Ihrer Nähe:

am 07. 09. 2015 von 09:00 bis 12:00 Uhr	im Rathaus Rodewisch, Wernesgrüner Str. 32, 08228 Rodewisch
am 08. 09. 2015 von 09:00 bis 12:00 Uhr	im Rathaus Elsterberg, Marktplatz 1, 07985 Elsterberg
am 09. 09. 2015 von 09:00 bis 12:00 Uhr	im Rathaus Bad Elster, Kirchplatz 1, 08645 Bad Elster
am 10. 09. 2015 von 09:00 bis 12:00 Uhr	im Rathaus Mylau, Reichenbacher Str.13, 08499 Mylau
am 11. 09. 2015 von 09:00 bis 12:00 Uhr	im Rathaus Schöneck, Sonnenwirbel 3, 08261 Schöneck

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, dem 13. September

laden herzlich ein:

- 10:00 – 17:00 Uhr Mühltroff, Markt 13, DDR-Museum
- 10:00 – 18:00 Uhr Mühltroff, Schloss
- 10:00 – 16:00 Uhr Plauen, Spitzenmuseum
- 10:00 – 17:00 Uhr Plauen, Weberhäuser
- 09:30 – 17:00 Uhr Syrau, Drachenhöhle
- 10:00 – 17:00 Uhr Morgenröthe-Rautenkranz, Deutsche Raumfahrtausstellung
- 10:00 – 17:00 Uhr Markneukirchen, Musikinstrumentenmuseum
- 09:00 – 16:00 Uhr Markneukirchen, OT Wohlhausen, Hüttels Musikwerke Ausstellung
- 10:00 – 17:00 Uhr Erlbach, OT Eubabrunn, Freilichtmuseum: Landtechnik im Wandel der Zeit – Thema „Getreideernte“
- ab 10:00 Uhr Krebes, Burgsteinruine

bereits am ***12. 09.*** 19:30 Uhr — Mühltroff, Schloss, Kospoth-Saal: Traditionelles Konzert am Vorabend des „Tages des offenen Denkmals“ mit dem „Calliope Duo“

Weitere Informationen und Termine unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Seniorenbeauftragte ruft Freiwilligenbörse für Senioren ins Leben

Der Eine brauchts – der Andere gibt’s: Wie finden sie zusammen?

Im Landratsamt können sich ab 1. September 2015 interessierte Bürger registrieren lassen, die ehrenamtlich Senioren helfen wollen. Sei es privat oder in Vereinen, Einrichtungen oder bei Veranstaltungen, überall kann man hilfebedürftigen oder einsamen Menschen zur Seite stehen. Für Helfer ab 18 Jahre besteht für die Anmeldung keine weitere Altersbeschränkung.

Dazu suchen wir aber auch Personen, Gruppen, Vereinigungen usw., die Hilfe wünschen und benötigen. Vermittelt werden auch die sogenannten Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz, z. B. Demenz, wenn eine Pflegestufe (0-III) vorliegt.

Nach einem sechsstündigen Grundkurs können Nachbarschaftshelfer maximal zwei Personen im Monat betreuen und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung.

Angehörige, Betreuer oder Bekannte können diese Betreuung anregen und gemeinsam mit der Demenzfachstelle Plauen-Vogtland kann ein passender Nachbarschaftshelfer vermittelt werden.

Seniorinnen und Senioren, die die genannten Hilfen wünschen und Frauen und Männer jeden Alters, die ehrenamtlich älteren Menschen helfen möchten, können sich registrieren lassen bei der ***Seniorenbeauftragten Dagmar Nauruhn, Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen, nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de oder 03741/392-3399 (vormittags).***

Verkehrstag für Senioren

Wohn-und Lebensräume Plauen e. V.
Plauener Straßenbahn GmbH
Vogtlandbahn und **Seniorenbeauftragte** des Vogtlandkreises

laden ein:

Mittwoch, 30. September, Plauen, Quartier 30, Bahnhofstraße 30

Ablauf:

14:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung mit Dieter Heyne, Fahrlehrer
15:00 Uhr	Fragerunde
ca. 15:45 Uhr	Sonderfahrt mit der neuen Plauener Straßenbahn ab Haltestelle „Albertplatz“ zum Oberen Bahnhof mit Sicherheits- und Verhaltenstipps zu Fahrt/Ein-und Aussteigen und Hilfen
16:00 Uhr	Oberer Bahnhof: Mitarbeiter der Vogtlandbahn erläutern die Bedienung des Fahrkartenautomates und informieren „rund um die Vogtlandbahn“, ebenso Mitarbeiter der PSB
16:30 Uhr	Rückfahrt mit der Sonderbahn bis Elsterbrücke möglich

Interessenten können auch nur an einzelnen Programmpunkten teilnehmen. Die gesamte Teilnahme ist kostenfrei.

Gewinner des Sommerrätsels
der Juli-Ausgabe des Kreis-Journals

Eine Familienkarte für die Badewelt Waikiki erhielt *Familie Theil aus Lauschgrün*.

Zwei Tickets für den FIS Weltcup Skispringen in der Vogtland Arena erhielten *Familie Keller aus Landwüst* und *Liebgard Weber aus Mehltheuer*.

Fünfmal gingen Freikarten des Zweckverbandes Talsperre Pöhl an: *Ines Schulze in Plauen, Domenic Arnold in Unterlosa, Thea Briesemeister in Plauen, Dagmar Martin in Auerbach* und *Martina Schneider in Plauen*

Herzlichen Glückwunsch!

Natur- und Umweltzentrum Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

VOGTLANDKREIS

Veranstaltungen September

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder Sie rufen uns an!

3. September, 09:00 – 13:00 Uhr
Fachexkursion: Herbstpilze, welcher ist essbar?
Treffpunkt: Schöneck *(Parkplatz am Sendemast)*
Veranstalter: Naturpark „Erzgebirge/ Vogtland“ *(Michael Künzel)* und der Verein „Vogtländische Mykologen“ *(Lothar Roth)*
Anmerkung: Teilnehmerzahl unbegrenzt, Wegstrecke nach Bedarf
Kosten: Erwachsene 4,00 Euro, Kinder 2,00 Euro

9. September, 19:00 Uhr
Das gesunde Kinderzimmer
Treffpunkt: Herrenhaus, Kleiner Saal, Rittergut in Oberlauterbach
Beschreibung: Das Kinderzimmer ist ein Schlafraum, Rückzugsort, Erholungs- und Spielplatz unserer Kinder. Es muss also sehr viele Funktionen erfüllen, wofür die Erwachsenen oft mehrere Räume des Hauses oder der Wohnung nutzen. In seinem Vortrag möchte der Baubiologe Rüdiger Weis die Aufmerksamkeit auf solche Dinge lenken, die teilweise das Wohlbefinden des Kindes massiv beeinflussen können, jedoch oft zu wenig Beachtung bekommen.
Kosten: Eintritt 3,00 Euro, Voranmeldung erwünscht

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.
Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)
Telefax: 03765 717125
Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr
Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de
E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Herbstsemester 2015

Veranstaltungen September 2015

08.09. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

08.09. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik
Die großen Sinfonien der Weltmusik I
Von der barocken Symphonia zur Gattung Sinfonie
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

09. 09. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining
Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

11.09. • 19:00 Uhr • Zirkel Literatur
Teinahme am Ringelnatz-Abend
Ort: Neuberin-Museum, 08468 Reichenbach

15.09. • 15:00 Uhr • Zirkel Geschichte
Auswirkungen des 2. Weltkrieges im Vogtland
Der 2. Weltkrieg
Ort: Gaststätte Neuberinhaus, Weinholdstraße 7, 08468 Reichenbach

16.09. • 14:30 Uhr • Vortrag
Der deutsche Ritterorden in und um Reichenbach
Ort: Neuberin-Museum, 08468 Reichenbach

24.09. • 15:00 Uhr • Medizin / Psychologie
Spezifische und ambulante Betreuungsformen im Alter
Ort: ALLOHEIM-Seniorenwohnanlage,
A.-Schweitzer-Str. 38, 08468 Reichenbach

30.09. • 14:30 Uhr • Zirkel Weltanschauung / Philosophie
Schopenhauer und sein Einfluss auf Nietzsche und andere Schriftsteller
Ort: WHZ, Hörsaal 306, Klinkhardtstraße 30, 08468 Reichenbach

www.freizeitkalender.eu für den Vogtlandkreis im September 2015

Termin	*Ort*	*Veranstaltung*
Party/Tanz		
05.09./18:00-21:00	Pöhl, Talsperre, Schiffsanlegestelle	nOSTalgieparty auf dem Schiff der Talsperre Pöhl
05.09./19:00-22:00	Pöhl, Webers Festscheune	K.S.R. – Kult.Szene.Revival, ... alles über Ostrock
05.09./20:00	Plauen, Vogtlandtheater	Wilde Hilde, Club Zoomas Tanznacht im Theater
13.09./14:00-18:00	Bad Br./Bärendorf, Schupfen	Unterhaltung mit Blasmusik
27.09./10.30	Wernesgrün, Brauerei-Gutshof	WERNESGRÜNER BIERHERBST
Konzert		
04.09./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	QUEENZ OF PIANO: Tastenspiele
05.09./10:00-22:00	Markneuk., Warwick GmbH	Reeveland Music Festival 2015
05.09./16:30	Bergen, Kirche St. Nikolai	Konzert, Vokal- und Instrumentalmusik
06.09./14:00	Markneukirchen, Freilichtmuseum Landwüst	Musik aus der Scheune, Musikverein Mylau/Reichenbach
06.09./15:00	Rodewisch, Schlossinsel	Musikantentreffen auf der Schlossinsel Rodewisch
06.09./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	Paul-Lincke-Gala, Operettenkonzert
08.09./20:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche	Stephan Krawczyk: Programm „erdverbunden – luftvermählt“
09.09./15:00-15:45	Erlbach, Park am Alten Schloss	Kurkonzert
12.+13.09.	Zwota, Gasthof zum Walfisch	21. Klingenthaler Harmonikatreffen
12.09./19:30	Mühltroff, Schloss	Konzert mit dem „Calliope Duo“
12.09./20:00-23:30	Landwüst, Vogtl. Freilichtmuseum	Konzert in der kultur.tenne: QUADRO NUEVO
12.09./20:00	Plauen, The Ranch	Spejbls Helprs at The Ranch Tribute to AC/DC
13.09./14:00-18:00	Bad Brambach, Musikscheune Bärendorf	Unterhaltung mit der Blaskapelle Junges Egerland
13.09./16:30	Mylau, Stadtkirche	Kammerkonzert KammerSTÜBA von Barock bis modern, junge Musiker
15.-20.09.	Klingenthal, versch. Orte	15. Mundharmonika – Live Festival
18.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	1. Sinfoniekonzert Beethoven-Brahms
18.09./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	CITY: Das Schönste unplugged
18.09./19:30	Plauen, Parktheater	Lichtfest, Band und Orchester des Vogtlandkonservatoriums
18.09./21:00	Plauen, Malzhaus	Madison Violett, Kanadas Singer/Songwritern
19.-20.09.	Plauen, Altmarkt	Interkulturelles Wochenende 2015, Familientag auf dem Altmarkt
19.09./16:30	Mylau, Stadtkirche	Sounds of Joy – Live in Concert „Vol. 3“ Rock. Pop. Gospel.
19.09./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Im Bett mit Udo
19.09./20:00	Plauen, Festhalle	Peter Kamenz & die goldenen Egerländer
19.09./20:30	Mühltroff, Schloss	Remainders, Folk-Abend
20.09./15:00	Bad Elster, Musikpavillon am Badeplatz	Silke Fischer, Schlagerpromenade
20.09./16:00-18:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Abschlusskonzert, 10. Auerbacher Musicalkurs
20.09./14:00	Pausa-Mühltroff, Markthalle der Agrargenossenschaft	Jubiläumskonzert (20 Jahre) und 6. Sängerbundesfest
27.09./13:00	Reuth, Kirche	Gospelkonzert zum Erntedank/Herbstmarkt
27.09./14:30	Vogtl. Dorfstuben u. Hutzenstube Trieb (Alte Schule)	Saxophon-Quintett Klingenthal unter d. Motto „Take Five“ mit beliebten Melodien zu Gast
27.09./17:00	Reichenbach, Trinitatiskirche	Blockflötenmusik von Menuett bis Flageolett „Vol. 3“ – Musik v. Renaissance bis Moderne
Bühne		
05.09./14:00-17:00	Markneukirchen, Framus und Warwick Music Hall	Schandmaul Meet & Greet
06.+08.09.	Plauen, Vogtlandtheater	Das tapfere Schneiderlein, Puppentheater
06.09./20:00	Plauen, Vogtlandtheater	Vogtland Latenight Show
09.09./19:00	Rodewisch, Schlösschen	Wilhelm-Busch-Abend, „Das Schlüsselloch …
10.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	medlz – Bekannt aus Film und Fernsehen
11.09./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Der fliegende Holländer, romant. Wagner-Oper
12.09./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Tag der offenen Tür im Vogtlandtheater
12.09./19:00	Plauen, Vogtlandtheater	Vorhang auf! – Wir stellen die Spielzeit vor
12.09./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Gunther Emmerlich & Band, heit. Musikshow
13.09./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Frau Müller muss weg, Schauspiel
13.09./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	1. Freie-Presse-Festspielpodium: Dr. Gysi & Frank Richter
13.09./20:00	Plauen, Malzhaus	Matthias Matuschik, Kabarett extra
14.09./17:00	Pausa, Bürgerhaus „Alte Turnhalle“	„Hänsel und Gretel“, Märchenklassiker
17.09./19:30	Plauen, Festhalle	Tom Pauls und Bernd Lutz Lange
19.09./18:00	Plauen, ehem. Feierhalle auf Friedhof II – Arboretum	Lesung, „Hat der Mensch noch eine Zukunft auf der Erde?“
19.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Frau Müller muss weg, Schauspiel
19.09./19:30	Bad Elster, König Albert Theater	Mutter Courage und ihre Kinder, Drama, Brecht
20.09./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	von Michele Bernier und Marie Pascale Osterrieth – ab 14 Jahren
21.09./09:30	Plauen, Vogtlandtheater	Der kleine Angsthase, Puppentheater
21.09./19:30	Bad Elster, Paracelsus Klinik	„Kabarett der besonderen Art“ mit Stefan Linke
23.09./14:30	Plauen, Festhalle	Gala der Operette
23.+30.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Mare Nostrum, Entdeckung ... Mittelmeerraums durch …
24.09./20:00	Plauen, Malzhaus	Mathias Tretter, Selfie
24.09./21:00	Plauen, Vogtlandtheater	nachtschicht – ein weltraumspaziergang ist kein spaziergang
25.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	DIE GOLDENEN 20er, musikalische Revue aus Berlin
25.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Frau Müller muss weg, Schauspiel
25.09./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Mirja Boes & Die Honkey Donkeys
26.09./14:30	Plauen, Vogtlandtheater	Öffentliche Theaterführung in Plauen

Termin	*Ort*	*Veranstaltung*
Bühne		
26.09./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Der kleine Angsthase, Puppentheater
26.09./19:30	Bad Elster, König Albert Theater	D.D.R. – Dietrichs Demokratische Republik, Comedyshow
26.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Romeo und Julia, Ballett
26.09./20:00	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	SagenNacht
27.09.	Bad Elster, König Albert Th.	Das tapfere Schneiderlein, Theatermärchen
27.09./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Romeo und Julia, Ballett
27.09./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Robinson & Crusoe, Jugendstück
28.09.	Bad Elster, König Albert Th.	Das tapfere Schneiderlein, Theatermärchen
29.09./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Floh im Ohr, Komödie
30.09./09:30	Plauen, Vogtlandtheater	An der Arche um Acht, Kinderstück
Sport/Aktiv		
03.09./16:30	Plauen, Altmarkt	109. Relax-Rad-Tour, ca. 20 bis 25 km
04.-06.09.	Plauen, Einheit-Arena, Wieprechtstraße	Süddeutsche Meisterschaften im Fahnenschwingen
04.09./18:00	Falkenstein, Sport und Freizeitpark	Vogtlandmeisterschaften, 10.000-Meter-Lauf
05.+06.09.	Pöhl, Campingplatz Gunzenbg.	Goldener FD+Finn, Regatta des SCHP
05.09./19:30	Pausa, Schulturnhalle	Wettkampf 2. Bundesliga Nord Ringen Pausa gegen RV Lübtheen
06.09./15:00-17:30	Auerbach, Hofaupark Auerb.	2. Auerbacher Berg- und Crosslauf
08.09./14:00	Reichenbach, Begegnungsst. Nordhorner Platz 3	Seniorennachmittag: Ausfahrt nach Pöhl mit Schifffahrt auf der Tahlsperre
09.09./08:00	Pausa, ALI	Badefahrt n. Bad Colberg, Anm. 037432 7765
13.09./11:00-12:00	Auerbach, Hofaupark	21. Kirmesstaffellauf
13.09./14:00	Mühlleithen, Waldhotel Vogtland	Herbstkammlauf des VSC Klingenthal = 20. Sparkassen-Vogtland-Cup
13.09./14:00	Plauen,Vogtlandstadion	Fussballoberliga VFC Plauen-FSV Barleben 1911
19.09./10:00-18:00	Bad Elster, NaturTheater	Königslauf Bad Elster
19.09./20.09.	Pöhl, Schlosshalbinsel	Langstreckenregatta & Blaues Band Pöhl
19.09./19:30	Pausa, Schulturnhalle	Wettkampf 2. Bundesliga Nord Ringen Pausa e. V. gegen RSK Gelenau
20.09./10:00-13:00	Adorf, Schützenhalle Arnsgrün	Vereinsmeisterschaft des 1. Adorfer Schützenvereins
20.09./14:00	Plauen, Vogtlandstadion	Fussballoberliga VFC Plauen-SG Union Sandersdorf
25.09./16:00-20:00	Adorf, Werferplatz Arnsgrün	Vogtlandmeisterschaft im Hammer-/Diskuswurf
26.09./13:00	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	Interkulturelle Woche 2015, 6. Integrationscup im Boxen
26.+27.09.	Adorf, Schützenhalle Arnsgrün	Vereinsmeisterschaft des 1. Adorfer Schützenvereins
26.09./15:00	Pöhl, Talsperre	Absegeln auf der Talsperre Pöhl
27.09./09:50	Auerbach, Waldpark Grünheide	Grünheider Herbstcrosslauf
30.09./09:30	Pausa, Warte	Wandertag der ALI Pausa
Wissen/Bildung		
01.09./14:00	Reichenbach, Begegnungsst.	Seniorennachmittag: Glaube u. Naturheilkunde
01.09./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Schlesien, Dia-Ton-Show
02.09./14:00	Plauen, TGZ, Hörsaal	Vortrag „Zur Entwicklung der Elsteraue“
02.09./14:00	Pausa, ALI	Gesprächsnachmittag in der ALI
05.09./10:00	Rodewisch, Klinikum Obergöltzsch	Vorsorge und Behandlung bösartiger Unterleibserkrankungen
05.09./10:00-13:00	Tirpersdorf, Kräuterhof Lottengrün	Wildkräuterseminar, Köstlichkeiten aus Wildobst herstellen
06.09./10:00	Mühltroff, Schloss	Geschichtliche Führung im Schloss Mühltroff
07.09./15:00	Bad Elster, Touristinformation	Auf königlichen Spuren, Historische Stadtführung
07.09./15:00-17:00	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz	Trauercafe in Reichenbach
15.09./14:00	Reichenbach, Begegnungsst. Nordhorner Platz 3	Seniorennachmittag: Parkanlagen der Stadt Reichenbach in Wort und Bild
16.09./14:00	Plauen, TGZ ,Hörsaal	Vortrag "Kreative Schmuckgestaltung"
20.09./10:00-16:00	Markneukirchen, Gewerbepark 52 und Isaak-Eschenbach-Platz 1	Tag der offenen Tür – Buffet Group Fertigung Holzblasinstrumente Fertigung Blechblasinstrumente
22.09./14:00	Reichenbach, Begegnungsst. Nordhorner Platz 3	Seniorennachmittag: 125 Jahre „Kirche Mylau“
28.09./18:30	Treuen, OT Pfaffengrün, Gstst. „Zur Goldenen Höhe“	Erfahrungen mit einem Kräuterbeet, W. Frenzel
30.09./14:00	Plauen, Quartier 30 und Oberer Bahnhof	Verkehrstag für Senioren (Verkehrsteilnehmerschulung, Straßenbahn, Automatenbedienung…)
Ausstellung/Messe		
noch bis 28.08. Mo-Fr 09:00-17:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus, Galerie	Keramikausstellung „Kunst & Form“ von Wolfram Boden, Colditz (Rauchbrandkeramik)
noch bis 30.08.	Klingenthal, Musik- u. Wintersportmuseum	Sonderausstellung „Klingenthaler Maler und Motive“
noch bis 31.08.	Hof, Freiheitshalle	FESTIVAL MITTE EUROPA 2015, Ausstellung „Antonín Střížek“
noch bis 06.09.	Bad Elster, KunstWandelhalle	Tanz des Lebens, Ausstellungsreihe von inesj.plauen
noch bis 13.09.	Reichenbach, Neuberin-Museum	Der Maler Günter Horlbeck, Die Schenkung
noch bis 16.09.	Auerbach, Museum Auerbach	Dauerausst. „Flucht – Vertreibung – Neubeginn“
noch bis 19.09.	Plauen, Rathaus	Ausstellung „Plauen – damals, gestern, heute“
noch bis 22.09.	Oelsnitz, Zoephelsches Haus	Neue Ausstellung der lustigen Art „Heute schon gelacht ???“
noch bis 18.10.	Leubnitz, Schloss	Vogtländische Impressionen – Gang durch die Jahreszeiten
noch bis 31.10.	Markneukirchen, Musikinstrumenten-Museum	Sonderausstellung: Historische Kataloge vogtl. Musikinstrumentenhersteller/-händler
noch bis 31.10.	Markneukirchen, Freilichtmuseum Eubabrunn	Ausstellung – Arbeits- und Lebensweise der Landbevölkerung

Termin	*Ort*	*Veranstaltung*
Ausstellung/Messe		
noch bis 22.11.	Reichenbach, Peter-Paul-Kirche	Bäume – Gespräche, Baumfotografien und meditative Texte
noch bis 31.12.	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Tizian, Cranach und der Heilige Georg
noch bis 31.12.	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	„(Bild)Gewaltig – Wandteppiche aus vier Jahrhunderten“
01.09./16:00-18:00	Mühltroff, DDR-Ausstellung	DDR-Sammlung
01.-03.09	Plauen, Stadtarchiv	Das Kriegsende in Plauen vor 70 Jahren
11.09.-27.09.	Plauen, Weisbachsches Haus	Fotoausstellung, Thomas Kellner „GENIUS LOCI“
Fest/Markt		
noch bis 02.11.	Plauen, Falknerei Herrmann	Greifvögel hautnah erleben, Flugvorführungen
04.09.	Lengenfeld	6. lange Einkaufsnacht
04.+05.09.	Dorfstadt, Sportplatzgelände	Dorf- und Vereinsfest
05./06.09.	Plauen, Festhalle	Kreativmarkt
05.09./08:00	Plauen, Altmarkt	Trödelmarkt
05.09./14:00	Klingenthal, Jugendherberge Aschberg	Schwarzbeerfest auf dem Aschberg
06.09./10:00-18:00	Schönheide, Museumsbahn	16. Schönheider Bürstenfest, Dampfzugbetrieb
06.09./11:00	Schöneck, Obermarkt	Schönecker Kirmes 2015
06.09./13:30-17:30	Neuensalz, Kapelle	Hobbymarkt – Herbstedition
06.09./15:00	Rodewisch, Schlossinsel	Musikantentreffen
11.+12.09.	Bergen, Sportplatz	Kirmes in Bergen
11.-13.09.	Plauen, Innenstadt	21. Plauener Herbst, Stadtfest
11.-13.09.	Lengenfeld, OTWaldkirchen, Irfersgrüner Str. 17	Hoffest der Marienhöher Milchproduktion und Direktvermarktung Waldkirchen
12.09./10:30	Adorf, Marktplatz	Stadt- und Gewerbefest Adorf
13.09./10:00-16:00	Adorf, „Klein-Vogtland“	Herbstfest mit Pflanzenbörse
13.09./10:00	Bergen, Sportplatz	Kirmes in Bergen
19.09./11:00	Oelsnitz, Marktplatz	Herbstmarkt
20.09./10:00	Landwüst, Freilichtmuseum	Herbstfest
20.09./10:00-17:00	Lichtentanne, Burg Schönfels	Mittelalterspektakel
20.09./13:00-17:30	Werda, Forstunternehmen Kottengrün	6. Eimberger Herbstmarkt
24.09./00:00	Plauen, Festplatz	Circus Carl Busch
25.09./26.09.	Ruppertsgrün, Am Markt	Kirmes in Ruppertsgrün
26.09./08:00-17:00	Oelsnitz, Gärtnerei und Baumschule	OKTOBERFEST „Kürbisschlachten“
26.09./16:00-22:00	Auerbach, Musikschule Vogtl.	Musikschul-Herbstfest
26.09./17:00	Auerbach, Altmarkt	Auerbacher Einkaufsnacht
27.09./10:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Modelleisenbahn- u. Modellautobörse
27.09./13:30	Reuth, Platz bei Kirche	9. Herbstmarkt mit Straßberger Musikanten

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!
Weitere Termine/Informationen unter www.freizeitkalender.eu!

Zweckverband Talsperre Pöhl informiert:

Schiff ahoi auf der Talsperre Pöhl

Entdecken Sie die Talsperre Pöhl einmal von einer komplett neuen Perspektive während einer der täglich stattfindenden, einstündigen Schiffsrundfahrten. Von Bord der vollklimatisierten Fahrgastschiffe eröffnen sich traumhafte Ausblicke auf die reizvolle Landschaft sowie umliegende Sehenswürdigkeiten und markante Landschaftspunkte. Rundfahrten werden täglich ab 11:00 Uhr ab einer Teilnehmerzahl von 20 Personen angeboten. Um 14:00 Uhr legt das Schiff garantiert und unabhängig der Gästezahl ab. Für Zu- und Ausstiege werden die Bedarfsanlegestellen in Altensalz, Gansgrün und auf der Schlosshalbinsel bis zum 28. 09. angefahren. Aufgrund des großen Interesses bestehen derzeit Planungen zur Durchführung einer weiteren Themenfahrt unter dem Motto „Reise ins versunkene Dorf Pöhl“, welche noch im Herbst dieses Jahres stattfinden soll. Zusammen mit Pöhls Ortschronist Steffen Fischer werden die Teilnehmer während dieser 1,5-stündigen Schifffahrt punktgenau, über GPS gesteuert, markante Punkte des versunkenen Dorfes überfahren und anhand von Erzählungen in die Geschichte des alten Dorfes Pöhl eintauchen. Der genaue Termin dieser Fahrt wird in Kürze auf der Homepage www.talsperre-poehl.de bekannt gegeben. Nutzen Sie die schönen Tage und kommen Sie an Bord unserer Schiffe!

Anlegestelle *Foto:© Zweckverband Talsperre Pöhl*

Tierheim Kandelhof
Tierschutzverein Plauen und Umgebung e. V.

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem
„Tag der offenen Tür“
im Tierheim Kandelhof
am 29. August 2015, ab 13:00 Uhr
ein.

Anfahrt: Am Kandelhof 1 a
08538 Weischlitz / OT Krebes
www.Tierheim-Kandelhof.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

29. August 2015 –
5. Hoffest am Sportlerheim in Poppengrün

ab 14:00 Uhr **buntes Hoftreiben mit „Aschkuhngwettbewerb“**
„Brass Band“ d. Julius-Mosen-Gymnasiums Oelsnitz
- Preis-, Schnupper- und Galgenkegeln
- Vorführungen mit Hunden und Streichelzoo
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Malwettbewerb und Basteln
- Holzbildhauer zeigen ihr Können
- Ausstellung in der Scheune
- Hausgemachtes von Süß bis Herzhaft

ab 20:00 Uhr **Kottengrüner „Trämpele“ in der Scheune**

Anzeige

Stargäste: Nicole und Ross Antony

Musik, Tanz und Showeinlagen zur Sparkassen-Gala

Zur großen Sparkassen-Gala lädt die Sparkasse Vogtland ihre Kunden am Freitag, dem **16. Oktober**, um 19:30 Uhr, in die **Plauener Festhalle** ein. Im Mittelpunkt der Abendveranstaltung steht das PS-Lotterie-Sparen, das sich nach wie vor bei den vogtländischen Kunden großer Beliebtheit erfreut. Nicht nur wegen des Sparens, sondern auch wegen der Möglichkeit, etwas Gutes für die Region zu tun. Werden doch mit den PS-Zweckerträgen vor allem regionale gemeinnützige Einrichtungen, Sport- und Kulturvereine sowie Schulen und Kindereinrichtungen unterstützt.

Die Gäste dürfen sich auf ein unterhaltsames Showprogramm mit hochkarätigen Künstlern, phantastischen Showeinlagen und Lachmuskel strapazierender Comedy freuen. Musikalische Stargäste des Abends sind Nicole sowie Ross Antony.
Als erste und bis 2010 einzige deutsche Vertreterin gewann Nicole am 24. April 1982 den Grand Prix Eurovision de la Chanson in Harrogate mit dem Lied „Ein bisschen Frieden“. Nach vordersten Plätzen in

Nicole

ganz Europa war dies der Startschuss zu einer großen Gesangskarriere. Im Jahr 2010 feierte Nicole ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum und wird bis heute als großer Star gefeiert. Bereit 2013 begeisterte die Künstlerin ihre Fans in der Plauener Festhalle.

Man kennt ihn als Sänger, Entertainer, Musical-Darsteller, Kaffeebesitzer oder Dschungelkönig – Ross Antony überrascht immer wieder mit seiner Vielseitigkeit. Stets dabei ist sein ansteckendes Lachen. Der Karrieredurchbruch gelang Antony als Mitglied der Band Bro´Sis. Danach folgten unzählige Auftritte als Moderator, Juror, Schauspieler und Solosänger. Nach seinem ersten erfolgreichen Schlager-Album „Meine neue Liebe“ folgt nun das Album „Goldene Pferde“ mit Songs, die Ross von seinem Produzententeam allesamt auf den Leib geschrieben wurden.

Ross Antony *Fotos: Sparkasse Vogtland*

Farbenfrohe Kostüme sowie ausdrucksstarke und moderne Choregografien des PS-Lotterie Showballetts geben der Veranstaltung einen ausdrucksvollen Rahmen, ebenso die einmalige Kunst von Kelvin Kalvus, dem Meister der Kontaktjonglage. Hör auf Dein Bauchgefühl und Du hast gut reden! Andreas Römer sprengt mit seiner Römer-Puppen-Truppe alte Genre-Klischees und ist mit seiner Form des Bauchredens jede Rede wert.

Durch das dreistündige Programm führt gekonnt und mit jeder Menge Charme Moderator Andreas Mann.

Eintrittskarten für die Sparkassen-Gala sind in den Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland sowie in der Festhalle Plauen zum Vorverkaufspreis von 12,- Euro zu erwerben. Telefonische Kartenbestellungen werden unter 03741 123-2114 entgegengenommen. An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte 15,- Euro.

ANZEIGE

Bad Elster in Gedenken & Gedanken!

Festspiele widmen sich mit Stars und Hochkultur dem 25. Jubiläum der Deutschen Einheit

GEDENKEN & GEDANKEN

Kultur- und Festspielstadt Bad Elster
5. September - 4. Oktober 2015

Sa. 12.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
GUNTHER EMMERLICH & BAND:
»Die Welt & ich: 70 Jahre Emmerlich«
Heitere Musikshow

So. 13.09. | 19.00 Uhr | König Albert Theater
GREGOR GYSI & FRANK RICHTER
1. Freie-Presse-Festspielpodium

Fr. 18.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
CITY: »Das Schönste unplugged«
OSTROCK IN CONCERT

Sa. 19.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
»MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER«
Schauspiel von Berthold Brecht

So. 20.09. | 19.00 Uhr | König Albert Theater
ROGER WILLEMSEN, ANNETTE SCHIEDECK & JENS-UWE KRAUSE: »Das hohe Haus«
Eine szenische Lesung

Fr. 25.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
MIRJA BOES & DIE HONKEY DONKEYS:
»Das Leben ist kein Ponyschlecken«
COMEDY & CONCERT

Sa. 26.09. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
»D.D.R. - DIETRICHS DEMOKRATISCHE REPUBLIK«
Comedy mit Bürger Lars Dietrich

TOURIST INFORMATION BAD ELSTER
TICKETS & INFOS:
Tel.: 037437 / 53 900 · www.koenig-albert-theater.de

Bad Elster/CVG. Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster widmet sich im Jahr 2015 mit einem genreübergreifenden Festspielprogramm dem 25. Jubiläum der Deutschen Einheit. Die 15. Chursächsischen Festspiele eröffnen am 5. September im König Albert Theater damit gleichzeitig feierlich die neue Spielzeit 2015/2016 im Herzen Europas. Die diesjährige Ausgabe des überregional bedeutsamen Festivals widmet sich dabei bis zum 4. Oktober vielseitig und reflektierend in „Gedanken & Gedanken" dem ersten Vierteljahrhundert der Deutschen Einheit und des Einigungsprozesses. Höhepunkte des kulturvereinigenden Programms im König Albert Theater Bad Elster sind das festliche symphonische Eröffnungskonzert der Chursächsischen Philharmonie mit dem Zwickauer Stargeiger Elin Kolev (05.09.), die große Premiere der Wagneroper ***„Der fliegende Holländer"*** (11.09.), das ***1. Freie-Presse-Festspielpodium mit Dr. Gregor Gysi und Frank Richter*** (13.09.), das intensive ***Brecht-Drama „Mutter Courage und ihre Kinder"*** (19.09.) sowie das begeisternde ***Festkonzert am Tag der Deutschen Einheit*** mit Beethovens populärer Schicksalssinfonie (03.10.). Außerdem werden im Zuge der Festspiele der heiter-biographischer Abend von ***Gunther Emmerlich*** (12.09.), das Ostrockkonzert der ***Bandlegende City*** (18.09.), die neuen Comedyshows von ***Mirja Boes*** (25.09.) und ***Bürger Lars Dietrich*** (26.09.) sowie die ***Märchenvorstellung „Das tapfere Schneiderlein"*** (27.09.) oder die erfolgreichen ***Musical Gentlemen*** (02.10.) wieder ein breites Publikum in Bad Elster begeistern. Zum großen Festspielfinale wird dann ein Konzert von ***Weltstar Armin Mueller-Stahl*** (04.10.) die 15. Chursächsische Festspiele verspielt-komödiant beenden. Ergänzt werden die 15. Chursächsischen Festspiele wieder mit imposanten Multivisionsshows, dem 6. „Königslauf Bad Elster", einem herbstlichen Weinfest, Folklorekonzerten und Kammermusik von Ensembles der Chursächsischen Philharmonie.

Alle Karten für die Veranstaltungen und alle Infos zum Aufenthalt gibt es täglich in der Touristinformation Bad Elster im Königlichen Kurhaus unter 037437/ 53 900 oder unter www.chursaechsische.de

KOPIERGERÄTE
(auch in Farbe und gebraucht)
KAUF oder MIETE
OBS Büro-Centrum GmbH
Böhlerstraße 35–37 Tel.: 03741/7017-0
08527 Plauen Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

GOLD & SILBER
Ankauf
Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck
Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

Pferdefreunde Großfriesen
und Umgebung e.V.

20. Pferdeschau

6. September 2015
um 13.30 Uhr
Reitplatz am Eichwäldchen
in Großfriesen bei Plauen

Ausgewählte Konzerthighlights
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen.

Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

Konzert in historischen Kostümen
30.08., 15.00 Uhr, Burgruine Reichenfels
Wolfgang A. Mozart: Serenata notturna
Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten
Sergei Synelnikov / Violine
Lothar Seyfarth / Dirigent

S. Synelnikov

1. Sinfoniekonzert der Saion 15/16
16.09., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
18.09., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
F. M. Bartholdy: Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum"
J. Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur
R. Strauss: Rosenkavalier-Suite op. 59
Alexander Schimpf / Klavier
David Marlow / Dirigent

A. Schimpf

Gala der Operette
23.09., 14.30 Uhr, Plauen, Festhalle
Festliche Ausschnitte aus Oper und Operette
Corinna Ruba / Sopran, Adam Sanchez / Tenor
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

A. Sanchez

Gemeinschaftskonzert
01.10., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
Die Vogtland Philharmonie musiziert mit Schüler der Musikschule Vogtland
GMD Stefan Fraas / Dirigent

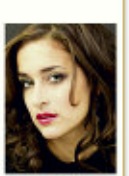
Festkonzert 25 Jahre deutsche Einheit
02.10., 19.00 Uhr, Plauen, Lutherkirche
GMD Stefan Fraas / Dirigent

A. Taniguchi

Ludwig v. Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll
03.10., 18.00 Uhr, Greiz, Stadtkirche St. Marien
Ani Taniguchi / Sopran
Sonja Koppelhuber / Alt
N. N. / Tenor, Joachim Goltz / Bariton
Singakademie Plauen e. V.
Singakademie Chemnitz e. V.
David Marlow / Dirigent

S. Koppelhuber

Eröffnungskonzert der Konzertreihe 15/16
04.10., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
Werke aus Oper, Operette und Musical
Corinna Ruba / Sopran
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation


C. Ruba

Wiesenstraße 62 • 08468 Reichenbach
Tel.: 03765 13470 • Fax: 03765 21170
www.vogtland-philharmonie.de/konzerte
facebook.com/vogtlandphilharmonie
Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

Sommerausflug mit Weitblick III – Die Bismarcksäule in Markneukirchen

In den Jahren vor und um 1900 wussten unsere Urgroßeltern die schöne Natur zu genießen, indem sie durch den Bau von zahlreichen Aussichtstürmen in der wunderbaren Hügellandschaft unseres Vogtlands bei ihren Wanderungen und Ausflügen einen herrlichen Blick in die nahe Umgebung bis hin zu entfernten Bergen hatten.

Kurz nach dem Aufruf der Deutschen Studentenschaft zum Bau von Bismarcksäulen im Jahr 1898 regte der Musiksaitenfabrikant Max Paulus, Vorsitzender des Militärvereins I von Markneukirchen, den Bau der Bismarcksäule an. Der Vorstand des Vereins beschloss, die Säule auf dem Oberen Berg (620 m über dem Meeresspiegel) nach dem von der Deutschen Studentenschaft mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf „Götterdämmerung“ des Architekten Wilhelm Kreis zu errichten. 1899 weilte der Architekt selbst in der Stadt Markneukirchen, um den Bauplatz zu besichtigen und u.a. die Höhe der Säule, der Umgebung entsprechend, vorzuschlagen. Die Gesamtkosten für den Turmbau wurden ausschließlich durch Spendensammlungen und Schenkungen aufgebracht. Die Grundsteinlegung für die erste Bismarcksäule in Sachsen erfolgte am 1. April und die Einweihung am 15. Juli 1900. Als Baumaterial wurde bayerischer Granit aus dem Fichtelgebirge verwendet. Ausgeführt wurde der Bau von Maurermeister Hermann Seifert aus Markneukirchen. Im II. Weltkrieg diente das Bauwerk als Beobachtungsstelle für die Luftüberwachung. Von 1959 bis 1980 war die Bismarcksäule aufgrund der Installation von Empfangs- und Sendeanlagen für Besucher gesperrt. Die großen Antennenanlagen an der Säule beeinflussten die Statik in negativer Weise. Nach Sanierungsarbeiten in den Jahren 1982 bis 1989 wurde der Bismarckturm offiziell in Aussichtsturm umbenannt. Im Herbst 1989, direkt nach der politischen Wende, gründeten Markneukirchener Bürger den „Bismarck-Turm-Verein e.V.“ Eine weitere Sanierung erfolgte 1997.

Für den Besucher, der den 14 Meter hohen Turm über 58 Stufen besteigt, bietet sich eine fantastische Rundsicht über die Musikstadt Markneukirchen ins Vogtland bis nach Franken und Böhmen. Die Bismarcksäule ist seit März 2009 täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und für Besucher in dieser Zeit gebührenfrei zugänglich.

Zum Wanderrastplatz an der Bismarcksäule gelangt man u.a. über den Vogtland Panorama Weg®, den Fernwanderweg Eisenach–Budapest, den Wanderweg Deutsche Einheit oder den Musikantenradweg. Empfehlenswert für einen Tagesausflug ist auch der Rundwanderweg von Markneukirchen nach Landwüst (ca. 11 km, 3 h) mit Besichtigungsmöglichkeit des Musikinstrumentenmuseums in Markneukirchen und des Vogtländischen Freilichtmuseums Landwüst (Veranstaltungen siehe auch Rückseite). Das Freilichtmuseum Eubabrunn liegt ebenfalls in der Nähe. Als Einkehr bieten sich der Berggasthof „Heiterer Blick“ sowie das Wirtshaus „Die Eich“ in unmittelbarer Nähe zur Bismarcksäule an. Auch die Freilichtmuseen bieten Speis und Trank.

Scheckübergabe an Sportförderverein Oelsnitz

Am 14.02.2015 gewann Stefanie Hertel den Star-Biathlon in Garmisch-Partenkirchen. Der orange Banner, welchen der Oelsnitzer Stadtrat und Reuther Bürgermeister Ulrich Lupard zum spannenden Turnier mitbrachte, wurde von Stefanie Hertel und dem Zweitplatzierten Gerhard Delling signiert. Auf dem Oelsnitzer Ostermarkt am 28.03.2015 folgte die Versteigerung des Banners. Zur Erlössumme legten die Stadtwerke zusätzlich die gleiche Menge obenauf.

Da Stefanie Hertel zu einer Wanderung im Juli im Vogtland gastierte, ergab sich am Freitag, den 17.07.2015 ein Lücke im sonst so straffen Terminplan und Stadtwerke-Geschäftsführer Michael Fritzsch übergab feierlich gemeinsam mit Stefanie Hertel, Ulrich Lupart und der Reuther Lindenkönigin den Scheck über 300,00 € an den Vorsitzenden des Sportfördervereins Hans Hänsgen.

„Als regionales Stadtwerk sind wir für das Wohl unserer Bürger tagtäglich im Einsatz; zusätzlich sorgen wir für eine zukunftssichere Heimat als Arbeitgeber, Kunde und Sponsor. Neben Kultur ist Sport einer der wichtigsten Förderungen, welcher wir gern für die Vogtländer und Vogtländerinnen nachgehen.“, so Michael Fritsch.

Bürobedarf?
Wir liefern frei Haus!
OBS Büro-Centrum GmbH
Böhlerstraße 35–37 Tel.: 03741/7017-0
08527 Plauen Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen
Mitarbeiter Vertrieb & Marketing (m/w)
Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einem freundlichen Team mit 38-Stunden-Wochenarbeitszeit und 30 Tagen Jahresurlaub.
Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet.
Ausführliche Informationen erhalten Sie auf www.stadtwerke-oelsnitz.de oder telefonisch unter 037421 408-0.
Ihre Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte an: Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH · Boxbachweg 2 · 08606 Oelsnitz/V. oder personal@swoe.de.
Stadtwerke OELSNITZ/V. Stellenausschreibung

Natur liegt im Trend

Traditionelle Baustoffe

lps/Cb. Flachs, Hanf, Holz, Schilf, Stroh und Lehm sind traditionelle Baustoffe. Sie wurden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts lange vernachlässigt und zurückgedrängt. Inzwischen besinnen sich immer mehr Bauwillige wieder verstärkt auf nachwachsende Rohstoffe.

lps/Cb. Nachhaltig erzeugtes Holz *Foto: Busche*

Lehm ist schallisolierend, reizarm und speichert die Wärme gut. Dieser alte, umweltfreundliche Baustoff hat allerdings auch Nachteile. Lehm ist nicht wasserfest. Salze können aus dem Erdreich eindringen. Dann zerstören sie die Lehmziegel und Ausfachungen. Lehm ist deshalb gegen Regen und Frost zu schützen.

Dazu dienen auch veränderte Konstruktionen, zum Beispiel Dachüberstand, Spritzwassersockel und die entsprechende Behandlung der Oberflächen durch Dämmung und besondere Putze und Anstriche. Holz findet im Hausbau immer mehr Interesse. Im Holzfertigbau wird heimisches Holz verwendet, etwa aus Fichtenholz. Manche Fertighäuser bestehen schon zu einem Großteil aus Holzelementen. Nachwachsende Rohstoffe lassen sich für die Dämmung sehr gut verwenden. Statt einer dicken Schicht aus Mineral- und Steinwolle empfehlen Fachleute Matten aus natürlichen Dämmstoffen wie Zellulose (aus Altpapier), Flachs, Hanf, Stroh oder Schafwolle. Diese Materialien sind auch für Schalldämmungen der Wände und Decken geeignet. Im Innenausbau kann man ebenfalls auf nachwachsende Rohstoffe zurückgreifen.

Bei Fertighäusern, die schon von den Herstellern mit nachwachsenden Rohstoffen geplant werden, braucht man nicht mehr Kapital aufzuwenden als bei konventionell gebauten Häusern. Die zeitweilig für Innenräume unbeliebten Holzdielen sind ein idealer Bodenbelag für Terrassen und Wintergärten. Als besonders gut geeignet für solche Allwetterböden gelten festere Nadelhölzer.

Gartenteich auf den Herbst vorbereiten

Faulschlamm unbedingt entfernen

lps/Jk. Nicht nur der Pool, sondern auch der Gartenteich braucht im Herbst noch mal eine Extraportion Pflege und daher sollten sich Gartenfreunde hierfür ausreichend Zeit nehmen. Wie beim Schwimmbecken ist es auch hier nötig, Laub und Blüten regelmäßig zu entfernen, beispielsweise mit einem Kescher, da es sonst zu übermäßiger Algenbildung kommen kann. Mitunter kann man sich diese Arbeit durch das Anbringen eines engmaschigen Netzes erleichtern. Wasserpflanzen wollen nun ebenfalls genau in Augenschein genommen werden: Vergilbte Blätter von Seerosen und Co. sollte man zurückschneiden, da diese sonst gleichermaßen auf den Grund des Bodens sinken und zur Bildung von Faulschlamm beitragen können. Unterwasserpflanzen müssen ebenfalls unter Umständen mit einem Rechen vorsichtig ausgedünnt werden. Hat sich bereits Faulschlamm gebildet, muss man diesen unbedingt entfernen, bevor der Teich zufriert.

Dafür kann man entweder zu einem Schöpfeimer, der an einem Stiel angebracht ist, greifen, oder einen Faulschlammsauger aus dem Baumarkt ausleihen – der Schlamm eignet sich übrigens prima als Dünger, kann ansonsten aber auch einfach über den Kompost entsorgt werden. Die Teichpumpe kann bei Frost Schäden nehmen, da das gefrorene Wasser im Inneren sich ausdehnt und es so zu Verformungen kommen kann, die das Gerät letzten Endes unbrauchbar machen. Daher sollte man die Pumpe rechtzeitig abschalten und leerlaufen lassen. Weitere Hinweise erhält man von Gartenbauexperten.

Das geeignete Grundstück – suchen und kaufen

lps/Cb. Nicht jedes Grundstück eignet sich zum Bauen. Vor dem Erwerb, das heißt der Beurkundung des Kaufvertrages beim Notar, sollte man beim zuständigen Bau- oder Planungsamt klären, ob das Grundstück tatsächlich baureif ist. Mitunter bieten Grundstücksverkäufer Rohbauland als Bauland an. Fachleute empfehlen, die Bebaubarkeit als zugesicherte Eigenschaft des Grundstücks im Kaufvertrag festschreiben zu lassen, und zwar in Verbindung mit einem Rücktrittsrecht, falls das nicht zutrifft. Häufig unterschätzen Erwerber die Bedeutung der Grundstücksgestalt.

Ist die Form des Grundstücks annähernd quadratisch, sieht es gut aus, solange eine Nord-Süd-Ausrichtung des Hauses möglich ist (die sogenannte Sonnenseite). Ungünstig für eine Bebauung sind Flächen, die viel länger als breit sind. Je größer die Abweichung von der quadratischen Form ist, desto länger werden die Grundstücksgrenzen.

Eckgrundstücke sind aus mehreren Gründen unbeliebt: Anliegergebühren, mehr Lärm, Winterdienst mit mehr Aufwand, weil zwei Straßenfronten betroffen sind. Grundstücke an stehenden, teilweise auch an fließenden Gewässern sind sehr begehrt, erfordern aber oft kostspielige Vorsorge gegen drückendes Grundwasser und Überschwemmungen. Nicht jeder Bauplatz eignet sich für gesundes Wohnen. Die Bodenbeschaffenheit, die Ausrichtung zur Sonne, geologische Formationen, Altlasten und Einflüsse der Nachbarschaft können sich negativ auswirken.

lps/Cb. Bauland *Foto: Busche*

BRENNHOLZ
vom Waldbesitzer
gespalten – ungespalten
neue **KARTOFFELN**
ungespritzt
Land- u. Forstwirtschaft, Johannes Ott
Platz der Einheit 5 · 08491 Brockau
Tel.: 03765 300139 · Mobil: 0170 4422721

ANZEIGE

BRUNNER Holzsolarhaus
Faszination aus dem Vogtland

Das äußerst energieeffiziente Holzhaus produziert mit seiner Solarstromanlage deutlich mehr Energie als es selbst verbraucht ! Der überschüssige Strom wird thermisch und elektrisch gespeichert. Damit kann bereits jetzt ein Elektroauto 15 000 km kostenlos gefahren werden. Bei entsprechendem Batteriespeicher wird das Haus energetisch autark. Damit ist der Hausherr unabhängig und genießt kostenlos Strom + Wärme + Behaglichkeit, OHNE Oel, OHNE Gas !

Das Haus wird in nachhaltig hoher Passivhausqualität gebaut und mit KfW Sonderkredit staatlich gefördert als KfW-Effizienzhaus 40 Passivhaus.
Modern ,behaglich und gesund wohnen, immer frische Luft, tatsächlich keine Energiekosten ,das begeistert die zufriedenen Kunden besonders.

Info unter: Tel. 037465 41752 und www.brunner-holzhaus.de

Das Geld liegt auf Ihrem Dach!
Solarreinigung
iSolar 800 + Teleskopstab TL 10 H
mit innenliegendem Hochdruckschlauch,
2,4-10,2 m Arbeitsreichweite.
Sehr hohe Reinigungs- und Flächenleistung. Bis zu 20% Ertragssteigerung!
KÄRCHER
SONDERAKTION
bei
Kärcher Store
D&S AGRI
Hartmannsgrüner
Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.:(037421) 707 890
www.dus-agri.de

WEIS
HOLZ & BAU
ARCHITEKTUR & BAU
Fedor-Schnorr-Str.17
08523 Plauen
03741. 40 66 714
info@weisholzundbau.de
www.weisholzundbau.de

IHR PARTNER FÜR HAUS, HOF UND GARTEN!
JOHN DEERE
LEMKEN
Fliegl
MERLO
KUHN
WEIDEMANN
Husqvarna
LVS
KOTSCHENREUTHER
Forst- & Landtechnik GmbH & Co.KG
Niederlassung Triebes
Adolph-Herbst-Str. 17
07950 Triebes
Tel. 036622/8298-0
Niederlassung Plauen
Findeisenstraße 1
08527 Plauen
Tel. 03741/1556-0
Kommen Sie vorbei!
Wir beraten Sie gerne!
www.kotschenreuther.eu

Immobilien-Service
Hallo, wollen Sie vielleicht eine Immobilie verkaufen?
Bei uns warten schon Käufer!
Wir suchen bevorzugt **Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke** im gesamten Vogtland!
Immobilienzentren der Sparkasse Vogtland in Vertretung der LBS Immobilien
Plauen: Magdalene Blei
Telefon 03741 123-6434
Auerbach: Werner Leucht
Telefon 03741 123-6815
Reichenbach: Axel Rach
Telefon 03741 123-6606
Oelsnitz: Dirk Gruber
Telefon 03741 123-6437
Wenn's um Geld geht
Sparkasse Vogtland

Nachhaltige Hauswärme

Holz als Brennstoff

lps/Cb. Trotz lauter werdender Kritik am wachsenden Holzverbrauch, der insbesondere den skandinavischen und sibirischen Wäldern stark zusetzt, erfreut sich Holz in Form von Scheitholz oder Pellets in Deutschland großer Beliebtheit. Es wird zum Heizen gebraucht, in Zentralheizkesseln ebenso wie in Wohnraumöfen.

Wer mit Holz heizt, belastet das Klima weniger, denn als nachwachsender Rohstoff macht Holz unabhängiger von fossilen Energieträgern. Holzheizungen und Kaminöfen tragen dazu bei, die Emission von fossilem Kohlendioxid zu verringern und damit den Treibhauseffekt zu bremsen. Bei der Verbrennung von Holz wird nur soviel Kohlendioxid freigesetzt, wie das Holz vorher aufgenommen hat. Die gleiche Menge des Gases würde auch die natürliche Verrottung im Wald freisetzen. Wenn an einem kalten Herbst- oder Wintertag das Holzfeuer prasselt, freuen sich viele Hausbesitzer doppelt: wegen der behaglichen Wärmestimmung und wegen der teilweisen oder völligen Unabhängigkeit von Öl- und Gaspreisen. Die Nachfrage nach wasserführenden Kaminöfen steigt, weil diese Anlagen dank moderner Technik die konventionelle Heizungsanlage entlasten und so Gas und Öl einsparen.

Bestimmte Modelle, deren Heizleistungen bis etwa 15 kW reichen, können vom Wohnraum aus die Warmwasserbereitung und Raumheizung für das gesamte Haus übernehmen. Besonders geeignet ist diese Technik für Niedrigenergie- oder Passivhäuser, auch unter Einbeziehung einer Solarthermieanlage.

lps/Cb. Pelletöfen im Mehrfamilienhaus Foto: Ökofen

WALDBESITZERVEREINIGUNG
Plauen-Vogtland w.V
Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland
- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sächs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltallianz- Zertifikation
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen

Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisierung Unternehmereinsatz usw.
WBV PL-V w.V., Geschäftsstelle,
Zollstr. 44, 08248 Klingenthal
Tel. 037467-28260, Fax -28262
Handy: 0173/5774658
www.wbv-plauen-vogtland.de

WALDWIRTSCHAFT JACOB
Brennholzhandel
Verkauf Brennholz 2m lang, frei Haus
Fichte ab 39,90 €/rm
Birke ab 44,90 €/rm
Buche ab 49,90 €/rm
(auf Vorbestellung)
Kaminholz 25 cm und 33 cm lang
Selbstabholung oder Anlieferung ab 5 srm
Fichte 55,00 €/srm
Birke 65,00 €/srm
Buche (auf Vorbestellung)
oder Eiche 75,00 €/srm
Inh. Ronny Jacob e. K.
Ansprechpartner: Sandra Jacob
Neue Breitenfelder Straße 11
08258 Markneukirchen
☎ (03 74 22) 58 70
Fax: (03 74 22) 58 7 50
e-mail: info@wwjacob.de
Internet: www.wwjacob.de

Kreis-Journal Vogtland
037435 5710

Der BSB informiert

Verbesserte Anreize für Investitionen in erneuerbare Energien

Berlin. Viele Bauherren und Wohneigentümer schrecken die mit regenerativen Energien und effizienter Technik oft noch verbundenen höheren Investitionskosten ab. Ein überarbeitetes Marktanreizprogramm der Bundesregierung soll nun vermehrt Anreize schaffen, sich bei der Heizungsmodernisierung für den Einsatz erneuerbarer Energien zu entscheiden. Private und gewerbliche Hausbesitzer, die auf moderne Heizungen mit erneuerbaren Energien umstellen wollen, können sich seit 1.April 2015 über deutlich höhere Investitionszuschüsse für Solar-, Biomasse- und Wärmepumpenanlagen freuen. Neben Basisförderungen zum Beispiel für die Errichtung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung oder zur Heizungsunterstützung gibt es attraktive Zusatzförderungen beispielsweise bei gleichzeitigem Kesseltausch der Heizung oder Investitionen in das Wärmenetz des Gebäudes.

Nach Einschätzung von Dipl.-Ing. Architekt Holger Schmidt, Bauherrenberater des BSB, dürften für viele Eigentümer die neuen Fördermöglichkeiten zur Errichtung von Wärmepumpenanlagen besonders interessant sein. So wird die Umrüstung auf elektrisch betriebene Wasser-/Wasser- oder Sole-/Wasser-Wärmepumpen im Gebäudebestand seit dem 1. April 2015 mit bis zu 4.500 € gefördert. Reine Luft-/ Luft-Wärmepumpen sind über dieses Marktanreizprogramm nicht förderfähig.

Der BSB Experte rät allen Interessenten sich rechtzeitig zu informieren, inwieweit ihr Vorhaben die Voraussetzung für eine Förderung erfüllt. Informationen und Antragsformulare finden sie auf der Homepage des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de.

„Sich bei seiner Modernisierung für den Einsatz regenerativer Energien zu entscheiden, ist ökologisch immer sinnvoll“, hebt Bauherrenberater Schmidt hervor. Für damit verbundene wirtschaftliche Interessen könne die verbesserte BAFA-Förderung eine gute Ergänzung sein. Wie bei allen baulichen Fragen sollten private Bauherren allerdings auf eine gründliche Beratung, Planung und Kontrolle durch ausgewiesene Experten nicht verzichten. Der Bauherren-Schutzbund bietet mit seinem aus qualifizierten Beratern und Servicepartnern bestehenden bundesweiten Netz dafür Rat und Hilfe.

Diesen und weitere Expertentipps finden Sie unter www.bsb-ev.de/aktuell/expertentipps/.

Heizöl: Markenqualität!
TOTAL Heizöl – Qualität macht sich bezahlt!
Heizkosten senken und die Anlage schonen mit Hochleistungsheizöl thermoplus.
Wenn Heizöl, dann TOTAL.
Einfach anrufen & bestellen: 09281 - 716 20
oder gebührenfrei: 0800 - 11 34 110
Ihr TOTAL Heizöl-Team im Vogtland!
www.heizoel.total.de
TOTAL Mineralöl GmbH TOTAL

ANZEIGE

Heizen und Kühlen mit Wärmepumpen

Jedes Jahr machen uns die sommerlichen Hitzewellen zu schaffen, die Tage mit mehr als 30°C werden zunehmend häufiger.

Der Kühlbedarf in den Haushalten nimmt zu und laut EU-Studien steigt der Kühlbedarf stärker als der Heizbedarf. Im Auto und in vielen Büros sind Klimaanlagen bereits selbstverständlich und keiner möchte auf diesen Komfort verzichten. Stellen Sie an Ihr Heim die gleichen Anforderungen, denn schließlich verbringen Sie dort einen großen Teil Ihres Lebens.

Einfach genial: Heizung zum Kühlen Im Winter ein mollig warmes Zuhause und bei großer Sommerhitze angenehm kühle Wohnräume genießen? Moderne Wärmepumpen sorgen das ganze Jahr für ein angenehmes Raumklima. Dabei nutzen diese erneuerbare Ressourcen wie Wasser, Erdwärme oder Luft als Energiequelle und bringen diese durch einen Kältekreislauf auf ein höheres und damit für die Heizung nutzbares Temperaturniveau. Das umgekehrte Prinzip funktioniert seit vielen Jahrzehnten in Kühlschränken.

Eine entsprechend ausgestattete Wärmepumpe vereint beide Funktionen und ist damit nicht nur im Winter ein zuverlässiger Wärmelieferant, sondern kann an heißen Sommertagen auch die Innenräume herunterkühlen.“ Diesen Komfortgewinn nutzen immer mehr Besitzer einer Wärmepumpe”.

Übrigens sind moderne Klimaanlagen sehr wirtschaftliche Luft/Luft – Wärmepumpen zum Heizen und Kühlen.

Rebesgrün
Hauptstr. 132a
ENERGIETECHNIK WALTHER GmbH
Im Sommer Kühlen – Im Winter Heizkosten senken
Walther Mein Bad | Meine Wärme | Mein Klima Bad & Energiekonzepte.
Heizen mit System
Wärmepumpen und Klimaanlagen - bei uns sind Sie richtig
Beratung - Verkauf - Installation - Service
damit Sie auch morgen noch eine Heizung haben, die nicht von gestern ist
Rufen Sie uns an: 03744 217080
www.walther-energietechnik.de

Neu: Wärmepumpen-Förderung im Altbau
Bis zu 12.800€ vom Staat kassieren
Modernisieren - Kosten senken
Möglichkeit der Gebäudekühlung im Sommer
Geringe Betriebskosten
Ihr Beitrag zum Klimaschutz
Spitzentechnik „Made in Germany“
Jetzt Fördermittel sichern
Natürliche Wärmequellen nutzen
Unabhängigkeit von Brennstoffen
Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne persönlich bei der Wahl Ihres neuen Heizsystems oder der Beantragung von Fördermitteln.
J.Chemnitz
Braugasse 4a
07952 Pausa
Tel. 03 74 32 / 50 80 - 0
info@chemnitz-pausa.de
www.chemnitz-pausa.de
25 Jahre J. Chemnitz PAUSA

VOGTLAND KULTUR GMBH DES VOGTLANDKREISES

KULTUR ERLEBEN

GEFÖRDERT DURCH DEN VOGTLANDKREIS UND DEN KULTURRAUM VOGTLAND–ZWICKAU

KULTUR ERLEBEN IM SEPTEMBER

HIGHLIGHT DES MONATS IM VOGTLÄNDISCHEN FREILICHTMUSEUM

Sa, 12.09.2015 / 20 Uhr QUADRO NUEVO

Die spielsüchtigen Virtuosen sind die europäische Antwort auf den Argentinischen Tango

www.vogtland-kultur.de

Kapelle Neuensalz

So, 06.09.2015
13:30 - 17:30 Uhr
Hobbymarkt - HERBSTZAUBER
Gefilztes, Getöpfertes, Gemaltes, Geschnitztes, Sachen aus Stoff und Papier.

Mi, 16.09.2015 / 16 Uhr
LANDLUST - die Kreativ-abenteuer auf dem Land
Wir stecken eine herbstliche Tischdekoration.

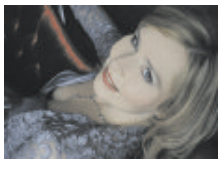
Fr, 18.09.2015 / 19:30 Uhr
Solo Kabarett Programm:
„Herr Lehmann wünscht: Gute Besserung!“
von und mit Erik Lehmann

Sa, 19.09.2015 / 19:30 Uhr
CLUB FEELING
Frauen Power Pur!

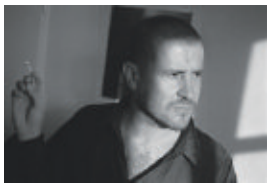
Rockhits, Blues & Chartbreaker von Janis Joplin, AC-DC, Sweet, Deep Purple und vielen anderen stimmgewaltig und mitreißend präsentiert von der Sängerin **Astrid "Mercedes" Paulus**. Genial begleitet von dem Gitarristen **Michael " Meikel " Müller** wird nicht nur legendäres Liedgut zu neuem Leben erweckt.

Sa, 26.09.2015 / 19:30 Uhr

„Klassik und Klassiker“ mit JANA SAMMER and Friends



Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach



Di., 08.09.2015 / 20 Uhr
„Stephan Krawczyk“

Als Liedermacher und Schriftsteller erzählt der ehemalige DDR-Bürgerrechtler in seinen Programm *„erdverbunden – luftvermählt“* von seinen Erfahrungen als ausgewiesener Häftling.

Di, 15.09.2015 / 19 Uhr
Der HOSPIZverein Vogtland e.V. lädt ein
"Halt auf freier Strecke" - Filmabend - Eine berührende Geschichte einer Familie, die die lebensbedrohliche Erkrankung des Vaters (Hirntumor) erlebt.

Fr, 18.09.2015 / 19:30 Uhr
„VERNISSAGE“
Ausstellungseröffnung mit Werken von UTE SCHUBERT/Plauen
"Gedankenspiele“

So, 20.09.2015 / 11 Uhr
„MUSICAL WORKSHOP“
Die Musikschule Vogtland e.V. lädt ein zum Abschlußkonzert

Fr, 25.09.2015 / 14 Uhr
"Frauen-Power"
Interkulturellen Woche initiiert vom LRA Vogtlandkreis
Von West-Afrika bis Südost-Asien,
Eine Multi- Visions-Show
von Annett und Michael Rischer.

So, 27.09.2015 / 16 Uhr
CHURSÄCHSISCHE PHILHARMONIE

„Forellenquintett“
Wolfgang-Amadeus Mozart (1756-1791)

Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

So, 06.09.2015 / 14 Uhr
MUSIK AUS DER SCHEUNE

Musikverein Mylau / Reichenbach
Bläsermusik der Renaissance-und Barockzeit über das Trompetenecho bis zum Sound von Toto

Sa, 12.09.2015 / 10 Uhr
MAL MIT IN LANDWÜST
Der Kreativkurs findet unter fachkundiger Anleitung von Dipl.-Designer Wolfgang Röh statt.

So, 12.09.2015 / 10 Uhr
HERBSTFEST

Ein Familientag mit Schauvorführungen, buntem Markttreiben und Aktionen für Jung und Alt.

Neuberinhaus Reichenbach

Di, 15.09.2015 / 10 Uhr
PUPPENTHEATER
„Camillo, Casper & Co.“

Kasper’s Reise nach Ostindien

Sa, 19.09.2015 / 20 Uhr
Die Band
“IM BETT MIT UDO“
Lindenberg einmal anders

Ein fabelhaftes Quintett, nimmt sich die Frechheit heraus, der Nachtigall aus Hamburg ohne Hut und Sonnenbrille nahe zu treten.

NEUBERINHAUS Reichenbach	GELÄNDE Göltzschtalbrücke	GÖLTZSCHTALGALERIE Nicolaikirche Auerbach	VOGTLÄNDISCHES FREILICHTMUSEUM Landwüst	KAPELLE NEUENSALZ	STADT- & KREIS-BIBLIOTHEKEN Vogtland	TOPASWELT Schneckenstein
Telefon: 03765 12188 Fax: 03765 12425 Di u. Do: 10.00 - 18.00 Uhr bzw 1 Std. vor Veranstal-tungsbeginn-	Telefon: 03741 413290	Telefon: 03744 211815 Fax: 03744 213903 Mi–Fr: 11.00–18.00 Uhr Sa–So: 14.00–18.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal-tungsbeginn	Telefon: 037422 2136 Fax: 037422 6836 Mo: Ruhetag Di-So u. Feiertage 10.00–17.00 Uhr bzw. 1 Std.vor Veranstal-tungsbeginn	Telefon: 03741 413290 Fax: 03741 411108 Sa - So: 14.00 - 17.00 Uhr Di u. Do. 09.00 - 17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal-tungsbeginn	Telefon: 03744 3646250 Fax: 03744 3646251	Telefon: 037465 41993 Fax: 037465 41825 Führungen: Di - Fr: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, Sa, So u.Feiertage: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 15.30 Uhr